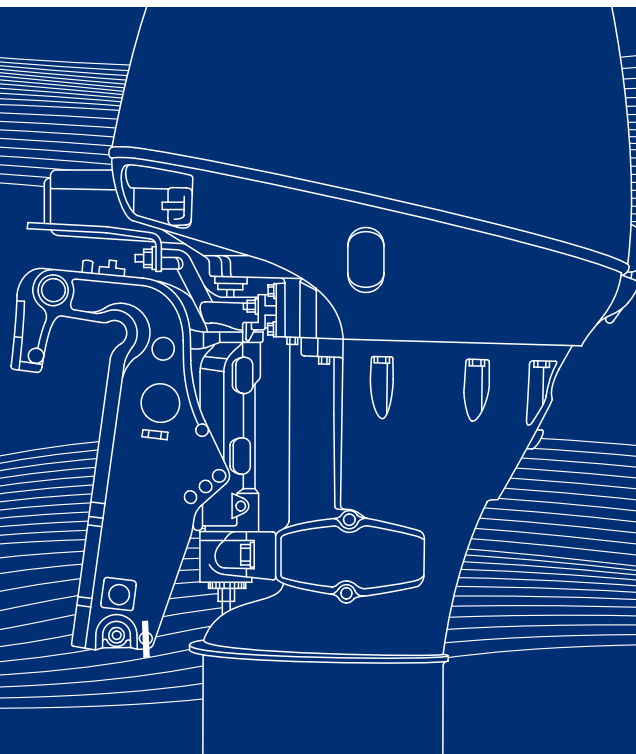


Betriebsanleitung
BF25D•BF30D



Originalbetriebsanleitung

Vielen Dank für Ihren Kauf eines Honda Außenbordmotors.

Dieses Handbuch behandelt die Bedienung und Wartung des Honda Außenbordmotors BF25D/30D.

Allen Informationen in dieser Publikation liegen die zum Zeitpunkt der Druckfreigabe aktuellen Produktinformationen zugrunde.

Die Honda Motor Co., Ltd. behält sich unangekündigte Änderungen vor, ohne dass Honda hieraus eine Verpflichtung entsteht.

Diese Publikation darf nicht, auch nicht auszugsweise, ohne schriftliche Genehmigung vervielfältigt werden.

Diese Anleitung soll als permanenter Bestandteil des Außenbordmotors gelten und im Falle des Wiederverkaufs dem neuen Besitzer ausgehändigt werden.

In dieser Anleitung verwendete Wörter und Symbole zur Kennzeichnung von Sicherheitshinweisen und ihre Bedeutung:

▲ GEFAHR

Missachtung der Anleitung hat schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge.

▲ WARNUNG

Missachtung der Anleitung hat mit hoher Wahrscheinlichkeit schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge.

▲ VORSICHT

Missachtung der Anleitung kann zur Folge haben, dass Personen oder Sachen zu Schaden kommen.

HINWEIS

Missachtung der Anleitung kann zur Folge haben, dass das Produkt oder andere Sachen zu Schaden kommen.

HINWEIS: Enthält nützliche Hinweise.

Wenden Sie sich mit Problemen oder Fragen jederzeit an Ihren Honda Fachhändler für Außenbordmotoren.

▲ WARNUNG

Bei sachgemäßem Einsatz leisten Honda Außenbordmotoren ihren Dienst sicher und zuverlässig. Lesen Sie die Betriebsanleitung gründlich durch, und machen Sie sich mit dem Inhalt vertraut, bevor Sie den Außenbordmotor zum ersten Mal in Betrieb nehmen. Wenn dies nicht beachtet wird, können Verletzungen oder Schäden am Gerät die Folge sein.

- **Beauftragen Sie Ihren Händler mit dem Einbau des langen Pinnengriffs.**
- **Die Abbildungen können sich auf verschiedene Modellausführungen beziehen.**

Honda Motor Co., Ltd. 2021. Alle Rechte vorbehalten

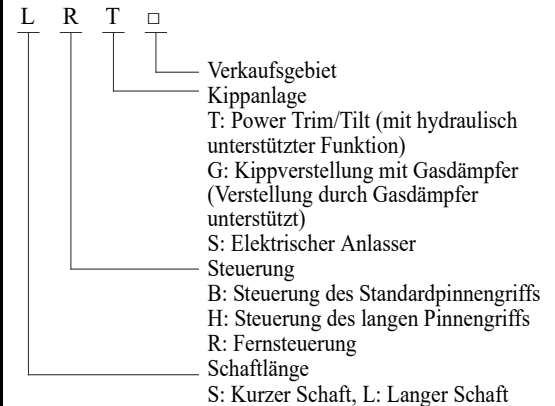
Modell	BF25D		
Typ	SHG□	LHG□	LHT□
Schaftlänge	S	L	L
Pinnengriff	H	H	H
Fernsteuerung			
Kippverstellung mit Gasdämpfer	G	G	
Power Trim/Tilt			TT
Drehzahlmesser	*	*	●
Trimmanzeige			
elektrischer Anlasser	S	S	S

HINWEIS: Die Typen des Außenbordmotors unterscheiden sich je nach Verkaufsgebiet.

Aufschlüsselung der Typenbezeichnung des BF25D/30D nach Schaftlänge, Steuerung und Kippanlage:

- Nach Schaftlänge
S: Kurzer Schaft
L: Langer Schaft
- Nach Steuerung
B: Steuerung des Standardpinnengriffs
H: Steuerung des langen Pinnengriffs
R: Fernsteuerung
- Nach Kippanlage
G: Kippverstellung mit Gasdämpfer (Verstellung durch Gasdämpfer unterstützt)
TT: Elektrische Trimm- und Tilt-Einstellung (mit hydraulisch unterstützter Funktion)
- : Standardausrüstung
- * : Optionale Ausrüstung

TYPENBEZEICHNUNG (Beispiel)



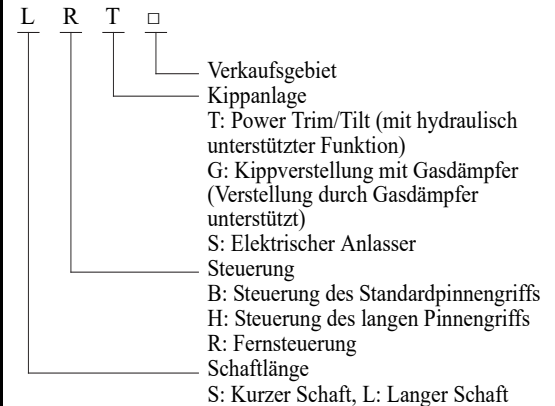
Modell	BF30D							
	SBS□	SHG□	SHT□	SRT□	LBS□	LHG□	LHT□	LRT□
Typ	S	S	S	S	L	L	L	L
Schaftlänge	S	S	S	S	L	L	L	L
Pinnengriff	B	H	H		B	H	H	
Fernsteuerung				R				R
Kippverstellung mit Gasdämpfer	G	G			G	G		
Power Trim/Tilt			TT	TT			TT	TT
Drehzahlmesser		*	*	●		*	*	●
Trimmanzeige				●				●
elektrischer Anlasser	S	S	S	S	S	S	S	S

HINWEIS: Die Typen des Außenbordmotors unterscheiden sich je nach Verkaufsgebiet.

Aufschlüsselung der Typenbezeichnung des BF25D/30D nach Schaftlänge, Steuerung und Kippanlage:

- Nach Schaftlänge
S: Kurzer Schaft
L: Langer Schaft
- Nach Steuerung
B: Steuerung des Standardpinnengriffs
H: Steuerung des langen Pinnengriffs
R: Fernsteuerung
- Nach Kippanlage
G: Kippverstellung mit Gasdämpfer (Verstellung durch Gasdämpfer unterstützt)
TT: Elektrische Trimm- und Tilt-Einstellung (mit hydraulisch unterstützter Funktion)
- : Standardausrüstung
* : Optionale Ausrüstung

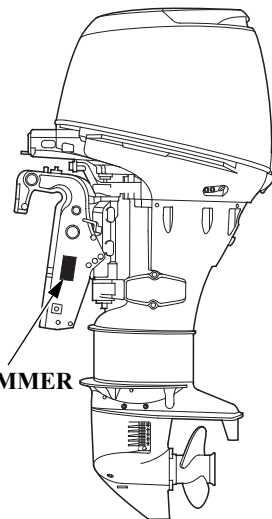
TYPENBEZEICHNUNG (Beispiel)



In dieser Betriebsanleitung werden die folgenden Typenbezeichnungen verwendet, um die für eine Ausführung spezifischen Bedienungsschritte zu erläutern.

Ausführung mit Standardpinnengriff:	B-Typ
Ausführung mit langem Pinnengriff:	H-Typ
Ausführung mit Fernsteuerung:	R-Typ
Ausführung mit gasunterstützter Kippverstellung:	G-Typ
Ausführung mit Power Trim/Tilt:	T-Typ

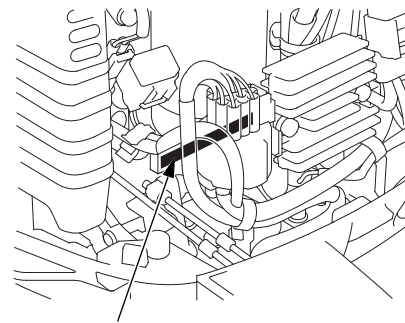
Prüfen Sie vor der Inbetriebnahme Ihres Außenbordmotors, welchen Typ Sie haben, und lesen Sie diese Betriebsanleitung aufmerksam. Informationen und Verfahrensanweisungen in der Anleitung ohne Hinweis auf einen bestimmten Typ beziehen sich auf alle Typen.



SERIENNUMMER RAHMEN

Notieren Sie sich die Seriennummern des Rahmens und des Motors. Sie benötigen diese Seriennummern für Teilebestellungen und für technische Anfragen oder Fragen zur Garantie.

Rahmen-Seriennummer:



SERIENNUMMER MOTOR

Die Rahmen-Seriennummer ist auf einem Schild links an der Heckhalterung eingeschlagen.

Die Motor-Seriennummer ist am Zylinderblock unter dem Anlassermotor vorn am Motor eingeschlagen.

Motor-Seriennummer:

1. SICHERHEIT	8	T-Typ	
SICHERHEITSMITTEILUNGEN	8	Power Trim/Tilt-Schalter	35
2. POSITIONEN DER SICHERHEITSSCHILDER	11	Power Tilt-Schalter	36
Position der CE-Kennzeichnung/UKCA-Kennzeichnung	13	Trimmanzeige	37
3. BAUTEILBEZEICHNUNGEN	14	Drehzahlmesser	37
4. BEDIENELEMENTE (B-Typ)	21	Manuelles Überdruckventil	38
B-Typ		G-Typ	
Zündschalter	21	Ankipphebel	39
Schalthebel	22	Allgemein	
Gasgriff	22	Kipprasthebel	40
Gasgriff-Feststellknopf	23	Trimmflosse	40
Notstoppschalter	23	Anodenmetall	41
Notstoppschalterleine/-clip	23	Kühlflüssigkeitskontrollbohrung	42
Öldruckanzeigeleuchte	24	Kühlflüssigkeitseinlauf	42
H-Typ		Motorabdeckungs-Feststellhebel	43
Zündschalter	25	Transomwinkel-Einstellstange	43
Schalthebel	26	Tankdeckel.....	44
Gasgriff	26	Kraftstoffanzeige	44
Gaswiderstandseinsteller	27	Kraftstoffleitungsverbinder	44
Notstoppschalter	27	5. EINBAU	45
Notstoppschalterleine/-clip	27	Spiegelhöhe	45
Öldruckanzeigeleuchte	28	Position	45
Heißlauf-Anzeigeleuchte	29	Einbauhöhe	46
R-Typ		Einbau des Außenbordmotors	47
Fernsteuerungshebel	30	Einstellen des Außenbordmotorwinkels	48
Neutralentriegelung	31	Prüfen des Außenbordmotorwinkels (Normale Fahrt)	48
Zündschalter	31	Batteriepole	50
Notstoppschalterleine/-clip	32	Einbau der Fernsteuerung	52
Öldruckanzeigeleuchte/-warnton	33	Einbauposition der Fernsteuerungsbox	52
Schnell-Leerlaufhebel	33	Länge des Fernsteuerungszugs	52
Heißlauf-Anzeigeleuchte/-Warnton	34		

INHALT

6. KONTROLLEN VOR DEM BETRIEB	53	G-Typ	
Ausbau und Einbau der Motorabdeckung	53	Ankippen des Außenbordmotors	95
Motoröl	54	Anlegen	97
Kraftstoffstand	56	T-Typ	
Alkohohlhaltiges Benzin	57	Ankippen des Außenbordmotors	98
Akku	58	Trimmanzeige	99
Wartung von Propeller und Splint	59	Power Tilt-Schalter	100
Betätigungswiderstand des Fernsteuerungshebels (R-Typ)	60	Manuelles Überdruckventil	100
Betätigungswiderstand des Pinnengriffs (B-Typ)	60	Anlegen	101
Weitere Kontrollen	61	Einstellung der Trimmflosse	102
7. MOTOR STARTEN	62	Motorschutzsystem	103
Kraftstoffleitungsanschluss	62	Motoröldruck und Heißlauf-Warnsysteme	103
Motor anlassen (B-Typ)	64	Drehzahlbegrenzer	105
Motor anlassen (H-Typ)	69	Anode	106
Motor anlassen (R-Typ)	74	Betrieb in Flachwasser	107
Notstart	79	Betrieb in Höhenlagen	107
Fehlersuche bei Startschwierigkeiten	85	9. ABSTELLEN DES MOTORS	108
8. BETRIEB	86	Motor stoppen (B-Typ)	108
Einfahren	86	Motor stoppen (H-Typ)	110
B-Typ		Motor stoppen (R-Typ)	112
Gangwechsel	86	10. TRANSPORT	113
Lenk	87	Kraftstoffleitung trennen	113
Normale Fahrt	87	Transport	114
H-Typ		Anhängerttransport	116
Gangwechsel	89	11. REINIGUNG UND SPÜLEN	118
Lenk	90	Mit Wasserschlauchanschluss (optionales Teil)	118
Normale Fahrt	90	Ohne Wasserschlauchanschluss	119
R-Typ		12. WARTUNG	121
Gangwechsel	92	Bordwerkzeug und Ersatzteile	122
Normale Fahrt	93	Wartungsplan	123
Allgemein		Motoröl	125
Ankippen des Außenbordmotors	94	Zündkerzen	127

Akku	128
Schmierung	130
Kraftstoff-Filter	131
Kraftstofftank und Tankfilter	134
Sicherung	136
Propeller	137
Untergetauchter Außenbordmotor	139
13. AUFBEWAHRUNG	141
Kraftstoff	141
Entleeren des Vergasers	142
Lagerung der Batterie	146
Lagerposition des Außenbordmotors	147
14. ENTSORGUNG	148
15. FEHLERSUCHE	149
16. TECHNISCHE DATEN	151
17. Honda VERTRIEBSNIEDERLASSUNGEN	156
18. „UK-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG“ INHALTSÜBERSICHT	159
19. „EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG“ INHALTSÜBERSICHT	160
20. STICHWORTVERZEICHNIS	165

1. SICHERHEIT

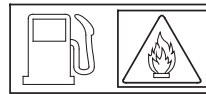
SICHERHEITSINFORMATIONEN

Beachten Sie zu Ihrer Sicherheit und zur Sicherheit anderer Personen diese wichtigen Hinweise:

Verantwortlichkeiten des Bedieners

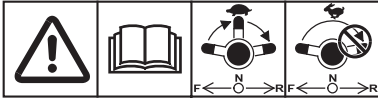


- Bei sachgemäßem Einsatz leistet der Honda Außenbordmotor seinen Dienst sicher und zuverlässig. Vor dem Betrieb des Außenbordmotors die Betriebsanleitung lesen. Wenn dies nicht beachtet wird, können Verletzungen oder Schäden am Gerät die Folge sein.



- Benzin ist bei Verschlucken gesundheitsschädlich oder tödlich. Den Kraftstofftank für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- Benzin ist extrem entflammbar und unter bestimmten Bedingungen explosionsfähig. Den Kraftstofftank an einem gut belüfteten Ort bei abgestelltem Motor befüllen.
- An Orten, an denen der Motor betankt wird oder an denen Benzin gelagert wird, nicht rauchen und offenes Feuer und Funken fernhalten.

- Den Kraftstofftank nicht überfüllen. Nach dem Tanken den Kraftstofftankdeckel sorgfältig und fest verschließen.
- Beim Tanken keinen Kraftstoff verschütten. Verschütteter oder vertropfter Kraftstoff und Kraftstoffdämpfe können sich entzünden. Wenn Kraftstoff daneben gegangen ist, den Motor nicht starten, bevor die benetzten Flächen trocken sind.



**Bei langsamer Motordrehzahl in Neutral und dann in Rückwärts schalten.
Nicht bei hoher Motordrehzahl abrupt in den Rückwärtsgang schalten.**



Verletzungsgefahr durch bewegliche Teile. Die Motorabdeckung einbauen, nachdem der Motor notgestartet wurde. Den Außenbordmotor nicht ohne Motorabdeckung betreiben.

- Der Bediener muss wissen, wie der Motor im Notfall zu stoppen ist. Der Bediener muss sich mit allen Bedieneinrichtungen auskennen.
 - Die Motorisierungsempfehlung des Bootsherstellers nicht überschreiten und den vorschriftsmäßigen Einbau des Außenbordmotors sicherstellen.
 - Personen, denen die Bedienung des Außenbordmotors gestattet wird, müssen hierin vorschriftsmäßig unterwiesen sein.
 - Den Motor sofort stoppen, wenn eine Person über Bord geht.
 - Den Motor nicht laufen lassen, wenn in der Nähe des Boots Personen im Wasser sind.
 - Die Notstoppschalterleine muss am Rudergänger gesichert sein.
 - Beim Betrieb des Außenbordmotors alle für den Betrieb des Boots und des Außenbordmotors geltenden Vorschriften und Bestimmungen beachten.
 - An dem Außenbordmotor keine Veränderungen vornehmen.
- An Bord grundsätzlich Rettungsweste tragen.
 - Den Außenbordmotor nicht ohne Motorabdeckung betreiben. Es besteht Verletzungsgefahr durch offenliegende bewegliche Teile.
 - Keine Schutzvorrichtungen, Schilder, Schilde, Abdeckungen oder Sicherheitseinrichtungen entfernen – sie dienen der Sicherheit von Personen.

SICHERHEIT

Feuergefahr und Verbrennungsgefahr

Benzin ist hochentzündlich und Benzindämpfe sind explosionsfähig. Im Umgang mit Benzin ist äußerste Vorsicht geboten. FÜR KINDER

UNZUGÄNGLICH AUFBEWAHREN.

- Den Kraftstofftank zum Betanken aus dem Boot bauen.
- Den Kraftstofftank an einem gut belüfteten Ort bei abgestelltem Motor befüllen. Offenes Feuer und Funken fernhalten und in dem Bereich nicht rauchen.
- Beim Betanken keinen Kraftstoff verschütten. Den Kraftstofftank nicht überfüllen (im Einfüllstutzen soll kein Kraftstoff stehen). Nach dem Betanken den Tankdeckel fest anziehen. Wenn Kraftstoff daneben gegangen ist, den Motor nicht starten, bevor die benetzten Flächen trocken sind.

Motor und Abgassystem werden im Betrieb sehr heiß und bleiben auch nach dem Motorstopp noch einige Zeit heiß. Heiße Motorteile können Verbrennungen verursachen und bestimmte Materialien in Brand setzen.

- Den Kontakt mit dem heißen Motor und Abgassystem vermeiden.
- Den Motor vor Wartungsarbeiten und vor dem Transport abkühlen lassen.

Vergiftungsgefahr durch

Kohlenmonoxid

Das Abgas enthält giftiges Kohlenmonoxid. Kohlenmonoxid ist ein farb- und geruchloses Gas. Das Einatmen von Abgas kann zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.

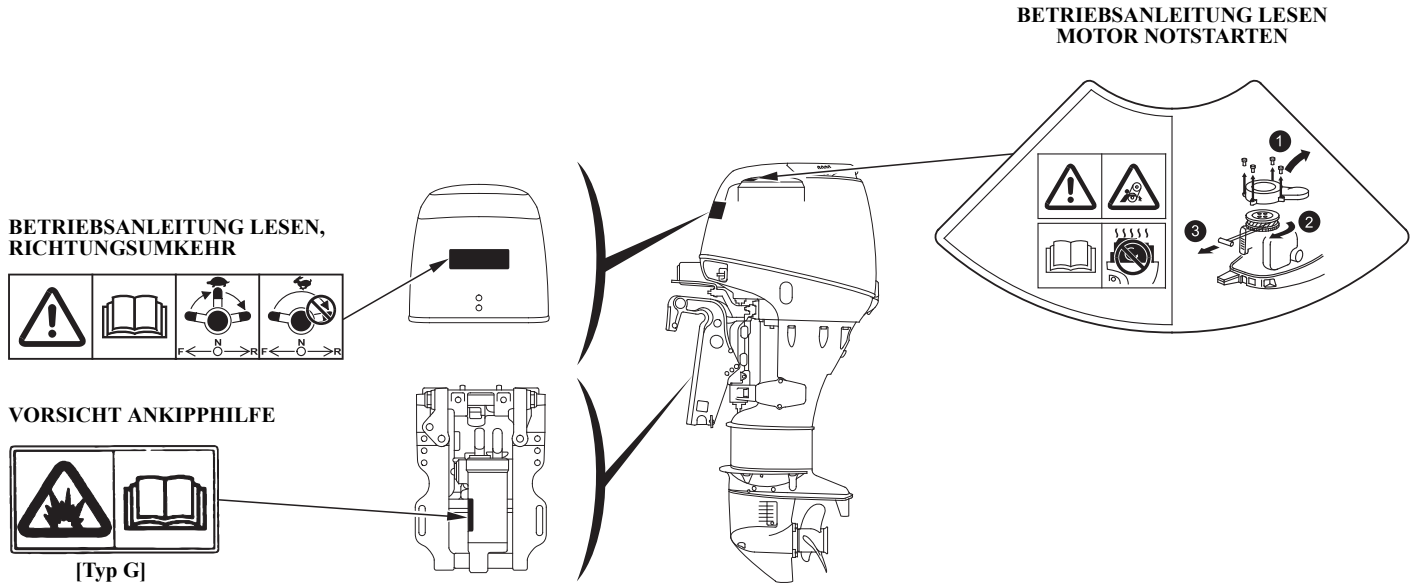
- Den Motor nicht in einem geschlossenen oder teilweise umschlossenen Raum laufen lassen. Die Luft kann sich mit gefährlichen Mengen Abgas anreichern. Damit sich kein Abgas anreichern kann, für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen.

2. POSITIONEN DER SICHERHEITSSCHILDER

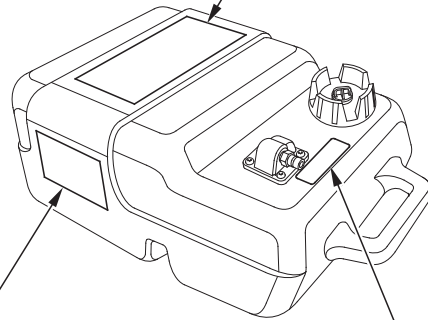
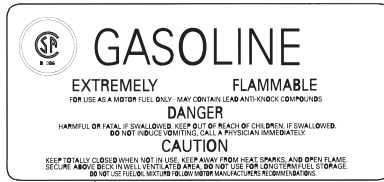
[Modellabhängig]

Diese Schilder und Symbole warnen vor Gefährdungen mit Verletzungsgefahr.

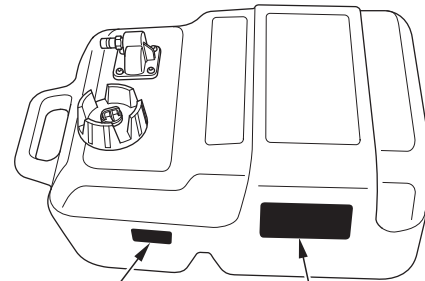
Beachten Sie die Schilder und Symbole am Produkt und die Ausführungen zur Sicherheit und Vorsicht in diesem Handbuch genau. Wenn ein Schild verloren geht oder unleserlich wird, beschaffen Sie Ersatz von Ihrem Händler für Außenbordmotoren.



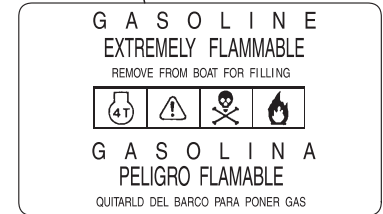
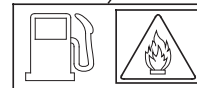
POSITIONEN DER SICHERHEITSSCHILDER



**VORSICHT
KRAFTSTOFF**

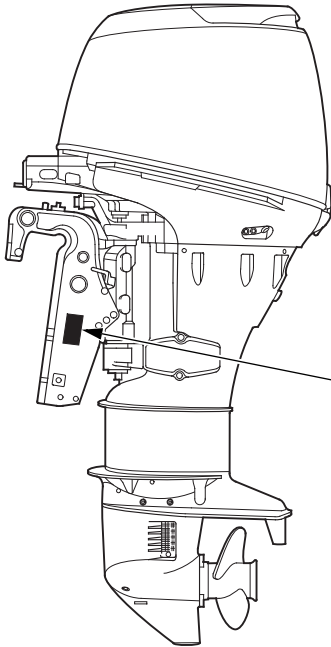


**VORSICHT
KRAFTSTOFF**



POSITIONEN DER SICHERHEITSSCHILDER

Position der CE-Kennzeichnung/UKCA-Kennzeichnung



CE-KENNZEICHNUNG/UKCA-KENNZEICHNUNG
[Beispiel: BF30D]

CE	UK	EAC	(1)
(13)	(13)		(1)
Rated power	(7) kW		(2)
Mass	(8) kg	(3) (4)	
+	(10)	+	
	(11)		(5)(6)
	(12)		
	(12)		(9)

- (1) Modellname
- (2) Name der Motorfamilie
- (3) Code für kleinere Modelländerungen
- (4) Typenbezeichnung
- (5) Code für Jahr
- (6) Code für Monat
- (7) Nennleistung
- (8) Trockenmasse (Gewicht) (mit Propeller)
- (9) Herstellungsland
- (10) Rahmen-Seriennummer
(Typ und Seriennummer der Konformitätserklärung)
- (11) Hersteller und Adresse
- (12) Name und Adresse des autorisierten Beauftragten
- (13) Kennnummer der benannten Stelle

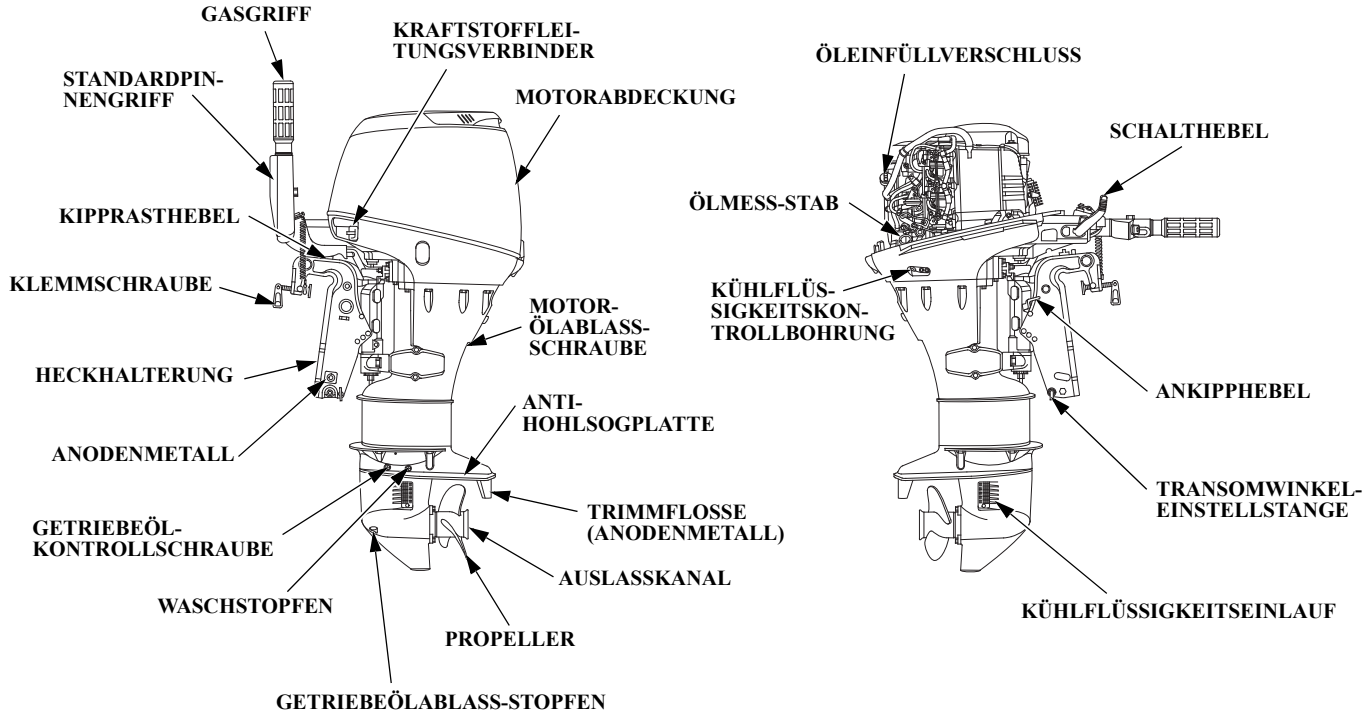
Code für Jahr	M	N	P	R	S	T	U	V	W	X
Baujahr	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030

Code für Monat	A	B	C	D	E	F	G	H	J	K	L	M
Herstellungsmonat	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

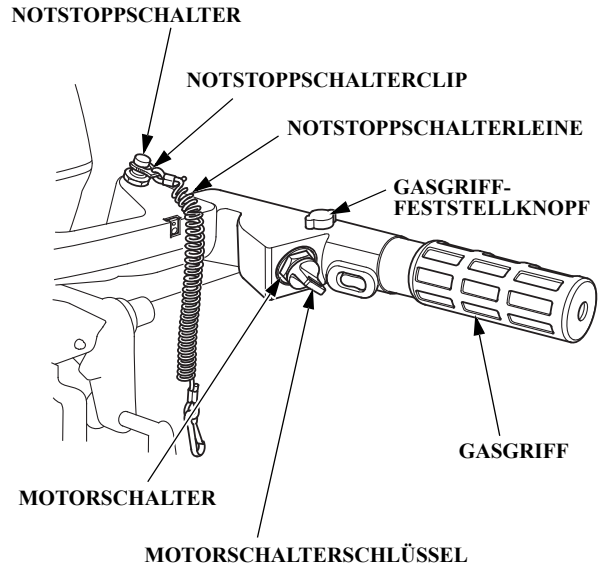
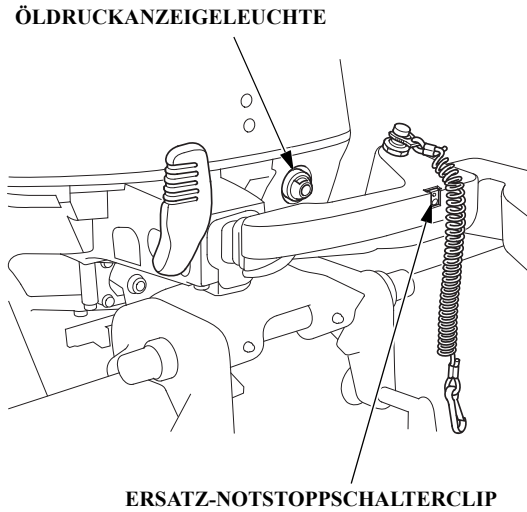
Name und Anschrift des Herstellers und der bevollmächtigten Person stehen in der „Konformitätserklärung“ INHALTSÜBERSICHT in dieser Betriebsanleitung.

3. BAUTEILBEZEICHNUNGEN

AUSFÜHRUNG MIT STANDARDPINNENGRIFF (B-TYP)

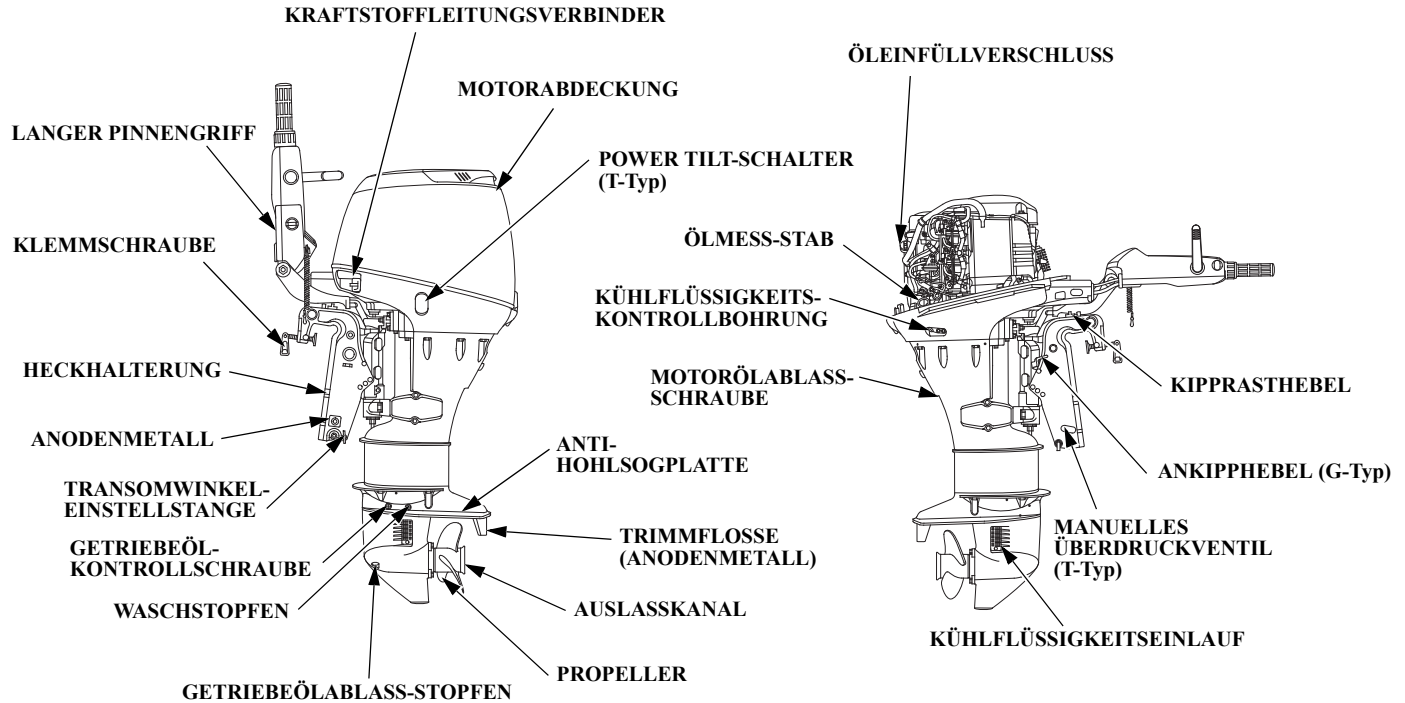


BAUTEILBEZEICHNUNGEN

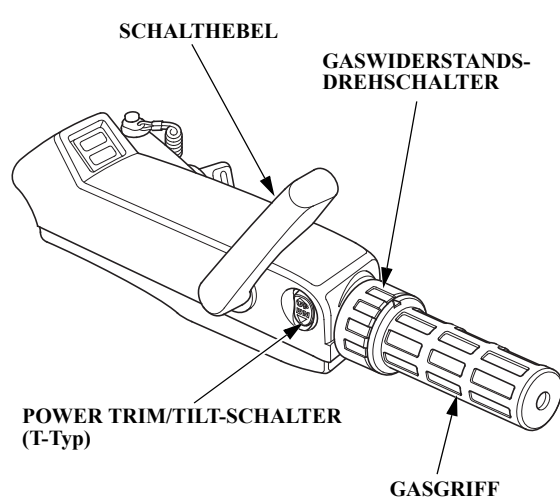


BAUTEILBEZEICHNUNGEN

AUSFÜHRUNG MIT LANGEM PINNENGRIFF (H-TYP)



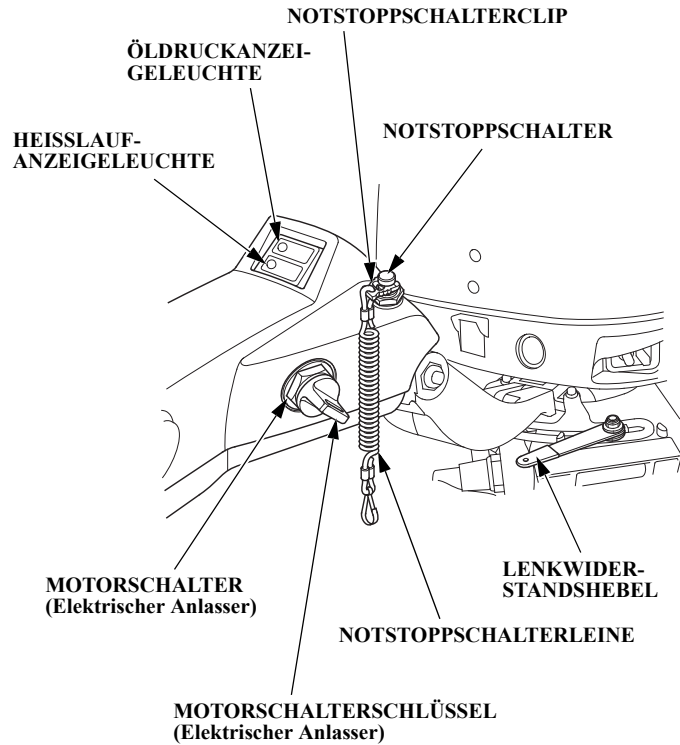
BAUTEILBEZEICHNUNGEN



ERSATZ-NOTSTOPPSCHALTERCLIP

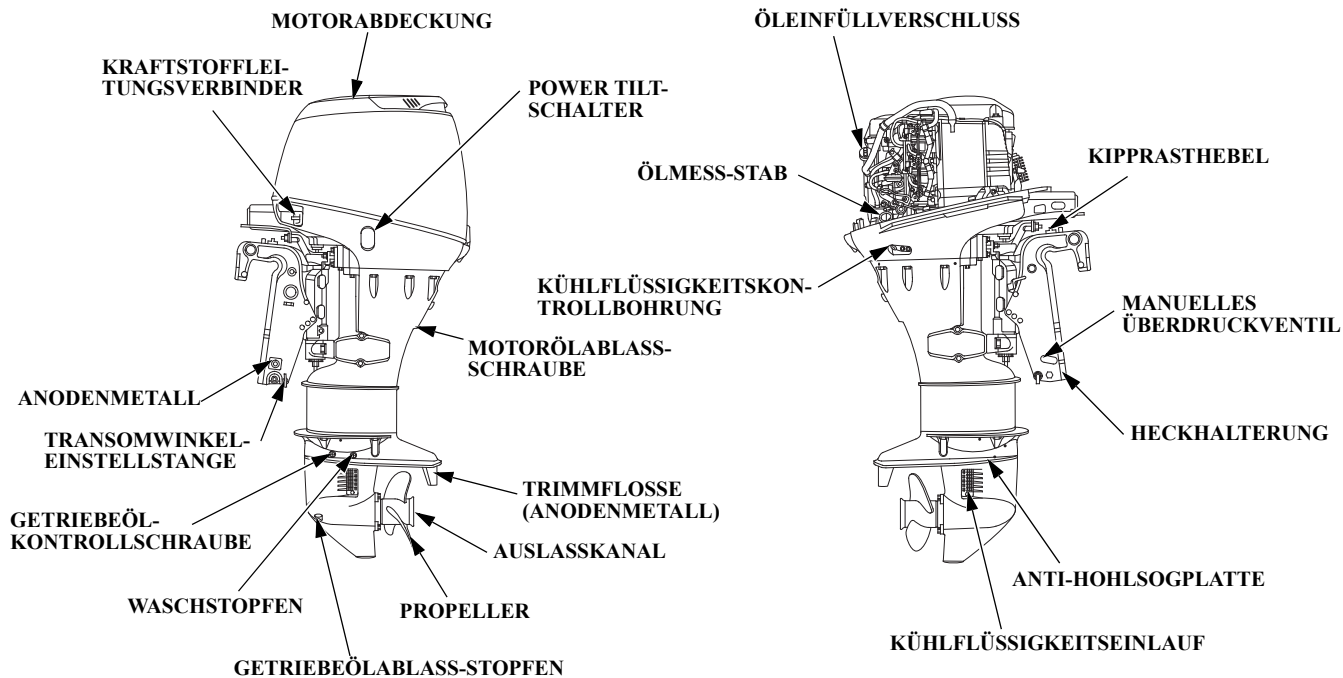


Den Ersatz-Notstoppschalterclip in der Werkzeugtasche aufbewahren.

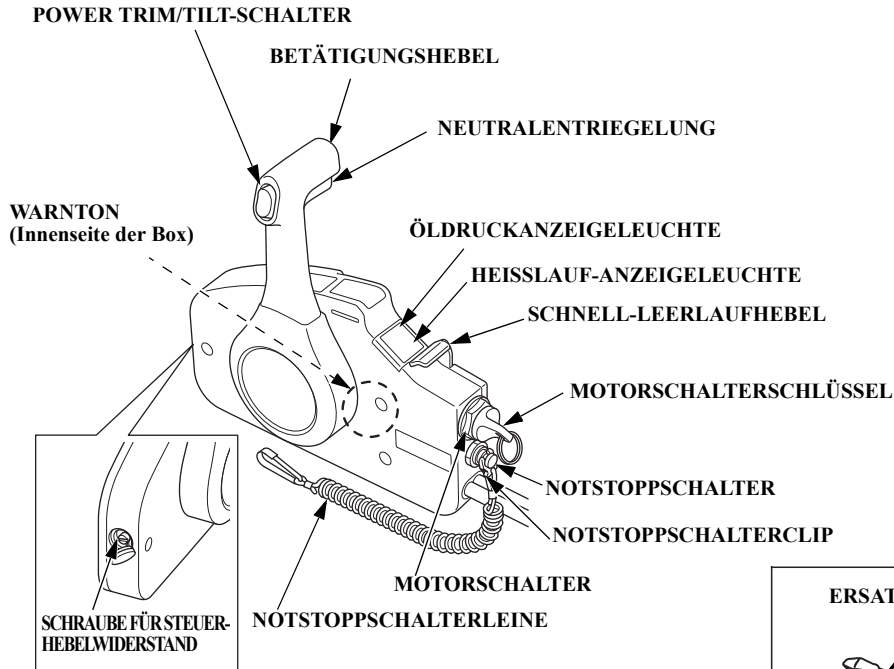


BAUTEILBEZEICHNUNGEN

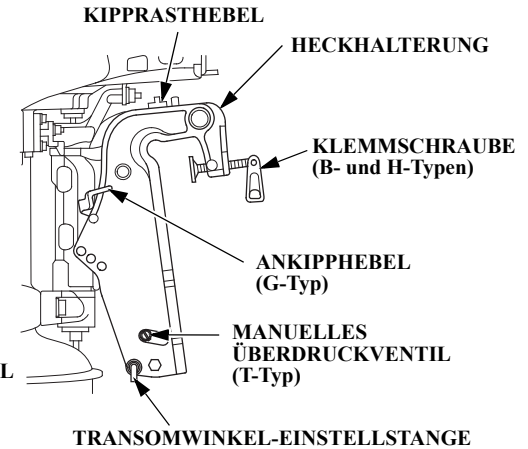
AUSFÜHRUNG MIT FERNSTEUERUNG (R-Typ)



BAUTEILBEZEICHNUNGEN



ALLGEMEIN

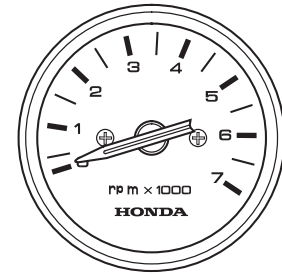
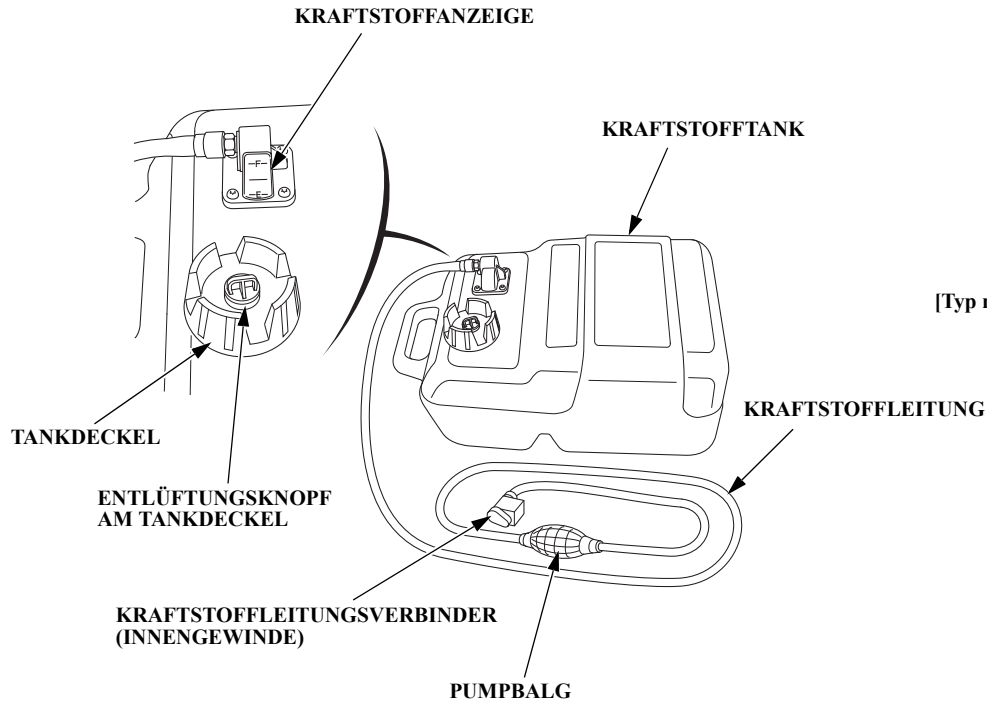


ERSATZ-NOTSTOPPSCHALTERCLIP

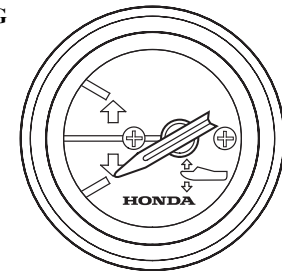


Den Ersatz-Notstoppschalterclip in der
Werkzeugtasche aufbewahren.

BAUTEILBEZEICHNUNGEN



DREHZAHLMESSER
[Typ mit entsprechender Ausstattung oder Sonderausrüstung]

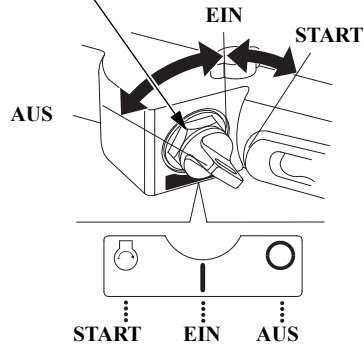


TRIMMANZEIGE
[Typ mit entsprechender Ausstattung oder Sonderausrüstung]

4. BEDIENELEMENTE (B-Typ)

Zündschalter

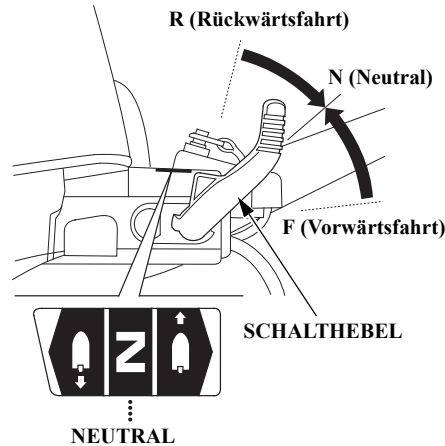
MOTORSCHALTER (ZÜNDSCHALTER)



Dieser Pinnengriff ist mit einem an Kraftfahrzeugen üblichen Zündschalter ausgestattet.

Schlüsselstellungen:

- START: Zum Anlassen des Motors.
EIN: Laufstellung des Motors.
AUS: Zum Abstellen des Motors (ZÜNDUNG AUSGESCHALTET).



HINWEIS

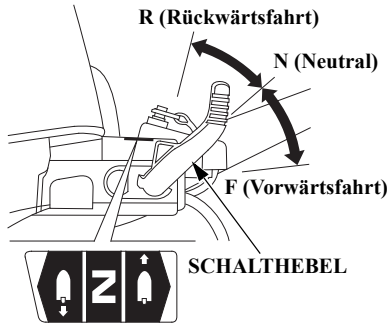
Den Motorschalter (Zündschalter) nicht auf EIN belassen (Schlüsselstellung auf EIN), wenn der Motor nicht läuft. Die Batterie entleert sich sonst.

HINWEIS:

Der Anlasser funktioniert nicht, außer wenn sich der Schalthebel in der Position N (Neutral) befindet.

BEDIENELEMENTE (B-Typ)

Schalthebel



RÜCKWÄRTS
NEUTRAL
VORWÄRTS

Mit dem Schalthebel fahren Sie das Boot vorwärts oder rückwärts oder trennen den Motorantrieb vom Propeller. Der Schalthebel hat drei Stellungen.

VORWÄRTS-FAHRT:

Das Boot fährt vorwärts.

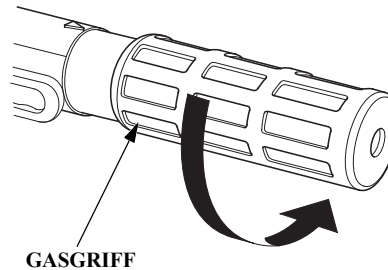
NEUTRAL:

Der Kraftfluss zwischen Motor und Propeller ist unterbrochen. Das Boot fährt nicht.

RÜCKWÄRTS-FAHRT:

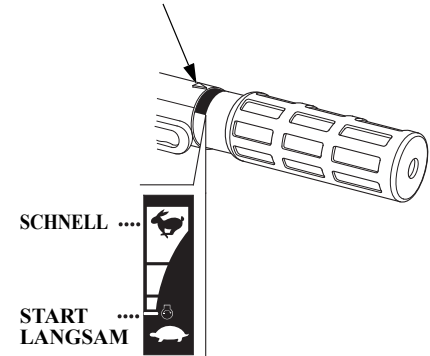
Das Boot fährt rückwärts.

Gasgriff



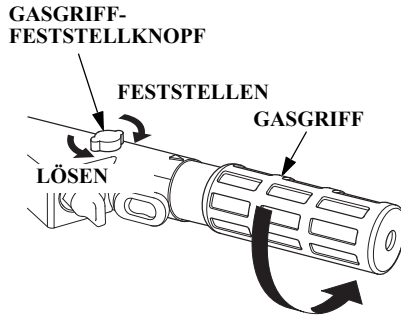
Zur Veränderung der Motordrehzahl den Gasgriff im Uhrzeiger- oder Gegenuhrzeigersinn drehen. Wenn der Griff in der gezeigten Richtung gedreht wird, erhöht sich die Motordrehzahl.

ANZEIGE AM GASGRIFF



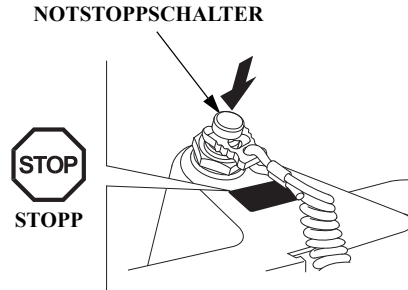
Die Kurvenlinie am Drehgriff repräsentiert die Motordrehzahl.

Gasgriff-Feststellknopf



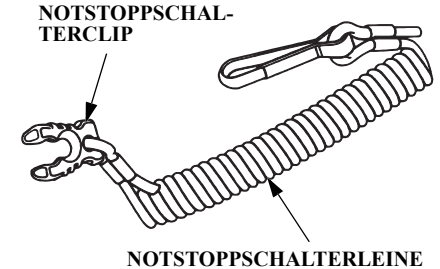
Verwenden Sie den Gasgriff-Feststellknopf, um eine bestimmte konstante Drehzahl zu halten. Wenn Sie den Feststellknopf im Uhrzeigersinn drehen, wird der Gasgriff festgestellt, wenn Sie den Feststellknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen, wird er wieder gelöst.

Notstoppschalter



Zum Stoppen des Motors drücken Sie den Notstoppschalter ein.

Notstoppschalterleine/-clip



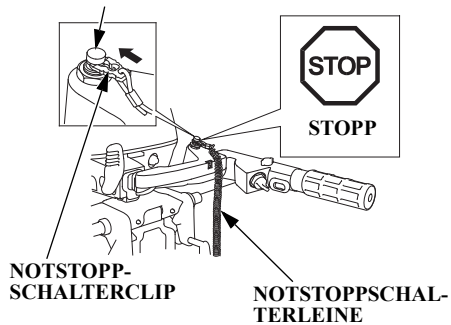
Die Notstoppschalterleine dient zum sofortigen Abstellen des Motors, wenn der Rudergänger über Bord geht oder vom Außenbordmotor weg stürzt.

Der Motor geht aus, wenn der Clip am Ende der Notstoppschalterleine aus dem Notstoppschalter gezogen wird.

Bei laufendem Außenbordmotor muss ein Ende der Notstoppschalterleine am Rudergänger gesichert sein.

BEDIENELEMENTE (B-Typ)

NOTSTOPPSCHALTER

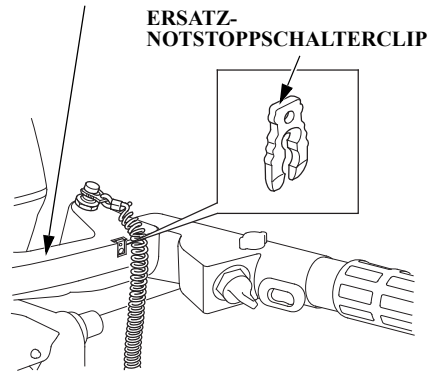


⚠ WARNUNG

Wenn die Notstoppschalterleine nicht angelegt ist, kann das Boot außer Kontrolle geraten, wenn der Rudergänger zum Beispiel über Bord fällt und den Außenbordmotor nicht mehr steuern kann.

Um die Sicherheit des Rudergängers und der Passagiere zu gewährleisten, muss der Notstoppschalterclip am Ende der Notstoppschalterleine um den Notstoppschalter gesetzt werden. Das andere Ende der Notstoppschalterleine am Rudergänger sichern.

TRANSPORTGRIF

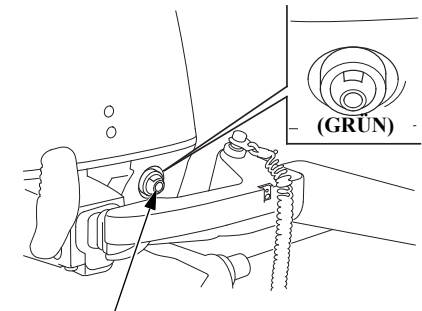


HINWEIS:

Der Motor startet nur, wenn der Notstoppschalterclip in den Notstoppschalter eingesetzt ist.

Am Tragegriff befindet sich ein zusätzlicher Notstoppschalterclip. Verwenden Sie den zusätzlichen Notstoppschalterclip für den Motornotstart, wenn die Notstoppschalterleine nicht verfügbar ist, zum Beispiel weil der Rudergänger über Bord gefallen ist.

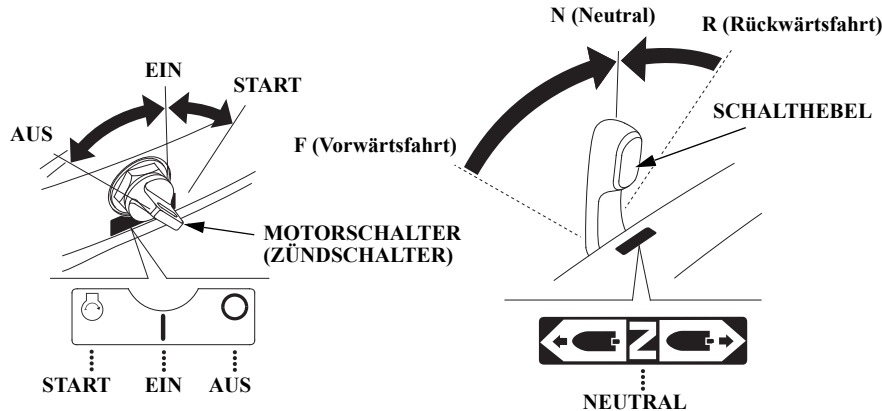
Öldruckanzeigeleuchte



ÖLDRUCKANZEIGELEUCHE

Bei niedrigem Motorölstand oder bei einem Fehler im Motorschmiersystem geht die Öldruckanzeigeleuchte aus und die Motordrehzahl wird allmählich verringert.

Zündschalter



Dieser Pinnengriff ist mit einem an Kraftfahrzeugen üblichen Zündschalter ausgestattet.

Schlüsselstellungen:

- START: Zum Anlassen des Motors.
- EIN: Laufstellung des Motors.
- AUS: Zum Abstellen des Motors (ZÜNDUNG AUSGESCHALTET).

HINWEIS

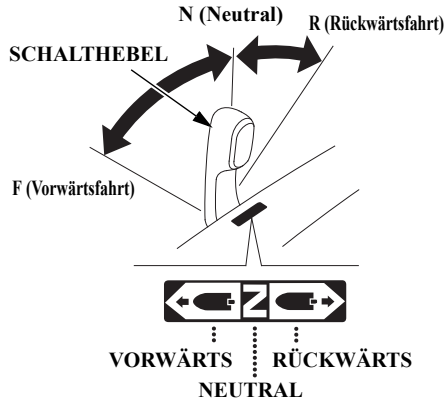
Den Motorschalter (Zündschalter) nicht auf EIN belassen (Schlüsselstellung auf EIN), wenn der Motor nicht läuft. Die Batterie entleert sich sonst.

HINWEIS:

Der Anlasser funktioniert nicht, außer wenn sich der Schalthebel in der Position N (Neutral) befindet.

BEDIENELEMENTE (H-Typ)

Schalthebel



Mit dem Schalthebel fahren Sie das Boot vorwärts oder rückwärts oder trennen den Motorantrieb vom Propeller. Der Schalthebel hat drei Stellungen.

VORWÄRTS-FAHRT:

Das Boot fährt vorwärts.

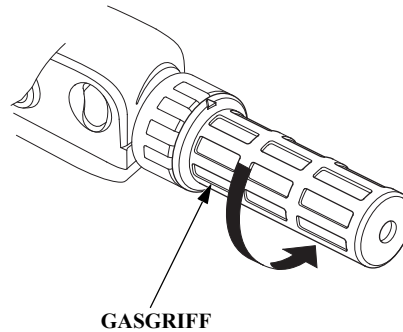
NEUTRAL:

Der Kraftfluss zwischen Motor und Propeller ist unterbrochen. Das Boot fährt nicht.

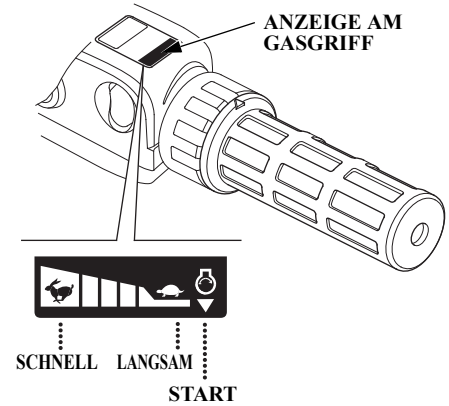
RÜCKWÄRTS-FAHRT:

Das Boot fährt rückwärts.

Gasgriff

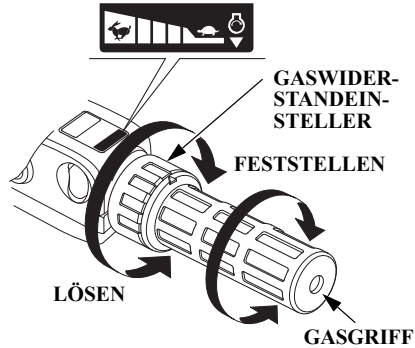


Zur Veränderung der Motordrehzahl den Gasgriff im Uhrzeiger- oder Gegenuhrzeigersinn drehen. Wenn der Griff in der gezeigten Richtung gedreht wird, erhöht sich die Motordrehzahl.



Die Kurvenlinie am Drehgriff repräsentiert die Motordrehzahl.

Gaswiderstandseinsteller



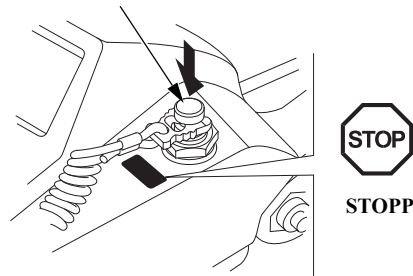
Mit dem Gaswiderstandseinsteller wird der Widerstand eingestellt, der überwunden werden muss, um den Gasgriff drehen zu können.

Den Einsteller nach rechts drehen, um die Reibung zur Beibehaltung einer Gasstellung bei Fahrt mit Dauergeschwindigkeit zu erhöhen.

Den Einsteller nach links drehen, um die Reibung für leichtere Gasgriffdrehung zu vermindern.

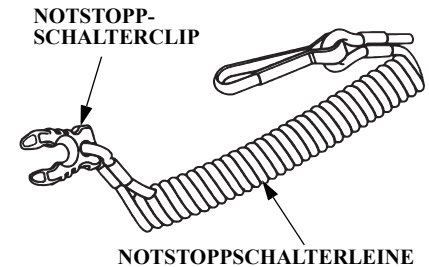
Notstoppschalter

NOTSTOPPSCHALTER



Zum Stoppen des Motors drücken Sie den Notstoppschalter ein.

Notstoppschalterleine/-clip

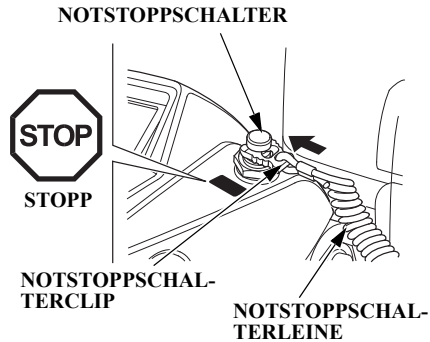


Die Notstoppschalterleine dient zum sofortigen Abstellen des Motors, wenn der Rudergänger über Bord geht oder vom Außenbordmotor weg stürzt.

Der Motor geht aus, wenn der Clip am Ende der Notstoppschalterleine aus dem Notstoppschalter gezogen wird.

Bei laufendem Außenbordmotor muss ein Ende der Notstoppschalterleine am Rudergänger gesichert sein.

BEDIENELEMENTE (H-Typ)

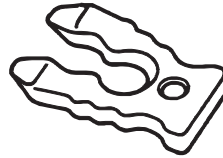


⚠ WARNUNG

Wenn die Notstoppschalterleine nicht angelegt ist, kann das Boot außer Kontrolle geraten, wenn der Rudergänger zum Beispiel über Bord fällt und den Außenbordmotor nicht mehr steuern kann.

Um die Sicherheit des Rudergängers und der Passagiere zu gewährleisten, muss der Notstoppschalterclip am Ende der Notstoppschalterleine um den Notstoppschalter gesetzt werden. Das andere Ende der Notstoppschalterleine am Rudergänger sichern.

ERSATZ-NOTSTOPPSCHALTERCLIP

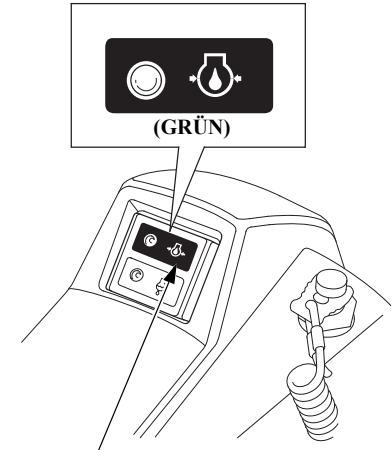


HINWEIS:

Der Motor startet nur, wenn der Notstoppschalterclip in den Notstoppschalter eingesetzt ist.

Den Ersatz-Notstoppschalterclip in der Werkzeugtasche aufbewahren. Verwenden Sie den Ersatz-Notstoppschalterclip für den Motorstart, wenn die Notstoppschalterleine nicht verfügbar ist, zum Beispiel weil der Rudergänger über Bord gefallen ist.

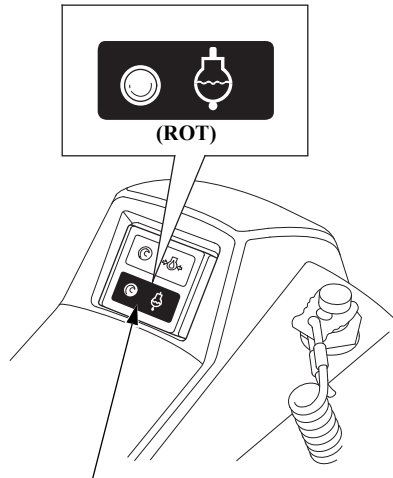
Öldruckanzeigeleuchte



ÖLDRUCKANZEIGELEUCHE

Bei niedrigem Motorölstand oder bei einem Fehler im Motorschmiersystem geht die Öldruckanzeigeleuchte aus und die Motordrehzahl wird allmählich verringert.

Heißlauf-Anzeigeleuchte



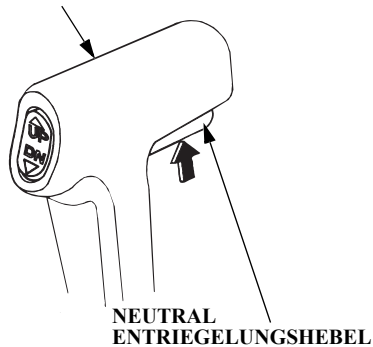
HEISSLAUF-ANZEIGELEUCHE

Wenn das Motorkühlsystem defekt ist, leuchtet die Heißlauf-Anzeigeleuchte auf und die Motordrehzahl wird allmählich reduziert.

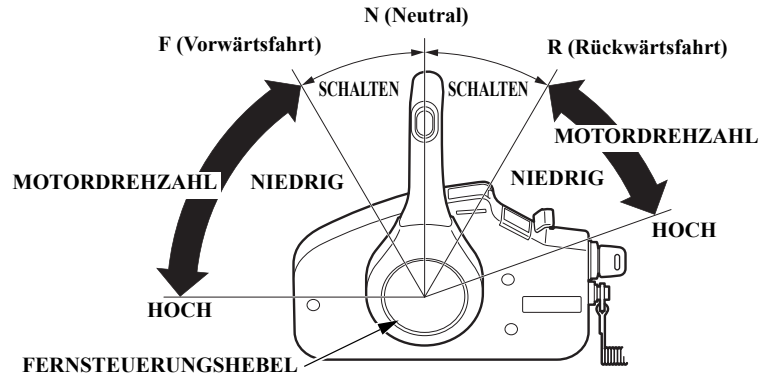
BEDIENELEMENTE (R-Typ)

Fernsteuerungshebel

FERNSTEUERUNGSHEBEL



Mit dem Fernsteuerungshebel schalten Sie in Vorwärts, Rückwärts oder Neutral und beeinflussen die Motordrehzahl. Um den Fernsteuerungshebel bewegen zu können, müssen Sie die Neutralentriegelung gegen den Hebel ziehen.



VORWÄRTSFAHRT:

Wenn der Hebel auf **VORWÄRTSFAHRT** gestellt wird (d. h. ca. 32° aus der **NEUTRAL**-Position), wird der Vorwärtsgang eingelegt. Durch weiteres Vorschieben des Hebels aus dieser **VORWÄRTSFAHRT**-Position geben Sie Gas und erhöhen die Bootsgeschwindigkeit in Vorwärtsrichtung.

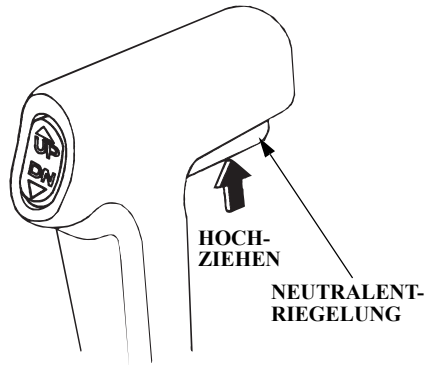
NEUTRAL:

Der Kraftfluss zwischen Motor und Propeller ist unterbrochen.

RÜCKWÄRTSFAHRT:

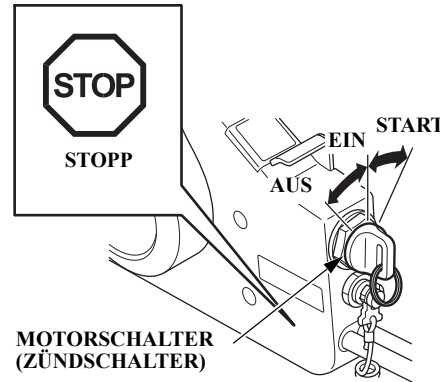
Wenn der Hebel auf **RÜCKWÄRTSFAHRT** gestellt wird (d. h. ca. 32° aus der **NEUTRAL**-Position), wird der Rückwärtsgang eingelegt. Durch weiteres Zurückziehen des Hebels aus dieser **RÜCKWÄRTSFAHRT**-Position geben Sie Gas und erhöhen die Bootsgeschwindigkeit in Rückwärtsrichtung.

Neutralentriegelung



Die Neutralentriegelung am Fernsteuerungshebel soll eine unabsichtliche Bedienung des Fernsteuerungshebels verhindern. Der Fernsteuerungshebels kann nur bei gezogener Neutralentriegelung betätigt werden.

Zündschalter



Diese Fernsteuerung ist mit einem Zündschalter wie beim Automobil üblich ausgestattet.

Schlüsselstellungen:

- START: Zum Anlassen des Motors.
- EIN: Laufstellung des Motors.
- AUS: Abstellen des Motors (ZÜNDUNG AUS).

HINWEIS

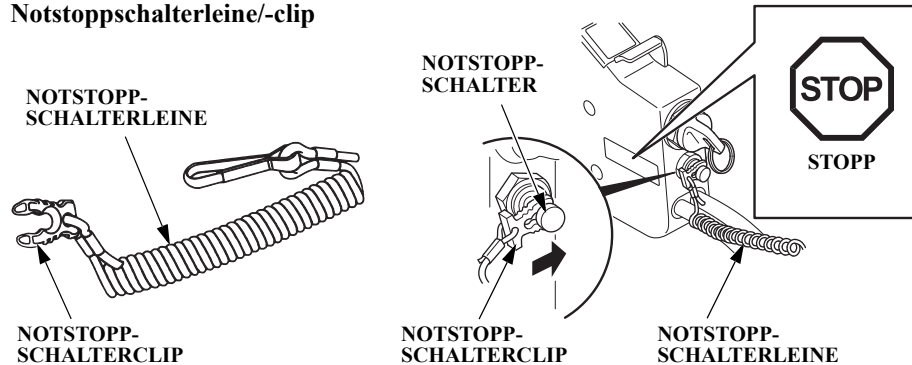
Den Motorschalter (Zündschalter) nicht auf EIN belassen (Schlüsselstellung auf EIN), wenn der Motor nicht läuft. Die Batterie entleert sich sonst.

HINWEIS:

Der Anlasser funktioniert nicht, außer wenn sich der Fernsteuerungshebel in der Position N (Neutral) befindet.

BEDIENELEMENTE (R-Typ)

Notstoppschalterleine/-clip



Die Notstoppschalterleine dient zum sofortigen Abstellen des Motors, wenn der Rudergänger über Bord geht oder vom Außenbordmotor weg stürzt.

Der Motor geht aus, wenn der Clip am Ende der Notstoppschalterleine aus dem Notstoppschalter gezogen wird.

Bei laufendem Außenbordmotor muss ein Ende der Notstoppschalterleine am Rudergänger gesichert sein.

▲ WARNUNG

Wenn die Notstoppschalterleine nicht angelegt ist, kann das Boot außer Kontrolle geraten, wenn der Rudergänger zum Beispiel über Bord fällt und den Außenbordmotor nicht mehr steuern kann.

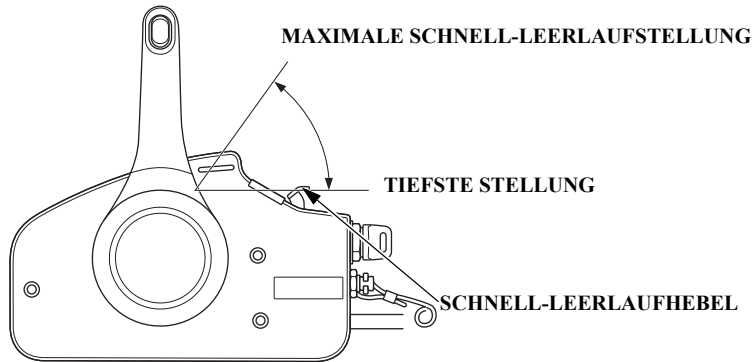
Um die Sicherheit des Rudergängers zu gewährleisten, muss der Notstoppschalterclip eingesetzt sein und ein Ende der Notstoppschalterleine muss sicher am Rudergänger befestigt sein.

HINWEIS:

Der Motor startet nur, wenn der Notstoppschalterclip in den Notstoppschalter eingesetzt ist.

Verwenden Sie den Ersatz-Notstoppschalterclip für den Motorstart, wenn die Notstoppschalterleine nicht verfügbar ist, zum Beispiel weil der Rudergänger über Bord gefallen ist.

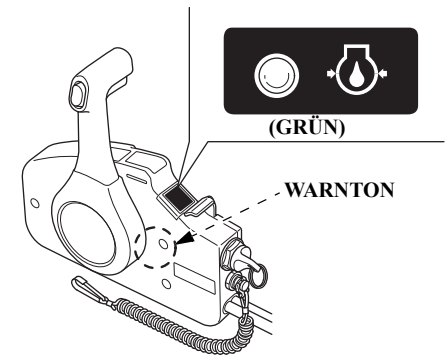
Schnell-Leerlaufhebel



Der Schnell-Leerlaufhebel ist mit der Funktion zur Einstellung der Motordrehzahl ausgestattet. Der Schnell-Leerlaufhebel lässt sich erst bewegen, wenn der Fernsteuerungshebel in der Position N (Neutral) steht. Außerdem lässt sich der Steuerhebel erst bewegen, wenn sich der Schnell-Leerlaufhebel in der Position „ganz geschlossen“ befindet.

Verwenden Sie den Schnell-Leerlaufhebel zum Aufwärmen des Motors, wenn ein kalter Motor gestartet wurde, oder zum Anlassen eines warmen Motors verwenden.

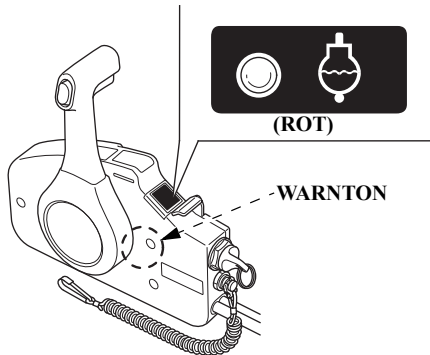
Öldruckanzeigeleuchte/-warnton



Bei niedrigem Ölstand oder bei einem Fehler im Motorschmiersystem geht die Öldruckanzeigeleuchte aus und der Warnton ertönt. Die Motordrehzahl wird nach und nach gedrosselt.

BEDIENELEMENTE (R-Typ)

Heißlauf-Anzeigeleuchte/-Warnton



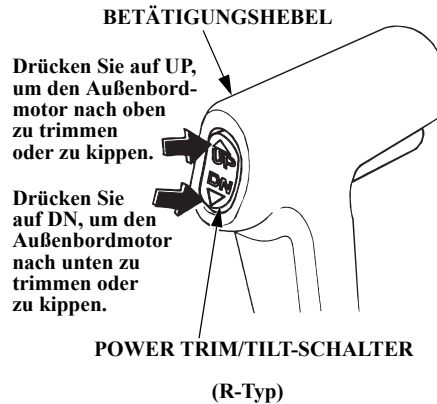
Bei einer Störung im Motorkühlsystem leuchtet die Heißlauf-Anzeigeleuchte auf und der Warnton ertönt. Zugleich wird die Motordrehzahl gedrosselt.

Power Trim/Tilt-Schalter

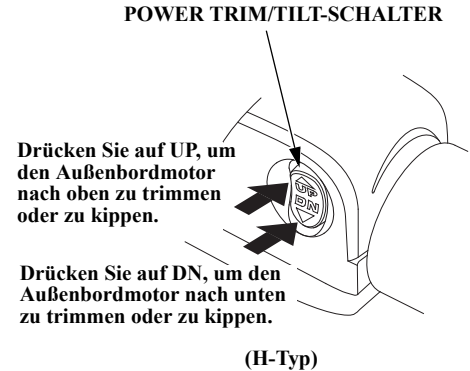
Drücken Sie den Power Trim/Tilt-Schalter am Steuerhebel (R-Typ) oder am Pinnengriff (H-Typ) und der Einbauwinkel des Außenbordmotors (Trimmwinkel) und der Bootswinkel können während der Fahrt oder des Stoppens des Bootes eingestellt werden. Beschleunigung, Höchstgeschwindigkeit, Betriebsstabilität und Kraftstoffverbrauch werden verbessert, wenn der Außenbordmotor auf den geeigneten Trimmwinkel eingestellt ist.

▲ WARNUNG

Bei rauem Wellengang wegen der Unfallgefahr besonders vorsichtig trimmen.

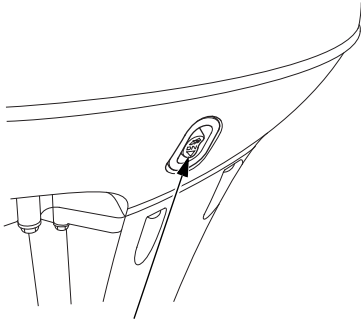


Ein zu großer Trimmwinkel kann zu Hohlsohbildung und Durchdrehen des Propellers führen; durch übermäßiges Hochtrimmen des Außenbordmotors kann die Wasserpumpe beschädigt werden.



BEDIENELEMENTE (T-Typ)

Power Tilt-Schalter (Außenbordmotorwanne)



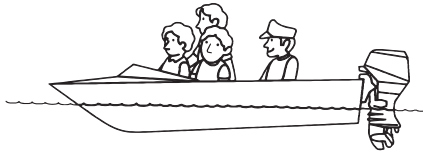
POWER TILT-SCHALTER

Der Power Tilt-Schalter an der Außenbordmotorwanne dient zum bequemen Kippen des Außenbordmotors für den Transport oder die Durchführung von Wartungsarbeiten. Dieser Schalter darf nur dann betätigt werden, wenn das Boot still steht und der Motor abgestellt ist.

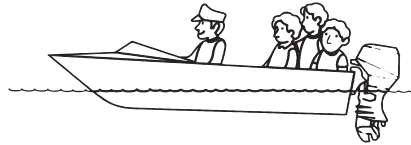
BEDIENELEMENTE (T-Typ)

Trimmanzeige

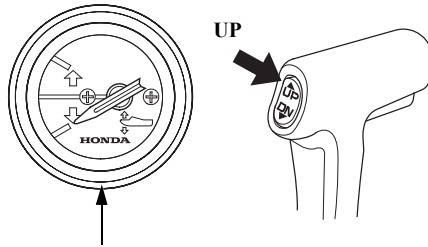
[Typ mit entsprechender Ausstattung oder Sonderausrüstung]



Erhöhen Sie den Trimmwinkel, indem Sie den Power Trim/Tilt-Schalter auf UP drücken.

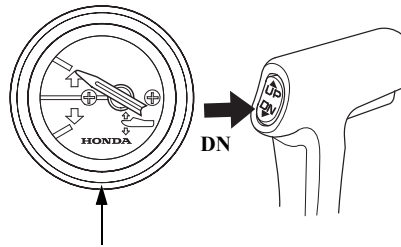


Reduzieren Sie den Trimmwinkel, indem Sie den Power Trim/Tilt-Schalter auf DN drücken.



TRIMMANZEIGE

(R-Typ)



TRIMMANZEIGE

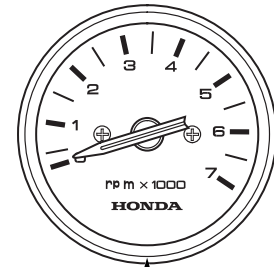
(R-Typ)

Die Trimmanzeige gibt den Trimmstatus des Außenbordmotors an. Beobachten Sie die Trimmanzeige, während Sie den Power Trim/Tilt-Schalter drücken und das Boot trimmen, um den besten Winkel für eine optimale Stabilität und Geschwindigkeit zu erreichen.

Die Abbildung zeigt den R-Typ. Dasselbe Verfahren gilt für die anderen Typen.

Drehzahlmesser

[Typ mit entsprechender Ausstattung oder Sonderausrüstung]



DREHZAHLMESSER

Der Drehzahlmesser zeigt die Umdrehungszahl des Motors pro Minute an.

BEDIENELEMENTE (T-Typ)

Manuelles Überdruckventil

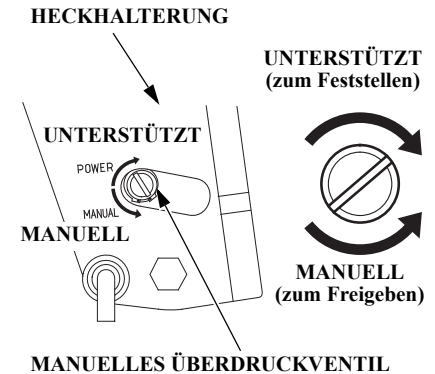
Wenn der Power Trim/Tilt-Schalter nicht funktioniert, weil z. B. die Batterie leer ist, kann der Außenbordmotor durch Öffnen des manuellen Überdruckventils manuell gekippt werden.

Drehen Sie zum manuellen Kippen des Außenbordmotors das manuelle Überdruckventil unter der Heckhalterung mit einem Schraubendreher zweieinhalb Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn.

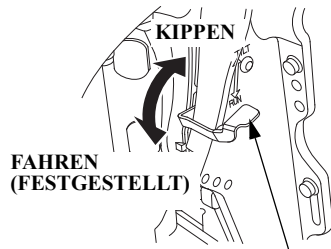
Drehen Sie nach dem Kippen des Außenbordmotors die Schraube im Uhrzeigersinn fest.

▲ WARNUNG

Ziehen Sie das manuelle Überdruckventil unbedingt fest an. Andernfalls besteht Gefahr, dass der Außenbordmotor in Rückwärtsfahrt steigt und Insassen verletzt werden.



Ankipphebel (G-Typ)

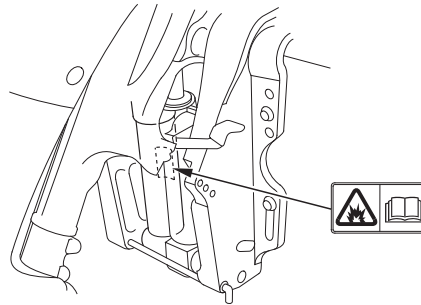


ANKIPPHEBEL

Der Ankipphebel dient Ihnen zum vorübergehenden Heben des Außenbordmotors bei der Fahrt in Flachwasser und beim Festmachen oder Ankern in seichtem Wasser. Der Ankipphebel entriegelt den Außenbordmotor, und der Außenbordmotor kann angekippt werden. Den Hebel dazu nach oben legen. Zum Feststellen des Außenbordmotors den Hebel nach unten anlegen.

▲ WARNUNG

Zur normalen Fahrt muss der Ankipphebel nach unten angelegt und der Außenbordmotor festgestellt sein. Andernfalls besteht Gefahr, dass der Außenbordmotor in Rückwärtsfahrt steigt und Insassen verletzt werden.

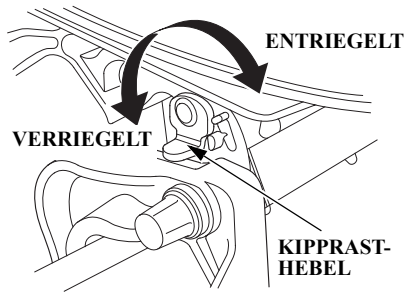


▲ WARNUNG

Der Gasdämpfer ist mit Gas unter Hochdruck gefüllt. Die Gasdämpfereinheit nicht zerlegen.

BEDIENELEMENTE (allgemein)

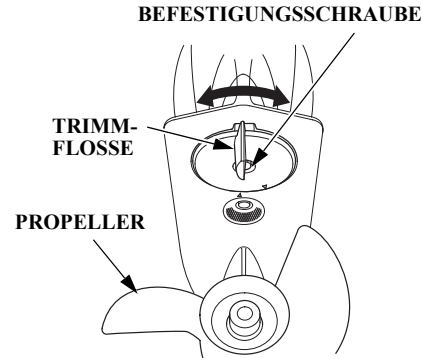
Kipprasthebel



Den Kipprasthebel benutzen, um den Außenbordmotor anzuheben und in dieser Stellung zu arretieren, wenn das Boot für einen längeren Zeitraum vertäut oder verankert wird.

Den Außenbordmotor ganz nach oben kippen und dann den Rasthebel in die verriegelte Stellung drehen.

Trimmflosse

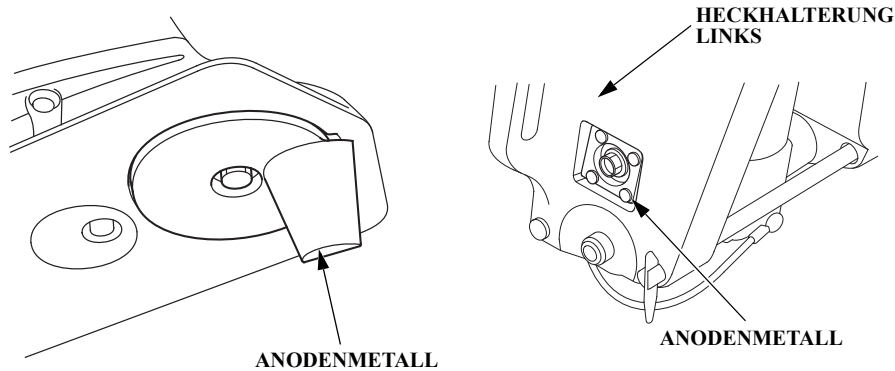


Wenn in schneller Geradeausfahrt das Boot bzw. der Pinnengriff zu einer Seite zieht, stellen Sie die Trimmflosse so ein, dass das Boot geradeaus läuft.

Lösen Sie die Befestigungsschraube und drehen Sie die Trimmflosse zum Einstellen nach rechts oder links.

Die Trimmflosse dient auch als Anodenmetall.

Anodenmetall



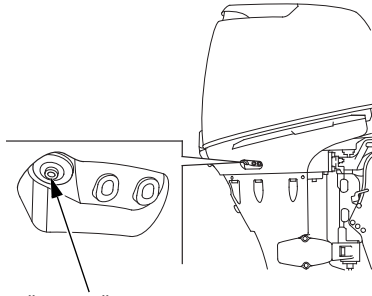
Das Anodenmetall ist ein Opfermetall, das den Außenbordmotor vor Korrosion schützt.

HINWEIS

Das Anodenmetall darf nicht überlackiert werden. Das Anodenmetall erfüllt dann seine Funktion nicht richtig, und es kann zu Rost- und Korrosionsschäden am Außenbordmotor kommen.

BEDIENELEMENTE (allgemein)

Kühlflüssigkeitskontrollbohrung

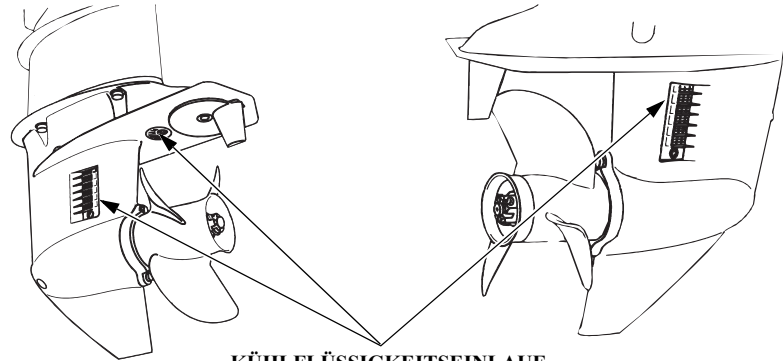


**KÜHLFLÜSSIGKEITS-
KONTROLLBOHRUNG**

Hier prüfen Sie, ob die Kühlflüssigkeit normal im Motor zirkuliert.

Kontrollieren Sie nach dem Motorstart an der Kühlflüssigkeitskontrollbohrung, ob die Kühlflüssigkeit durch den Motor zirkuliert.

Kühlflüssigkeitseinlauf

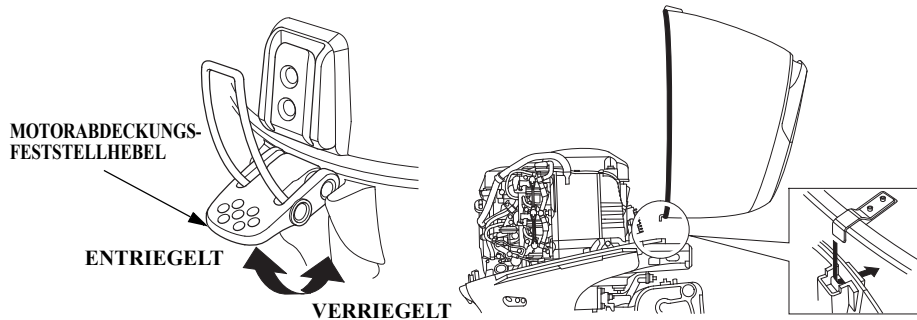


KÜHLFLÜSSIGKEITSEINLAUF

An dieser Öffnung wird das Motorkühlflüssigkeits in den Motor geholt.

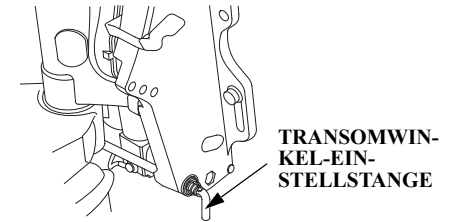
Motorabdeckungs-Feststellhebel

(HINTEN)



Den Motorabdeckungsfeststellhebel verriegeln und entriegeln Sie zum Einbau und Ausbau der Motorabdeckung.

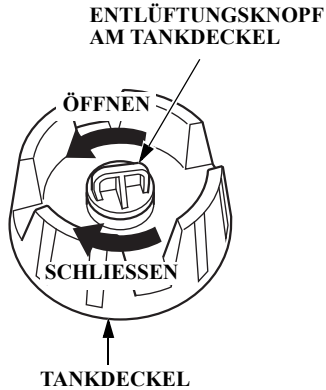
Transomwinkel-Einstellstange



Mit der Transomwinkel-Einstellstange stellen Sie den Winkel des Außenbordmotors ein. Der Außenbordmotor ist mit der Einstellstange auf fünf oder vier Winkel einstellbar.

BEDIENELEMENTE (allgemein)

Tankdeckel (mit Entlüftungsknopf)

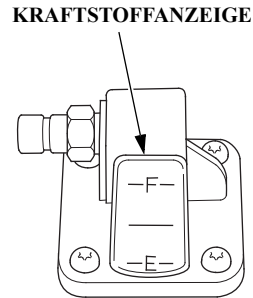


Der Entlüftungsknopf lässt Luft in den Tank und aus dem Tank und bewirkt einen Druckausgleich.

Zum Befüllen des Kraftstofftanks öffnen Sie den Entlüftungsknopf durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn, bevor Sie den Tankdeckel abnehmen.

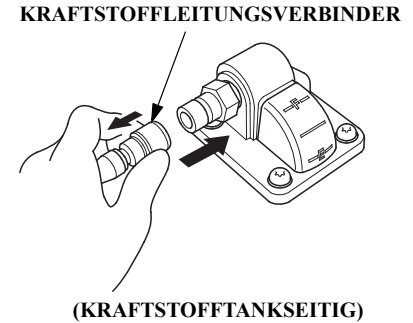
Drehen Sie den Entlüftungsknopf im Uhrzeigersinn und schließen Sie ihn sicher, bevor Sie den Kraftstofftank transportieren oder lagern.

Kraftstoffanzeige

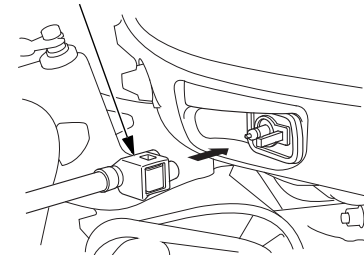


Die Kraftstoffanzeige zeigt den Kraftstoffstand im Tank an.

Kraftstoffleitungsverbinder



KRAFTSTOFFLEITUNGSVERBINDER



Der Kraftstoffleitungsverbinder dient zum Verbinden der Kraftstoffleitung zwischen dem separaten Kraftstofftank und Außenbordmotor.

HINWEIS

Ein ungünstig oder unsachgemäß angebauter Außenbordmotor kann zur Folge haben, dass der Außenbordmotor ins Wasser fällt, keine Leistung entwickeln kann, der Kraftstoffverbrauch hoch ist oder das Boot die Spur nicht hält.

Wir empfehlen, den Einbau des Außenbordmotors von einem Fachhändler für Außenbordmotoren vornehmen zu lassen.

Der Honda Vertragshändler berät auch über händlerseitig einzubauende Optionen und Ausrüstung sowie bei Fragen zum Einbau und Betrieb.

Geeignetes Boot

Boot und Motorleistung müssen in richtigem Verhältnis zueinander stehen.

Motorleistung:

BF25D: 18,4 kW (25 PS)

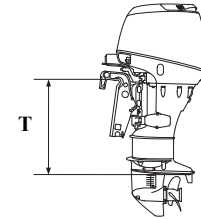
BF30D: 22,1 kW (30 PS)

Die empfohlene Motorleistung wird von fast allen Bootsherstellern angegeben.

⚠ WARNUNG

Die Motorisierungsempfehlung des Bootsherstellers nicht überschreiten. Es besteht Gefahr, dass Personen und Sachen zu Schaden kommen.

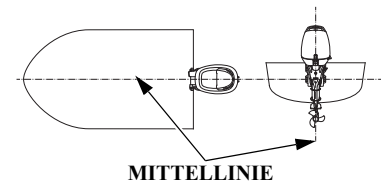
Spiegelhöhe



Typ:	T (Spiegelhöhe) (bei einem Transomwinkel von 12°)
S:	431 mm
L:	552 mm

Wählen Sie den Außenbordmotor passend zur Bootsspiegelhöhe Ihres Boots aus.

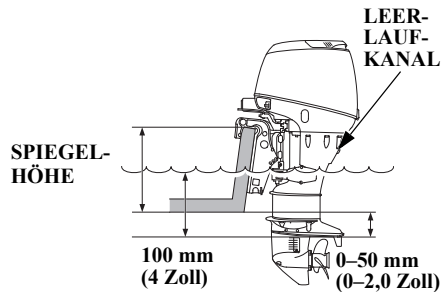
Position



Der Außenbordmotor wird am Heck in der Mittellinie des Boots angebaut.

EINBAU

Einbauhöhe



Die Kavitationsplatte des Außenbordmotors soll 0 – 50 mm unter dem Bootsboden stehen. Die richtigen Maße richten sich nach der Art des Boots und nach der Form des Bootsbodens. Beachten Sie die vom Hersteller empfohlene Einbauhöhe.

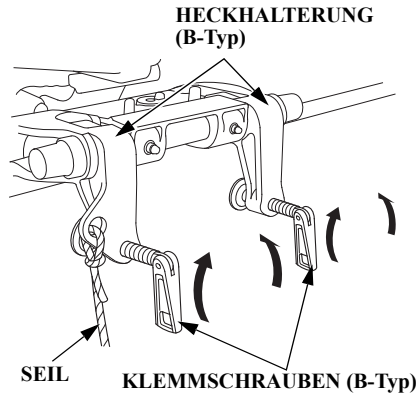
Wenn der Außenbordmotor zu tief angesetzt ist, wird das Boot hecklastig und kommt schlecht in Gleitfahrt. Der Motor spritzt Wasser in das Boot. Das Boot neigt zum Stampfen und die Stabilität bei schneller Fahrt ist geringer.

Wenn der Außenbordmotor zu hoch angesetzt ist, saugt der Propeller Luft von der Wasseroberfläche.

HINWEIS

Das Wasser muss bei stehendem Motor mindestens 100 mm über der Anti-Hohlsogplatte stehen, weil sonst eventuell die Wasserpumpe nicht ausreichend Kühlflüssigkeit erhält, was zur Überhitzung des Motors führt.

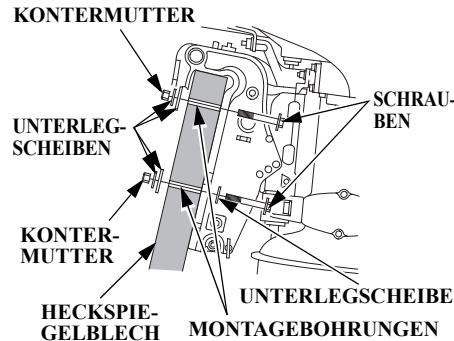
Einbau des Außenbordmotors



1. Setzen Sie die Heckhalterung an den Spiegel und ziehen Sie die Klemmschrauben an (B-Typ).

⚠ VORSICHT

- Kontrollieren Sie während des Bootsbetriebs ab und zu den Anzug der Klemmschrauben.
- Binden Sie ein Seil durch das Loch in der Heckhalterung, und befestigen Sie das andere Ende des Seils am Boot. Das Seil dient der Sicherung des Außenbordmotors am Boot, so dass er nicht verloren werden kann.



2. Silikon-Dichtmasse (Three Bond 1216 oder gleichwertig) in die Montagebohrungen des Außenbordmotors geben.
3. Den Außenbordmotor an das Boot setzen und mit den Schrauben, Unterlegscheiben und Kontermuttern befestigen.

HINWEIS:

Standard-Drehmoment:

29–39 N m

(3,0–4,0 kgf·m)

Das Standard-Drehmoment dient lediglich als Richtwert. Das Drehmoment der Mutter kann je nach Material des Boots verschieden sein.

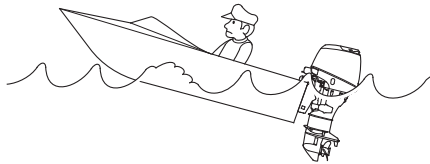
Einen Fachhändler für Honda Außenbordmotoren kontaktieren.

⚠ VORSICHT

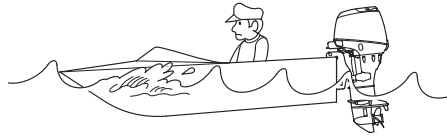
Die gute Befestigung des Außenbordmotors ist sehr wichtig. Wenn sich die Befestigungsteile lösen, kann der Motor ins Wasser fallen oder Beschädigungen der Ausrüstung oder Verletzungen verursachen.

EINBAU

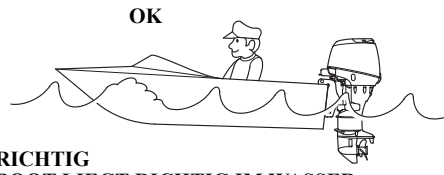
Prüfen des Außenbordmotorwinkels (Normale Fahrt)



FALSCH
BOOT WIRD HECKLASTIG



FALSCH
BOOT WIRD KOPFLASTIG



OK
RICHTIG
BOOT LIEGT RICHTIG IM WASSER,
BESTE KRAFTAUSNUTZUNG

Der optimale Trimmwinkel des Außenbordmotors ermöglicht eine stabile Fahrt und maximale Ausnutzung der Motorkraft.

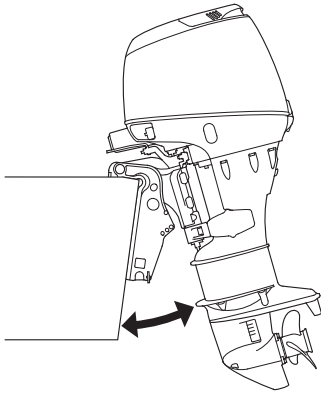
Trimmwinkel zu groß: Falsch, Boot wird hecklastig

Trimmwinkel zu klein: Falsch, Boot wird koplastig

Der richtige Trimmwinkel wird von der Kombination aus Boot, Außenbordmotor und Propeller sowie von den Einsatzbedingungen bestimmt.

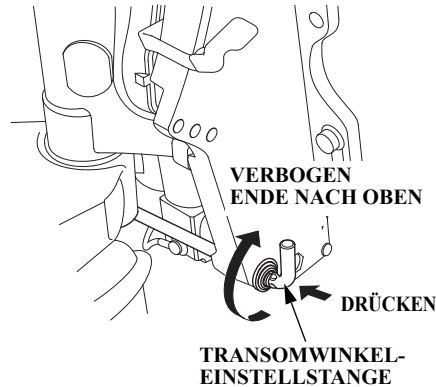
<Einstellen des Außenbordmotorwinkels>

Stellen Sie den Außenbordmotor senkrecht zur Wasseroberfläche (die Achse des Propellers verhält sich parallel zur Wasseroberfläche).

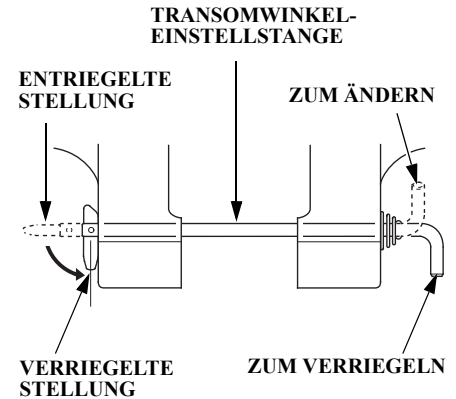


Es gibt vier Einstellstufen.

1. Den Außenbordmotor in die vorgesehene Kippstellung bringen.



2. Die Einstellstange eindrücken, nach oben in die entriegelte Stellung drehen und herausziehen.



3. Die Einstellstange in die gewünschte Bohrung stecken und zum Verriegeln nach unten drehen. Nach dem Verriegeln an der Einstellstange ziehen und kontrollieren, dass die Stange nicht herauskommt.

HINWEIS

Die Einstellstange verriegeln, um Schäden an Außenbordmotor und Boot zu vermeiden.

EINBAU

Batteriepole

Verwenden Sie eine 12 V-Batterie mit einer Kapazität von 28 Ah oder mehr. Die Batterie ist ein Zubehör (d. h. separat vom Außenbordmotor zu erwerben).

▲ WARNUNG

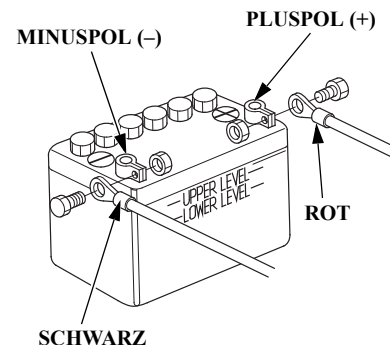
Batterien erzeugen explosive Gase: Wenn das Gas entzündet wird, besteht die Gefahr einer Explosion mit der Folge schwerer Verletzungen und der Erblindung. Beim Laden für ausreichende Belüftung sorgen.

- **GEFAHR DURCH CHEMIKALIEN:** Die Batterieflüssigkeit enthält Schwefelsäure. Beim Kontakt mit Augen oder Haut, auch durch die Kleidung, besteht die Gefahr schwerer Verätzungen. **Einen Gesichtsschutz und Schutzkleidung tragen.**
- **Offenes Feuer und Funken fernhalten und in dem Bereich nicht rauchen. GEGENMASSNAHME:** Wenn Batterieflüssigkeit in die Augen gelangt ist, die Augen mindestens 15 Minuten gründlich mit warmem Wasser spülen und sofort einen Arzt rufen.

- **VERGIFTUNGSGEFAHR:** Batterieflüssigkeit ist giftig. **GEGENMASSNAHME:**
 - **Äußerlich: Gründlich mit Wasser spülen.**
 - **Innerlich: Reichlich Wasser oder Milch trinken. Magnesiummilch oder Pflanzenöl nachtrinken und sofort einen Arzt rufen.**
- **FÜR KINDER UNZUGÄNGLICH AUFBEWAHREN.**

Um die Batterie vor Beschädigungen zu bewahren und ein Herunter- bzw. Umfallen zu vermeiden, sind die folgenden Hinweise zu beachten:

- Die Batterie in einen korrosionsbeständigen Batteriekasten der korrekten Größe einbauen.
- Die Batterie gut im Boot befestigen.
- Einen Einbauort wählen, der vor direkter Sonnenbestrahlung und Feuchtigkeit geschützt ist.
- Wegen der eventuellen Funkenbildung die Batterie in sicherer Entfernung vom Kraftstofftank einbauen.



Anschluss der Batteriekabel:

1. Das Kabel mit der roten Klemmenabdeckung mit dem Pluspol (+) der Batterie verbinden.
2. Das Kabel mit der schwarzen Klemmenabdeckung mit dem Minuspol (-) der Batterie verbinden.

HINWEIS

- **Beim Verbinden immer zuerst das Batteriepluskabel (+) anlegen. Beim Trennen der Kabel zuerst die Minusseite (-), dann die Plusseite (+) trennen.**
- **Wenn die Kabel nicht richtig mit den Polen verbunden sind, kann der Anlasser ausfallen.**
- **Beim Anschluss der Batterie Plus und Minus nicht vertauschen, weil dadurch das Batterieladesystem im Außenbordmotor beschädigt wird.**
- **Die Batteriekabel nicht bei laufendem Motor trennen. Das Trennen der Kabel bei laufendem Motor schadet der Elektrik des Außenbordmotors.**
- **Den Kraftstofftank nicht in die Nähe der Batterie setzen.**
- **Batteriekabelverlängerung:**
 - **Das Verlängern des Original-Batteriekabels führt zu einem Absinken der Batteriespannung durch die zusätzliche Kabellänge und Anzahl der Verbindungen. Der Außenbordmotor kann möglicherweise nicht starten, wenn eine zu geringe Batteriespannung am Motor ankommt.**

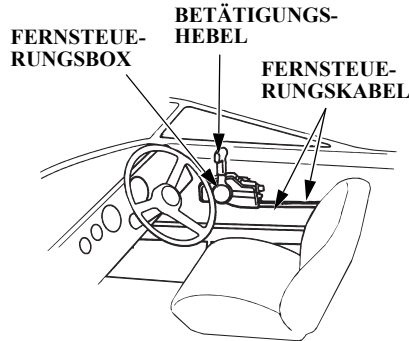
EINBAU (R-Typ)

Einbau der Fernsteuerung

HINWEIS

Darauf achten, dass Lenksystem, Fernsteuerungsbox und Fernsteuerungskabel korrekt eingebaut werden. Ein falscher Einbau oder die Verwendung der falschen Teile können zu einem schweren Unfall führen. Für einen korrekten Einbau ziehen Sie Ihren autorisierten Honda Händler zu Rate.

<Einbauposition der Fernsteuerungsbox>



Der Einbauort der Fernsteuerungsbox soll so gewählt werden, dass der Schalthebel und die Schalter bequem erreichbar und zu bedienen sind. Auch muss der Bowdenzug so geführt werden, dass er durch nichts in seiner Funktion behindert wird.

<Länge des Fernsteuerungszugs>

Den Abstand von der Mitte der Fernsteuerungsbox über die Heckspiegelecke zur Motormitte messen. Die empfohlene Kabelzuglänge ist 300 mm länger als der gemessene Abstand.

Den Kabelzug wie vorgesehen verlegen und noch einmal überprüfen, ob die Länge ausreicht. Den Kabelzug am Motor anschließen und sich vergewissern, dass der Bowdenzug nicht geknickt oder eingeklemmt ist, und durch die Lenkbewegungen nicht zu stramm gespannt oder anderweitig behindert wird.

HINWEIS

Den Fernsteuerungs-Kabelzug nicht so stark biegen, dass sein Bogendurchmesser weniger als 400 mm beträgt. Dies verkürzt die Lebenserwartung des Kabelzugs und kann die Funktion des Fernsteuerungshebels beeinträchtigen.

6. KONTROLLEN VOR DEM BETRIEB

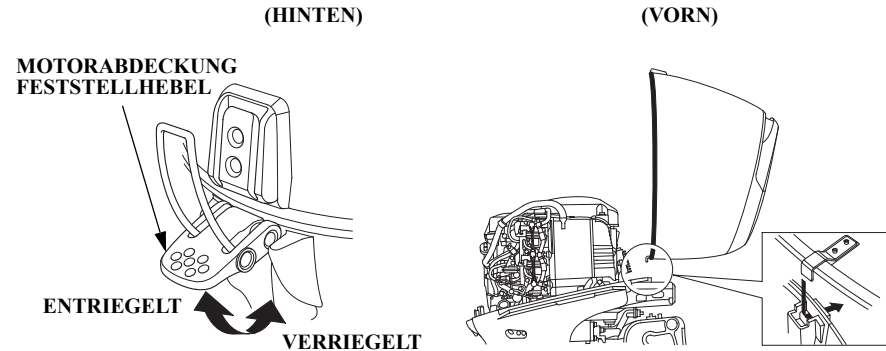
Der BF25D/30D ist ein wassergekühlter 4-Takt-Außenbordmotor und benötigt bleifreies Benzin. Der Motor benötigt außerdem Motoröl. Prüfen Sie vor dem Betrieb des Außenbordmotors folgende Punkte:

⚠ VORSICHT

Zur Durchführung der Kontrollen vor dem Betrieb muss der Motor aus sein.

Vor jedem Gebrauch den Bereich um den Motor auf Anzeichen untersuchen, dass Öl oder Benzin austritt.

Ausbau und Einbau der Motorabdeckung



- Zum Ausbau der Motorabdeckung den hinteren Feststellhebel lösen und die Abdeckung abnehmen.
- Einbau: Die Motorabdeckung aufsetzen und die Halteklammer in den Haken einsetzen. Danach den hinteren Feststellhebel nach unten drücken.

⚠ WARNUNG

Den Außenbordmotor nicht ohne Motorabdeckung betreiben. Es besteht Verletzungsgefahr durch offenliegende bewegliche Teile.

KONTROLLEN VOR DEM BETRIEB

Motoröl

HINWEIS

- Das Motoröl spielt für die Leistung und Lebensdauer des Motors eine wichtige Rolle. Von detergensfreien Ölen und Ölen minderer Qualität wird abgeraten, da sie keine ausreichenden Schmiereigenschaften besitzen.
- Der Motorbetrieb mit zu wenig Öl kann einen schweren Motorschaden herbeiführen.

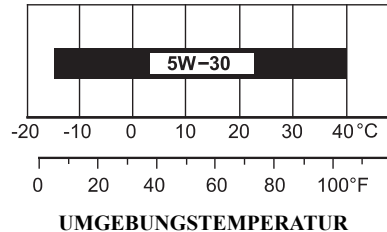
HINWEIS:

Damit der Motorölstand nicht falsch beurteilt wird, prüfen Sie den Ölstand bei kaltem Motor.

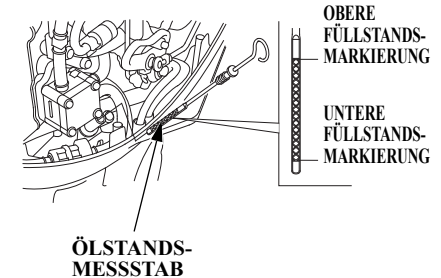
<Empfohlenes Öl>

Verwenden Sie Honda Viertaktöl oder ein gleichwertiges waschaktives Premiumöl für Außenbordmotoren, das mindestens die Anforderungen nach API-Serviceklasse SG, SH oder SJ erfüllt. Außenbordmotorenöle der Kategorie SG, SH oder SJ haben diese Bezeichnung auf dem Behälter.

Für den allgemeinen Gebrauch wird SAE 5W-30 empfohlen.



<Wartung und Befüllen>



1. Den Außenbordmotor senkrecht stellen, und die Motorabdeckung abnehmen.
2. Den Ölmess-Stab herausziehen und mit einem sauberen Lappen abwischen.
3. Den Mess-Stab ganz einschieben, herausziehen und den Ölstand ablesen. Wenn das Öl nicht bis zur unteren Markierung oder nur knapp darüber steht, den Öleinfüllverschluss ausbauen und das empfohlene Öl bis zur oberen Markierung einfüllen.
4. Den Öleinfüllverschluss anziehen und den Mess-Stab einsetzen. Drehen Sie ihn nicht zu fest zu.

KONTROLLEN VOR DEM BETRIEB

Wenn das Motoröl verschmutzt ist oder sich verfärbt hat, muss es abgelassen und durch frisches Motoröl ersetzt werden (siehe Seite 125 für Angaben zu den Wechselintervallen und erforderlichen Arbeitsschritten).

5. Die Motorabdeckung anbringen und sichern.

HINWEIS

Nicht zu viel Motoröl einfüllen. Den Motorölstand nach der Zugabe von Öl kontrollieren. Zu viel Motoröl schadet dem Motor genauso wie zu wenig Öl im Motor.

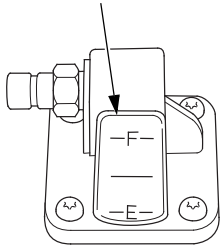
Sollten Sie bei der Prüfung des Ölstands mit dem Ölmess-Stab feststellen, dass das Motoröl milchig erscheint oder der Ölstand angestiegen ist, wechseln Sie das Motoröl aus. Entnehmen Sie der Tabelle weitere Erläuterungen hierzu.

Motorbetrieb	Ergebnis	Effekt
Motorbetrieb unter 3.000 U/min während mehr als 30 % der Zeit, sodass der Motor nicht richtig warm wird.	<ul style="list-style-type: none">• Im Motor kondensiert Wasser, das sich mit dem Öl vermischt und das milchige Aussehen herbeiführt.	Das Motoröl verdirbt, die Schmierwirkung lässt nach, und es entsteht ein Motorschaden.
Häufiger Motorstart und Motorstopp, ohne dass der Motor warmläuft	<ul style="list-style-type: none">• Das Öl wird mit unverbranntem Kraftstoff versetzt, die Ölmenge nimmt zu.	

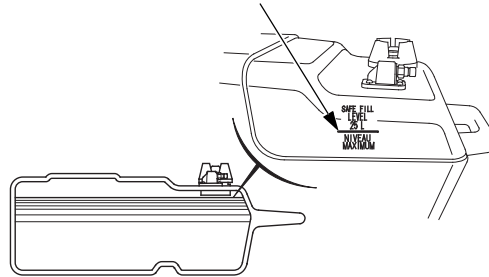
KONTROLLEN VOR DEM BETRIEB

Kraftstoffstand

KRAFTSTOFFANZEIGE



OBERE FÜLLSTANDMARKIERUNG



Die Kraftstoffanzeige überprüfen und den Tank nötigenfalls bis zur oberen Pegelmarke auffüllen. Den Kraftstofftank nicht weiter als bis zur OBEREN Füllstandgrenze befüllen.

HINWEIS:

Öffnen Sie den Entlüftungsknopf, bevor Sie den Tankdeckel ausbauen. Wenn der Entlüftungsknopf am Tankdeckel fest zuge dreht ist, lässt sich der Verschluss schwer öffnen.

Tanken Sie bleifreies Normalbenzin mit einer Research-Oktananzahl von 91 oder höher ($ROZ+MOZ/2 = 86$ Oktan oder höher). Verbleites Benzin kann einen Motorschaden herbeiführen.

Das Benzin darf nicht abgestanden, verunreinigt oder mit Öl versetzt sein. Wichtig ist, dass Schmutz, Staub und Wasser aus dem Kraftstofftank gehalten werden.

Kraftstofftankinhalt (separater Tank):

25 l

▲ WARNUNG

Benzin ist extrem entflammbar und unter bestimmten Bedingungen explosionsfähig.

- **Den Kraftstofftank an einem gut belüfteten Ort bei abgestelltem Motor befüllen.**
- **An Orten, an denen der Motor betankt wird oder an denen Benzin gelagert wird, nicht rauchen und offenes Feuer und Funken fernhalten.**
- **Den Kraftstofftank nicht überfüllen (im Einfüllstutzen soll kein Kraftstoff stehen). Nach dem Auftanken den Einfülldeckel wieder gut festdrehen.**
- **Beim Tanken keinen Kraftstoff verschütten. Verschütteter oder vertropfter Kraftstoff und Kraftstoffdämpfe können sich entzünden. Wenn Kraftstoff daneben gegangen ist, den Motor nicht starten, bevor die benetzten Flächen trocken sind.**
- **Den wiederholten oder längeren Kontakt mit der Haut und das Einatmen der Dämpfe vermeiden.**
- **FÜR KINDER UNZUGÄNGLICH AUFBEWAHREN.**

Alkohohaltiges Benzin

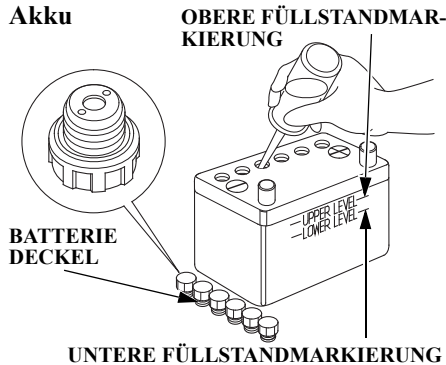
Falls Sie sich für die Verwendung von alkohohaltigem Benzin (Gasohol) entscheiden, achten Sie darauf, dass die Oktanzahl mindestens dem von Honda empfohlenen Wert entspricht. "Gasohol" enthält entweder Äthanol oder Methanol. Kein Gasohol verwenden, das mehr als 10 % Ethanol enthält.

Benzin darf nicht mehr als 5 % Methanol (Methyl- oder Holzalkohol) enthalten und muss außerdem Kosolvensen und Korrosionshemmer für Methanol enthalten.

HINWEIS:

- Schäden am Kraftstoffsystem oder Motorleistungsprobleme, die auf die Verwendung von Benzin mit einem höheren als dem empfohlenen Alkoholgehalt zurückgehen, sind von der Garantie ausgeschlossen.
- Bevor Sie Benzin an einer Ihnen unbekanntem Tankstelle zapfen, stellen Sie fest, ob das Benzin Alkohol enthält, und wenn ja, welchen Alkohol und in welcher Konzentration. Wenn Sie bei der Verwendung eines bestimmten Benzins unerwünschte Betriebssymptome feststellen, wechseln Sie zu einem Benzin, von dem Sie wissen, dass es weniger als die empfohlene Alkoholmenge enthält.

KONTROLLEN VOR DEM BETRIEB



HINWEIS

Wie eine Batterie wirklich sachgemäß gehandhabt wird, richtet sich nach ihrer Bauart und speziellen Ausführung, so dass die nachfolgende Anleitung für die Batterie Ihres Außenbordmotors eventuell nicht maßgeblich ist. Ziehen Sie immer die Anleitung des Batterieherstellers hinzu.

Kontrollieren, dass die Batterieflüssigkeit zwischen der oberen und der unteren Füllstandmarkierung steht und dass die Entlüftungsbohrungen in den Batterieverschlüssen frei sind.

Wenn die Batterieflüssigkeit unter oder nur knapp über der unteren Markierung steht, destilliertes Wasser bis zur oberen Markierung nachfüllen. Kontrollieren, dass die Batteriekabel richtig und fest angeschlossen sind. Wenn die Batteriepole verschmutzt oder korrodiert sind, die Anschlüsse abtrennen, dann Anschlüsse und Batteriepole gründlich reinigen (siehe Seite 129).

⚠ WARNUNG

Batterien erzeugen explosive Gase: Wenn das Gas entzündet wird, besteht die Gefahr einer Explosion mit der Folge schwerer Verletzungen und der Erblindung. Beim Laden für ausreichende Belüftung sorgen.

- **GEFAHR DURCH CHEMIKALIEN:** Die Batterieflüssigkeit enthält Schwefelsäure. Beim Kontakt mit Augen oder Haut, auch durch die Kleidung, besteht die Gefahr schwerer Verätzungen. Einen Gesichtsschutz und Schutzkleidung tragen.

- **Offenes Feuer und Funken fernhalten und in dem Bereich nicht rauchen. GEGENMASSNAHME:** Wenn Batterieflüssigkeit in die Augen gelangt ist, die Augen mindestens 15 Minuten gründlich mit warmem Wasser spülen und sofort einen Arzt rufen.
- **VERGIFTUNGSGEFAHR:** Batterieflüssigkeit ist giftig. **GEGENMASSNAHME:**
 - Äußerlich: Gründlich mit Wasser spülen.
 - Innerlich: Reichlich Wasser oder Milch trinken. Magnesiummilch oder Pflanzenöl nachtrinken und sofort einen Arzt rufen.
- **FÜR KINDER UNZUGÄNGLICH AUFBEWAHREN.**

KONTROLLEN VOR DEM BETRIEB

Wartung von Propeller und Splint

▲ WARNUNG

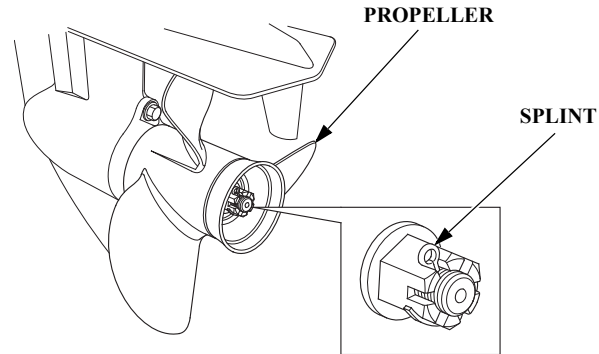
Die Propellerflügel sind dünn und scharf. Bei unachtsamer Handhabung des Propellers besteht Verletzungsgefahr. Zur Kontrolle des Propellers:

- Den Notstoppschalterclip abziehen, um ein unbeabsichtigtes Starten des Motors zu verhindern.
- Schwere Schutzhandschuhe tragen.

Der Propeller dreht sich während der Fahrt mit hoher Geschwindigkeit. Vor dem Motorstart die Propellerflügel auf Schäden und Deformation prüfen und bei Bedarf austauschen.

Für unvorhergesehene Ereignisse während der Fahrt sollte ein Ersatzpropeller an Bord sein. Wenn kein Ersatzpropeller an Bord ist, fahren Sie mit langsamer Geschwindigkeit eine Anlegestelle an und tauschen den Propeller aus.

Lassen Sie sich bei der Auswahl des Propellers von Ihrem Fachhändler für Honda Außenbordmotoren beraten. Ersatz-Unterlegscheibe, -Kronenmutter und -Splint sollten ebenfalls an Bord sein.



Die Motordrehzahl wird von der Größe des Propellers und dem Zustand des Boots beeinflusst.

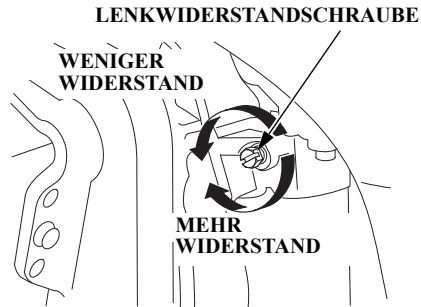
Wenn die Drehzahl des Außenbordmotors über den angegebenen Vollgasbereich erhöht wird, wirkt sich dies nicht nur nachteilig auf die Lebensdauer des Motors aus, sondern kann auch einen schweren Motorschaden verursachen. Die Verwendung eines korrekten Propellers gewährleistet gute Durchzugskraft, hohe Geschwindigkeit, wirtschaftlichen Kraftstoffverbrauch und stabiles Fahrverhalten; außerdem trägt dies zu einer längeren Lebensdauer des Motors bei.

Für die Wahl des korrekten Propellers ziehen Sie Ihren autorisierten Honda Händler zu Rate.

1. Den Propeller auf Schäden, Verschleiß und Deformation prüfen.
2. Die Einbausituation des Propellers überprüfen.
3. Den Splint auf Beschädigungen prüfen. Den Propeller immer überprüfen, wenn er defekt ist.

KONTROLLEN VOR DEM BETRIEB

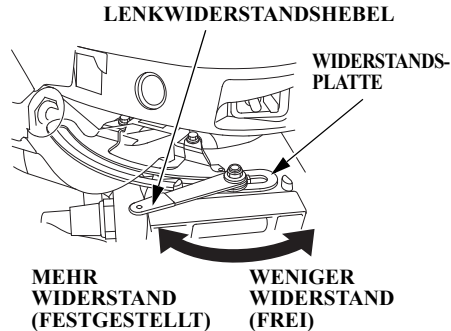
Betätigungswiderstand des Pinnengriffs (B-Typ)



Prüfen, dass die Pinne einwandfrei beweglich ist.

Für ein optimales Lenkverhalten stellen Sie die Lenkwiderstandschraube ein, bis sich beim Drehen leichter Widerstand einstellt.

(H-Typ)



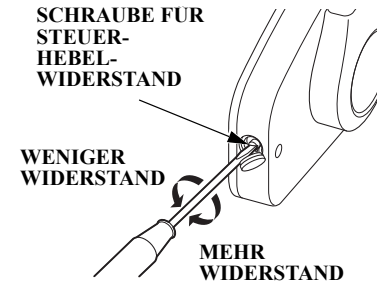
Prüfen, dass die Pinne einwandfrei beweglich ist.

Für ein optimales Lenkverhalten den Lenkwiderstandshebel einstellen, bis sich beim Drehen ein leichter Widerstand einstellt.

HINWEIS:

Kein Fett oder Öl auf die Reibscheibe geben. Fett oder Öl reduziert die Reibung des Hebels.

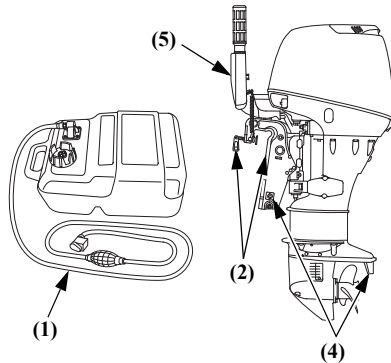
Betätigungswiderstand des Fernsteuerungshebels (R-Typ)



Prüfen Sie, dass der Fernsteuerungshebel einwandfrei beweglich ist.

Der Betätigungswiderstand des Hebels lässt sich durch Drehen der Schraube für den Steuerhebelwiderstand nach rechts oder links verstellen.

Weitere Kontrollen



(3) BORDWERKZEUG (siehe Seite 122)

Prüfen Sie die folgenden Punkte:

- (1) Den Kraftstoffschlauch auf geknickte oder zusammengedrückte Stellen und lockere Verbindungen überprüfen.
- (2) Die Heckhalterung auf Beschädigungen prüfen und sicherstellen, dass die Klemmschraube fest angezogen ist.
- (3) Das Bordwerkzeug auf fehlende Ersatzteile und Werkzeuge überprüfen (siehe Seite 122).
- (4) Anodenmetall auf Schäden, Lockerung und starke Korrosion

Das Anodenmetall dient dem Schutz des Außenbordmotors vor Korrosionsschäden und muss immer direkten Wasserkontakt

haben, wenn der Außenbordmotor verwendet wird. Die Anoden sind auszutauschen, wenn sie bis auf etwa zwei Drittel ihrer ursprünglichen Größe geopfert sind oder bröckeln.

HINWEIS

Die Wahrscheinlichkeit eines Korrosionsschadens ist höher, wenn das Anodenmetall mit Farbe oder Lack überstrichen oder nicht früh genug ausgewechselt wird.

- (5) Den Pinnengriff auf lose Installation, Wackeln und ordnungsgemäße Bewegung prüfen (B- und H-Typen).

- (6) Fernsteuerungshebel und -schalter auf ordnungsgemäße Bewegung prüfen (R-Typ).

Diese Teile bzw. Unterlagen sollen immer an Bord sein:

- Benutzerhandbuch
- Bordwerkzeug
- Ersatzteile: Zündkerzen, Motoröl, Ersatzpropeller, Unterlegscheibe, Kronenmutter und Splint.
- Ersatz-Notstoppschalterclip
- Andere Teile bzw. Unterlagen entsprechend den geltenden Gesetzen/ Bestimmungen

7. MOTOR STARTEN

Kraftstoffleitungsanschluss

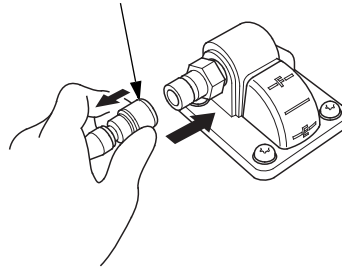
HINWEIS:

- Den Kraftstofftank gut befestigen, damit er sich während der Fahrt nicht verschieben kann oder umfällt.
- Den Kraftstofftank so positionieren, dass der Kraftstoffleitungsverbinder am Tank nicht mehr als 1 m tiefer als der Kraftstoffleitungsverbinder am Motor liegt.
- Den Kraftstofftank nicht weiter als 2 m vom Außenbordmotor entfernt anordnen.
- Sichergehen, dass die Kraftstoffleitung nicht geknickt ist.
- Den außenbordmotorseitigen Stecker unbedingt in der gezeigten Richtung einsetzen (der Clip muss sich auf der rechten Seite befinden).

⚠ VORSICHT

Das Dichtungsmaterial wird beschädigt, wenn der Stecker der Kraftstoffleitung an der Außenbordseite mit Kraft in die entgegengesetzte Richtung eingeführt wird, was zu Kraftstofflecks führt.

KRAFTSTOFFLEITUNGSVERBINDER (AN KRAFTSTOFFTANK)

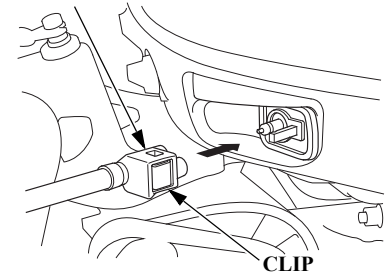


(KRAFTSTOFFTANKSEITIG)

1. Die Kraftstoffleitung an den Tank anschließen. Den Verbinder fest einrasten.

Die Kraftstoffleitung zum Lagern oder Transportieren des Außenbordmotors immer trennen.

KRAFTSTOFFLEITUNGSBUCHSE – AN AUSSENBORDMOTOR

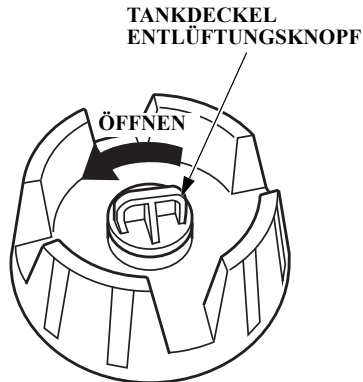


(AUSSENBORDMOTORSEITIG)

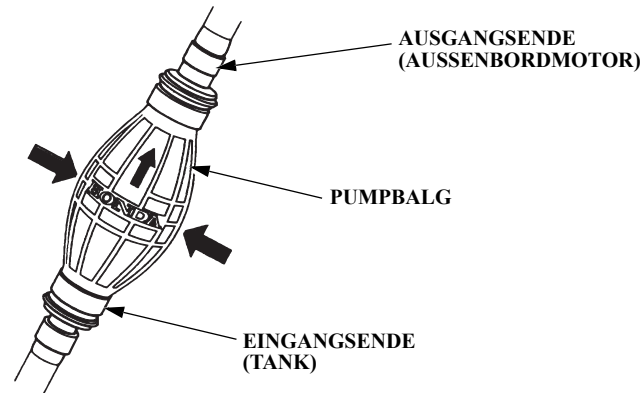
2. Den Kraftstoffleitungsverbinder an den Außenbordmotor anschließen. Den Stecker der äußeren Kraftstoffleitung mit dem Clip nach außen wie in der Abbildung gezeigt einbauen. Darauf achten, dass der Kraftstoffleitungsverbinder fest einrastet.

HINWEIS

Wenn der außenbordmotorseitige Kraftstoffleitungsverbinder gewaltsam falsch herum verbunden wird, kann die O-Ring-Dichtung des Kraftstoffleitungsverbinders beschädigt werden. Eine beschädigte O-Ring-Dichtung kann Kraftstoff austreten lassen.



3. Den Entlüftungsknopf am Tankdeckel im Uhrzeigersinn an den Anschlag drehen, um den Druckausgleich zu ermöglichen.



4. Den Pumpbalg so halten, dass das Auslassende höher als der Einlass liegt (dass der Pfeil am Ball nach oben weist), und den Balg zusammendrücken, bis er sich fest anfühlt, was bedeutet, dass Kraftstoff den Außenbordmotor erreicht hat. Auf Undichtigkeiten prüfen.

▲ WARNUNG

Aufpassen, dass kein Kraftstoff freigesetzt wird. Verschütteter oder vertropfter Kraftstoff und Kraftstoffdämpfe können sich entzünden. Wenn Kraftstoff daneben

gegangen ist, den Motor nicht starten, bevor die benetzten Flächen trocken sind.

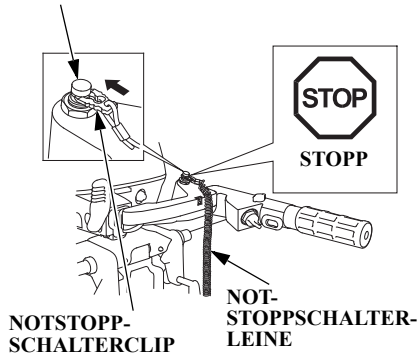
HINWEIS

Den Pumpbalg nicht bei laufendem Motor zusammendrücken, da dies zu einem Überlaufen des Vergasers führen könnte.

MOTOR STARTEN (B-Typ)

Motor anlassen

NOTSTOPPSCHALTER



⚠ WARNUNG

Die Auspuffgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid. Den Motor nie in einem schlecht belüfteten Bereich, wie zum Beispiel in einem Bootsschuppen, laufen lassen.

HINWEIS

Der Propeller muss im Wasser sein. Wenn der Außenbordmotor außerhalb des Wassers betrieben wird, entsteht ein Schaden an der Wasserpumpe, und der Motor überhitzt.

1. Den Notstoppschalterclip am Ende der Notstoppschalterleine um den Notstoppschalter setzen. Das andere Ende der Leine ist am Rudergänger zu befestigen.

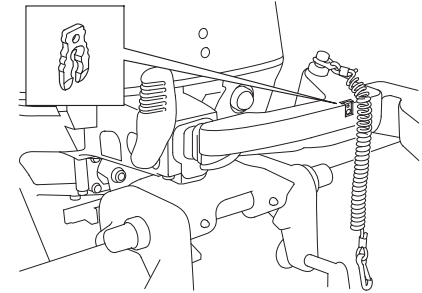
⚠ WARNUNG

Wenn die Notstoppschalterleine nicht mit dem Rudergänger verbunden ist, und dieser aus dem Sitz oder über Bord geworfen wird, besteht schwere Verletzungsgefahr für Rudergänger, Passagiere und Unbeteiligte durch ein führerloses Boot. Befestigen Sie die Leine stets ordnungsgemäß vor dem Anlassen des Motors.

HINWEIS:

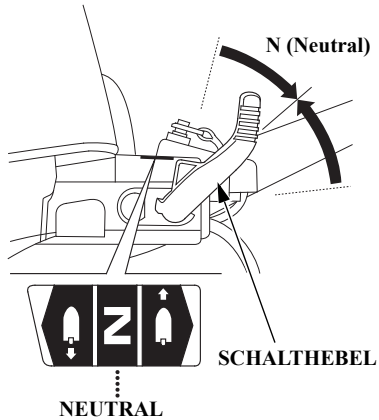
Der Motor springt nur an, wenn der Notstoppschalterclip in den Notstoppschalter eingesetzt ist.

ERSATZSICHERUNG NOTSTOPPSCHALTERCLIP

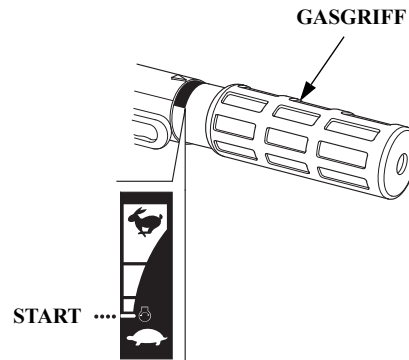


Am Tragegriff befindet sich ein zusätzlicher Notstoppschalterclip. Verwenden Sie den zusätzlichen Notstoppschalterclip für den Motornotstart, wenn die Notstoppschalterleine nicht verfügbar ist, zum Beispiel weil der Rudergänger über Bord gefallen ist.

MOTOR STARTEN (B-Typ)



2. Den Schalthebel in die Stellung N (Neutral) bringen. Der Motor springt erst an, wenn sich der Schalthebel in der Stellung N (Neutral) befindet.



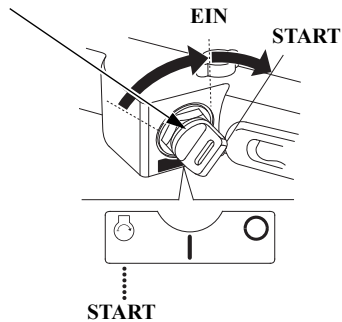
3. Stellen Sie die Markierung „⚡“ am Gasgriff auf die Markierung „▶“ an der Pinne.

HINWEIS:

Dieser Motor ist mit einer Beschleunigerpumpe ausgestattet. Den Gasgriff vor dem Starten nicht zu oft drehen. Es kann sonst zu Startschwierigkeiten kommen. Wenn der Gasgriff vor dem Starten häufig gedreht wurde, öffnen Sie den Gasgriff um 1/8–1/4 Umdrehung und starten Sie.

MOTOR STARTEN (B-Typ)

MOTORSCHALTERSCHLÜSSEL



4. Den Motorschalterschlüssel auf START drehen und bis zum Anspringen des Motors in dieser Position halten. Den Schlüssel, nachdem der Motor angesprungen ist, loslassen. Der Schlüssel kehrt in die EIN-Stellung zurück.

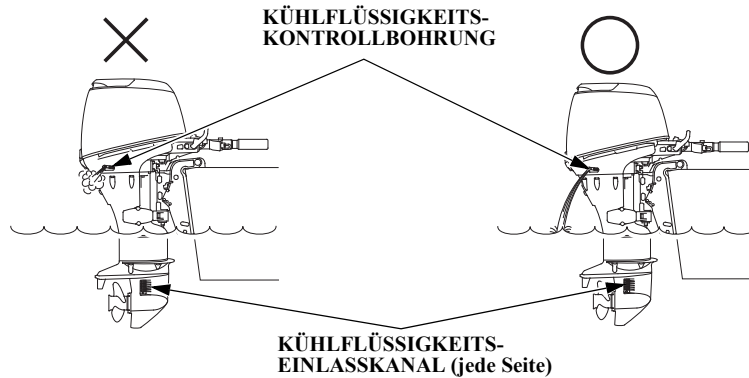
HINWEIS

- Der Anlasser zieht viel Strom und soll daher nicht länger als 5 Sekunden am Stück betätigt werden. Wenn der Motor nicht innerhalb von 5 Sekunden anspringt, vor dem nächsten Startversuch mindestens 10 Sekunden warten.
- Der Motorschalterschlüssel darf nicht bei laufendem Motor auf START gedreht werden.

HINWEIS:

Das „Neutralstartsystem“ verhindert den Motorstart mit dem Anlasser, wenn der Steuerhebel nicht in NEUTRAL-Stellung steht.

MOTOR STARTEN (B-Typ)

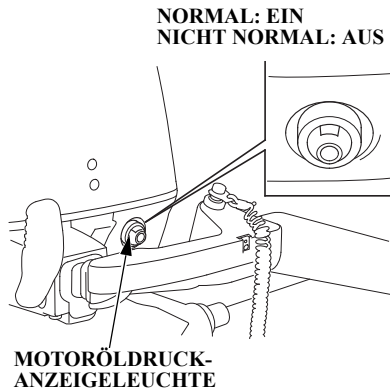


5. Nach dem Start prüfen, ob Kühlflüssigkeit aus der Kühlflüssigkeitskontrollbohrung läuft. Die austretende Wassermenge kann je nach Thermostatbetrieb schwanken, dies ist aber normal.

HINWEIS

Wenn kein Wasser ausläuft oder Dampf austritt, den Motor stoppen. Prüfen, ob das Sieb im Kühlflüssigkeitseinlauf zugesetzt ist, und ggf. Fremdkörper entfernen. Die Kühlflüssigkeitskontrollbohrung auf Verstopfung prüfen. Wenn immer noch kein Wasser kommt, lassen Sie den Außenbordmotor von einem Fachhändler für Außenbordmotoren überprüfen. Betreiben Sie den Motor nicht, bis das Problem behoben ist.

MOTOR STARTEN (B-Typ)



6. Kontrollieren, ob die Öldruckanzeigelampe aufleuchtet. Wenn die Lampe nicht aufleuchtet, den Motor abstellen und folgende Prüfungen durchführen:
- 1) Den Ölstand prüfen (siehe Seite 54).
 - 2) Wenn der Motorölstand in Ordnung ist, die Öldruckanzeige aber trotzdem nicht aufleuchtet, ziehen Sie einen Fachhändler für Honda Außenbordmotoren zu Rate.

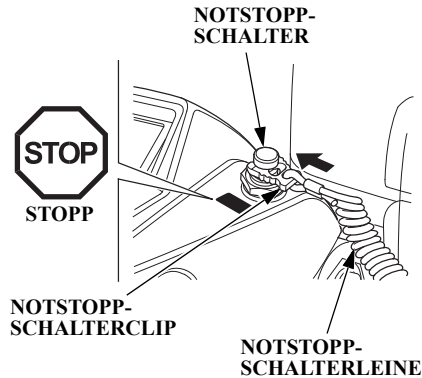
7. Den Motor wie folgt aufwärmen:
Über 5 Grad Celsius – den Motor 2 oder 3 Minuten lang laufen lassen.
Unter 5 Grad Celsius – den Motor mindestens 5 Minuten lang bei 2.000 min^{-1} (U/min) – 3.000 min^{-1} (U/min) laufen lassen.
Ein nicht richtig aufgewärmter Motor bringt nicht die gewünschte Leistung.

In einem Bereich, in dem die Temperatur unter 0 Grad Celsius fällt, kann das Motorkühlsystem einfrieren. Bei Betrieb mit hoher Drehzahl ohne ordnungsgemäße Motoraufwärmung kann der Motor beschädigt werden.

HINWEIS:

Vor dem Ablegen die Funktion des Notstoppschalters überprüfen.

Motor anlassen



⚠ WARNUNG

Die Auspuffgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid. Den Motor nie in einem schlecht belüfteten Bereich, wie zum Beispiel in einem Bootsschuppen, laufen lassen.

HINWEIS

Der Propeller muss im Wasser sein. Wenn der Außenbordmotor außerhalb des Wassers betrieben wird, entsteht ein Schaden an der Wasserpumpe, und der Motor überhitzt.

1. Den Notstoppschalterclip am Ende der Notstoppschalterleine um den Notstoppschalter setzen. Das andere Ende der Leine ist am Rudergänger zu befestigen.

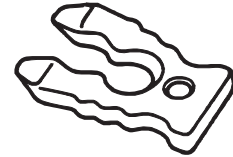
⚠ WARNUNG

Wenn die Notstoppschalterleine nicht mit dem Rudergänger verbunden ist, und dieser aus dem Sitz oder über Bord geworfen wird, besteht schwere Verletzungsgefahr für Rudergänger, Passagiere und Unbeteiligte durch ein führerloses Boot. Befestigen Sie die Leine stets ordnungsgemäß vor dem Anlassen des Motors.

HINWEIS:

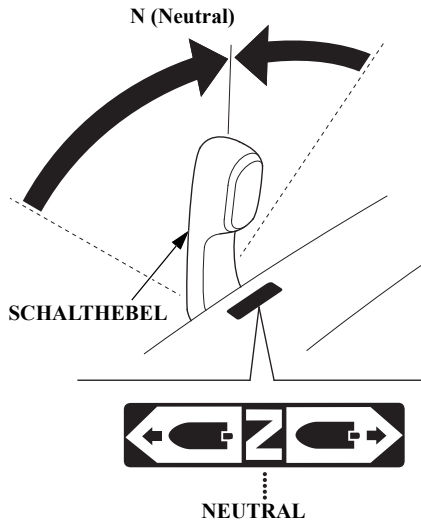
Der Motor springt nur an, wenn der Notstoppschalterclip in den Notstoppschalter eingesetzt ist.

ERSATZ-NOTSTOPP-SCHALTERCLIP

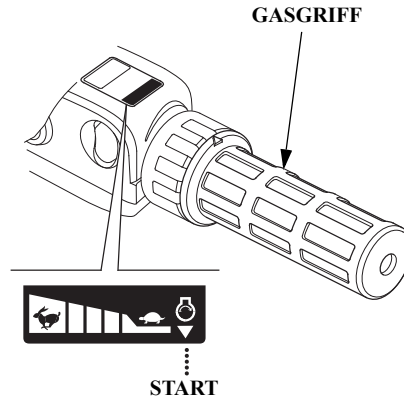




Den Ersatz-Notstoppschalterclip in der Werkzeugtasche aufbewahren. Verwenden Sie den Ersatz-Notstoppschalterclip für den Motorstart, wenn die Notstoppschalterleine nicht verfügbar ist, zum Beispiel weil der Rudergänger über Bord gefallen ist.

MOTOR STARTEN (H-Typ)



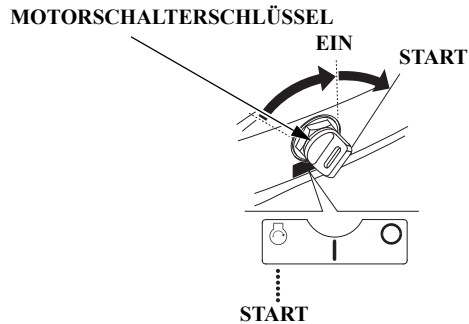
2. Den Schalthebel in die Stellung N (Neutral) bringen. Der Motor springt erst an, wenn sich der Schalthebel in der Stellung N (Neutral) befindet.



3. Stellen Sie die Markierung „“ am Gasgriff auf die Markierung „“ an der Pinne.

HINWEIS:

Dieser Motor ist mit einer Beschleunigerpumpe ausgestattet. Den Gasgriff vor dem Starten nicht zu oft drehen. Es kann sonst zu Startschwierigkeiten kommen. Wenn der Gasgriff vor dem Starten häufig gedreht wurde, öffnen Sie den Gasgriff um 1/8–1/4 Umdrehung und starten Sie.



4. Den Motorschalterschlüssel auf START drehen und bis zum Anspringen des Motors in dieser Position halten.
Den Schlüssel, nachdem der Motor angesprungen ist, loslassen. Der Schlüssel kehrt in die EIN-Stellung zurück.

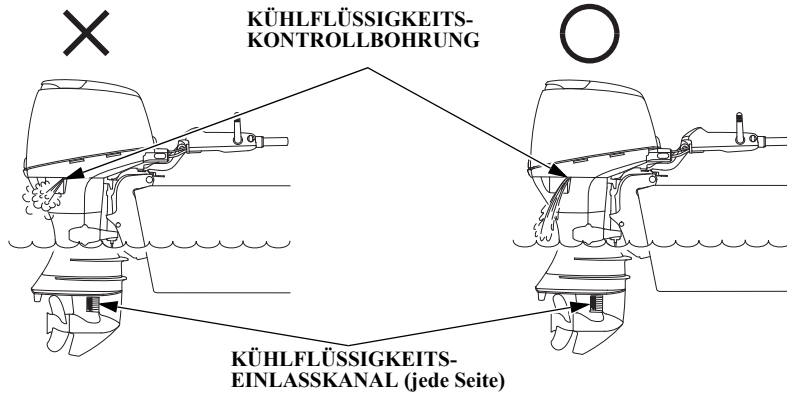
HINWEIS

- **Der Anlasser zieht viel Strom und soll daher nicht länger als 5 Sekunden am Stück betätigt werden. Wenn der Motor nicht innerhalb von 5 Sekunden anspringt, vor dem nächsten Startversuch mindestens 10 Sekunden warten.**
- **Der Motorschalterschlüssel darf nicht bei laufendem Motor auf START gedreht werden.**

HINWEIS:

Das „Neutralstartsystem“ verhindert den Motorstart mit dem Anlasser, wenn der Steuerhebel nicht in NEUTRAL-Stellung steht.

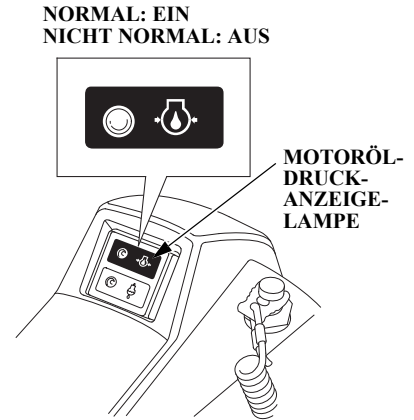
MOTOR STARTEN (H-Typ)



5. Nach dem Start prüfen, ob Kühlflüssigkeit aus der Kühlflüssigkeitskontrollbohrung läuft. Die austretende Flüssigkeitsmenge kann je nach Thermostatbetrieb schwanken, dies ist aber normal.

HINWEIS

Wenn keine Flüssigkeit ausläuft oder Dampf austritt, den Motor stoppen. Prüfen, ob das Sieb im Kühlflüssigkeitseinlauf zugesetzt ist, und ggf. Fremdkörper entfernen. Die Kühlflüssigkeitskontrollbohrung auf Verstopfung prüfen. Wenn immer noch keine Flüssigkeit kommt, lassen Sie den Außenbordmotor von einem Fachhändler für Außenbordmotoren überprüfen. Betreiben Sie den Motor nicht, bis das Problem behoben ist.



6. Kontrollieren, ob die Öldruckanzeigelampe aufleuchtet. Wenn die Lampe nicht aufleuchtet, den Motor abstellen und folgende Prüfungen durchführen:
- 1) Den Ölstand prüfen (siehe Seite 54).
 - 2) Wenn der Motorölstand in Ordnung ist, die Öldruckanzeige aber trotzdem nicht aufleuchtet, ziehen Sie einen Fachhändler für Honda Außenbordmotoren zu Rate.

7. Den Motor wie folgt aufwärmen:
Über 5 Grad Celsius – den Motor 2 oder 3 Minuten lang laufen lassen.
Unter 5 Grad Celsius – den Motor mindestens 5 Minuten lang bei 2.000 min^{-1} (U/min) – 3.000 min^{-1} (U/min) laufen lassen.
Ein nicht richtig aufgewärmter Motor bringt nicht die gewünschte Leistung.

In einem Bereich, in dem die Temperatur unter 0 Grad Celsius fällt, kann das Motorkühlsystem einfrieren. Bei Betrieb mit hoher Drehzahl ohne ordnungsgemäße Motoraufwärmung kann der Motor beschädigt werden.

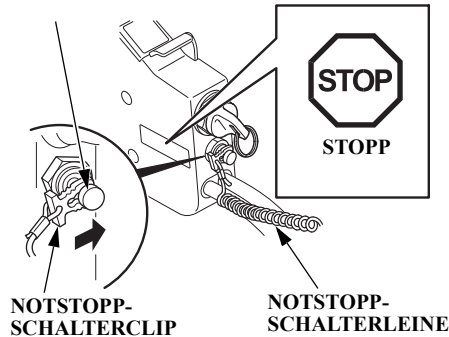
HINWEIS:

Vor dem Ablegen die Funktion des Notstoppschalters überprüfen.

MOTOR STARTEN (R-Typ)

Motor anlassen

NOTSTOPPSCHALTER



⚠ WARNUNG

Die Auspuffgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid.
Den Motor nie in einem schlecht belüfteten Bereich, wie zum Beispiel in einem Bootsschuppen, laufen lassen.

HINWEIS

Der Propeller muss im Wasser sein.
Wenn der Außenbordmotor außerhalb des Wassers betrieben wird, entsteht ein Schaden an der Wasserpumpe, und der Motor überhitzt.

1. Den Notstoppschalterclip am Ende der Notstoppschalterleine um den Notstoppschalter setzen. Das andere Ende der Leine ist am Rudergänger zu befestigen.

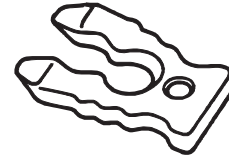
⚠ WARNUNG

Wenn die Notstoppschalterleine nicht mit dem Rudergänger verbunden ist, und dieser aus dem Sitz oder über Bord geworfen wird, besteht schwere Verletzungsgefahr für Rudergänger, Passagiere und Unbeteiligte durch ein führerloses Boot. Vor dem Motorstart immer vorschriftsmäßig die Sicherungsleine anlegen.

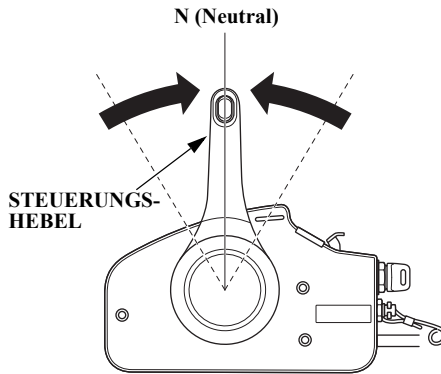
HINWEIS:

Der Motor springt nur an, wenn der Notstoppschalterclip in den Notstoppschalter eingesetzt ist.

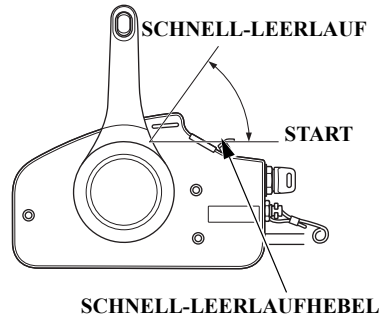
ERSATZ-NOTSTOPPSCHALTERCLIP



Den Ersatz-Notstoppschalterclip in der Werkzeugtasche aufbewahren.
Verwenden Sie den Ersatz-Notstoppschalterclip für den Motorstart, wenn die Notstoppschalterleine nicht verfügbar ist, zum Beispiel weil der Rudergänger über Bord gefallen ist.



2. Stellen Sie den Steuerhebel in die Position N (Neutral).
Der Motor springt nicht an, wenn sich der Schalthebel nicht in der Position N (Neutral) befindet.

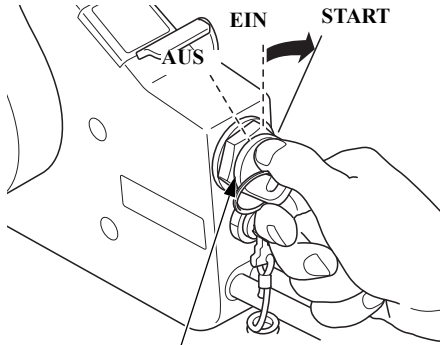


3. Wenn der Motor kalt oder die Umgebungstemperatur niedrig ist, lassen Sie den Schnell-Leerlaufhebel in der Ausgangsposition. (Dadurch wird der Motor durch den automatischen Choke mit einem fetten Kraftstoffgemisch versorgt.)
Wenn der Motor warm ist, bringen Sie den Schnell-Leerlaufhebel in die SCHNELL-LEERLAUF-Position und halten Sie ihn in dieser Position.

HINWEIS:

Der Schnell-Leerlaufhebel lässt sich erst bewegen, wenn der Steuerhebel in der Position N (Neutral) steht.

MOTOR STARTEN (R-Typ)



MOTORSCHALTERSCHLÜSSEL

4. Halten Sie den Schnell-Leerlaufhebel in Position, drehen Sie den Motorschalterschlüssel in die Position START und lassen Sie den Schlüssel los, wenn der Motor anspringt.

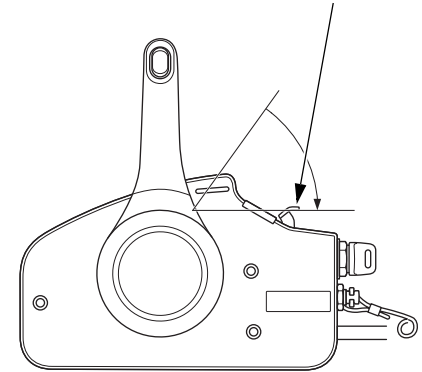
HINWEIS

- Der Anlasser zieht viel Strom und soll daher nicht länger als 5 Sekunden am Stück betätigt werden. Wenn der Motor nicht innerhalb von 5 Sekunden anspringt, vor dem nächsten Startversuch mindestens 10 Sekunden warten.
- Der Motorschalterschlüssel darf nicht bei laufendem Motor auf START gedreht werden.

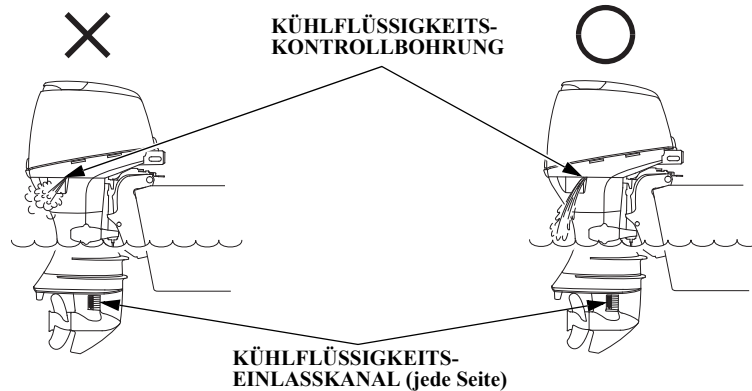
HINWEIS:

Das „Neutralstartsystem“ verhindert den Motorstart mit dem Anlasser, wenn der Steuerhebel nicht in NEUTRAL-Stellung steht.

SCHNELL-LEERLAUFHEBEL



5. Wenn der Schnell-Leerlaufhebel angehoben ist, bringen Sie den Schnell-Leerlaufhebel langsam in die Position, in der der Motor nicht abstirbt, und halten Sie den Hebel in dieser Position.

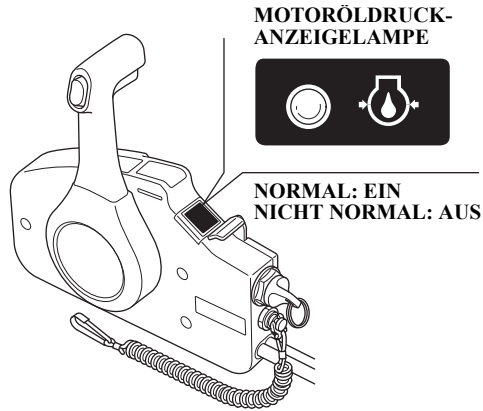


6. Nach dem Start prüfen, ob Kühlflüssigkeit aus der Kühlflüssigkeitskontrollbohrung läuft. Die austretende Flüssigkeitsmenge kann je nach Thermostatbetrieb schwanken, dies ist aber normal.

HINWEIS

Wenn keine Flüssigkeit ausläuft oder Dampf austritt, den Motor stoppen. Prüfen, ob das Sieb im Kühlflüssigkeitseinlauf zugesetzt ist, und ggf. Fremdkörper entfernen. Die Kühlflüssigkeitskontrollbohrung auf Verstopfung prüfen. Wenn immer noch keine Flüssigkeit kommt, lassen Sie den Außenbordmotor von einem Fachhändler für Außenbordmotoren überprüfen. Betreiben Sie den Motor nicht, bis das Problem behoben ist.

MOTOR STARTEN (R-Typ)



7. Kontrollieren, ob die Öldruckanzeigelampe aufleuchtet.

Wenn die Lampe nicht aufleuchtet, den Motor abstellen und folgende Prüfungen durchführen:

- 1) Den Ölstand prüfen (siehe Seite 54).
- 2) Wenn der Motorölstand in Ordnung ist, die Öldruckanzeige aber trotzdem nicht aufleuchtet, ziehen Sie einen Fachhändler für Honda Außenbordmotoren zu Rate.

8. Den Motor wie folgt aufwärmen:
Über 5 Grad Celsius – den Motor 2 oder 3 Minuten lang laufen lassen.
Unter 5 Grad Celsius – den Motor mindestens 5 Minuten lang bei $2.000 \text{ min}^{-1} \text{ (U/min)}$ – $3.000 \text{ min}^{-1} \text{ (U/min)}$ laufen lassen.
Ein nicht richtig aufgewärmter Motor bringt nicht die gewünschte Leistung.

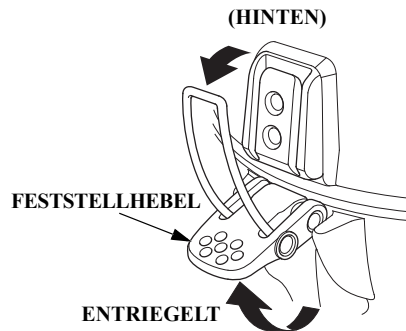
In einem Bereich, in dem die Temperatur unter 0 Grad Celsius fällt, kann das Motorkühlsystem einfrieren.

Bei Betrieb mit hoher Drehzahl ohne ordnungsgemäße Motoraufwärmung kann der Motor beschädigt werden.

HINWEIS:

Vor dem Ablegen die Funktion des Notstoppschalters überprüfen.

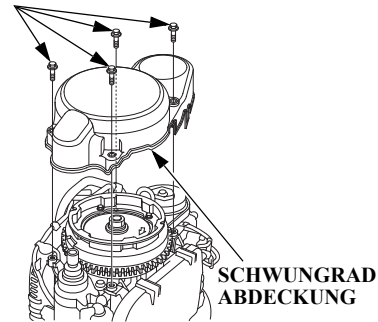
Notstart



Wenn aus irgendeinem Grund das elektrische Startsystem ausfällt, kann der Motor mit dem Ersatz-Notstartteil des Außenbordmotors gestartet werden.

1. Den hinteren Feststellhebel anheben und die Motorabdeckung abnehmen.

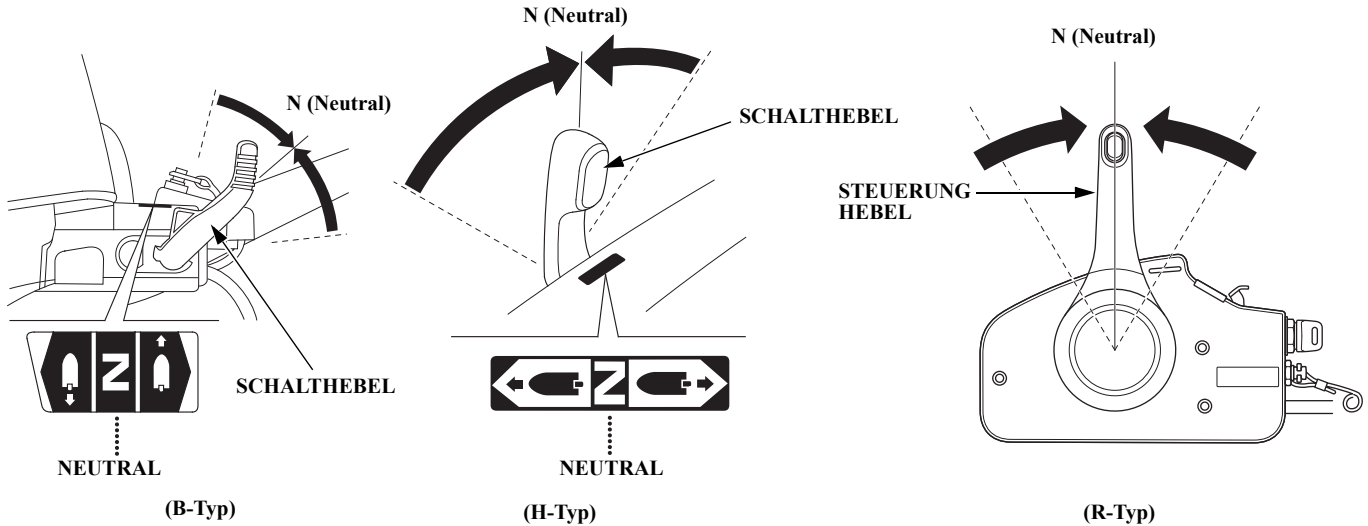
6 × 22 mm-SCHRAUBE



Die vier 6 × 22 mm-Schrauben und die Schwungradabdeckung entfernen.

HINWEIS:
Die Schrauben nicht verlieren.

MOTOR STARTEN (Allgemein)

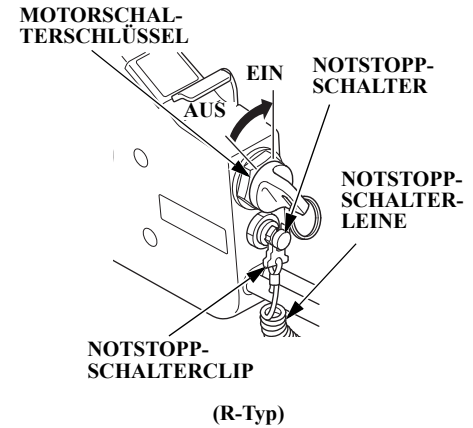
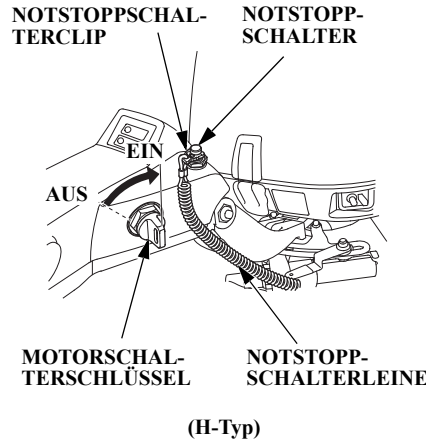
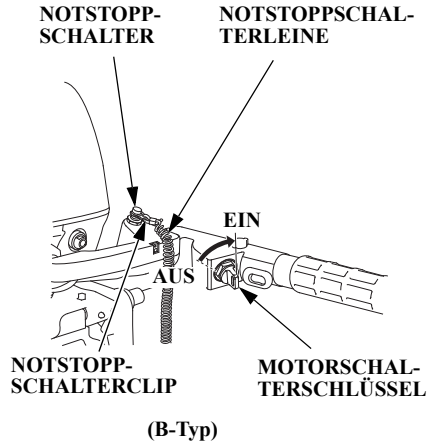


3. Den Steuerhebel/Schalthebel in die Position N (Neutral) bringen.

▲WARNUNG

Beim Notstarten greift das „Neutralstartsystem“ nicht. Zum Notstarten des Motors den Schalthebel bzw. Steuerhebel **NEUTRAL** stellen, damit der Motor nicht im Vorwärts- oder Rückwärtsgang startet. Wenn das Boot abrupt und unerwartet beschleunigt, besteht schwere und tödliche Verletzungsgefahr.

MOTOR STARTEN (Allgemein)



HINWEIS

Der Propeller muss im Wasser sein. Wenn der Außenbordmotor außerhalb des Wassers betrieben wird, entsteht ein Schaden an der Wasserpumpe, und der Motor überhitzt.

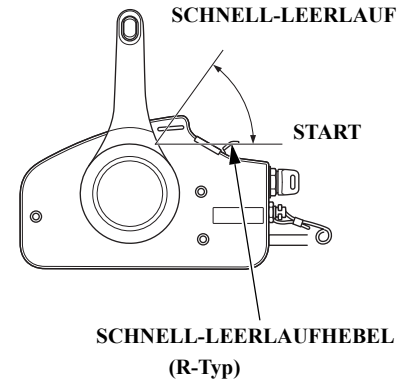
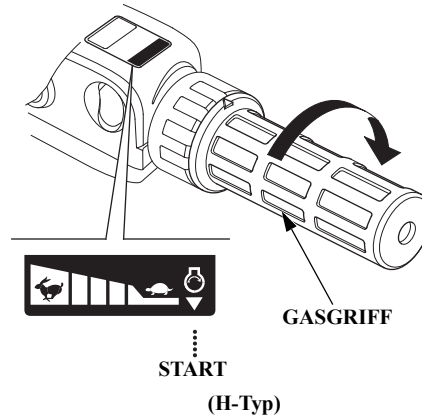
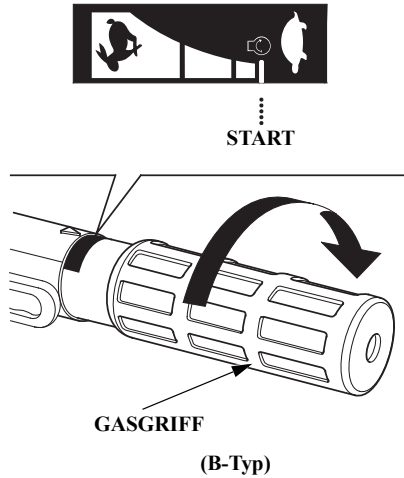
4. Den Motorschalterschlüssel auf EIN drehen.
Den Notstoppschalterclip am einen Ende der Notstoppschalterleine in den Notstoppschalter setzen.

Das andere Ende der Notstoppschalterleine am Rudergänger sichern.



B-Typ:
Ersatz-Notstoppschalterclips sind am Tragegriff (siehe Seite 24) vorhanden.

H-Typ, R-Typ:
Den Ersatz-Notstoppschalterclip in der Werkzeugtasche aufbewahren.

MOTOR STARTEN (Allgemein)



5. B-Typ und H-Typ:

Die Markierung „“ am Gasgriff auf die Markierung „“ an der Pinne stellen.

HINWEIS:

Dieser Motor ist mit einer Beschleunigerpumpe ausgestattet. Den Gasgriff vor dem Starten nicht zu oft drehen. Es kann sonst zu Startschwierigkeiten kommen. Wenn der Gasgriff vor dem Starten häufig gedreht wurde, öffnen Sie den Gasgriff um 1/8–1/4 Umdrehung und starten Sie.

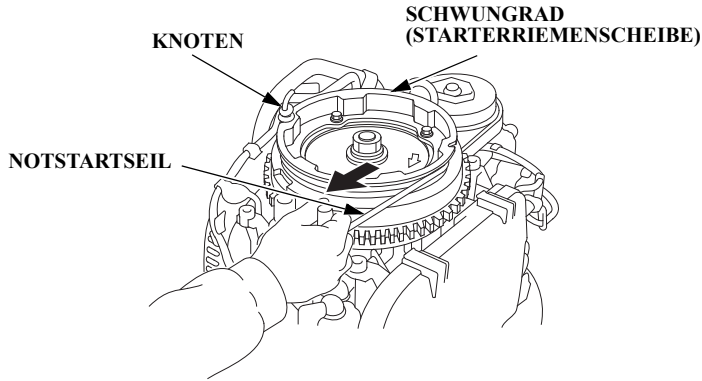
R-Typ:

Wenn der Motor kalt oder die Umgebungstemperatur niedrig ist, lassen Sie den Schnell-Leerlaufhebel in der Ausgangsposition. (Dadurch wird der Motor durch den automatischen Choke mit einem fetten Kraftstoffgemisch versorgt.) Wenn der Motor warm ist, bringen Sie den Schnell-Leerlaufhebel in die SCHNELL-LEERLAUF-Position und halten Sie ihn in dieser Position.

HINWEIS:

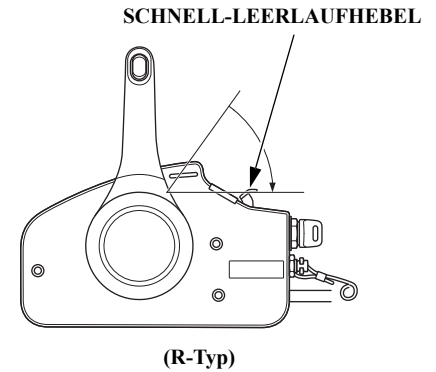
Der Schnell-Leerlaufhebel lässt sich erst bewegen, wenn der Steuerhebel in der Position N (Neutral) steht.

MOTOR STARTEN (Allgemein)



6. Den Knoten am Ende des Notstartseils in die Kerbe am Schwungrad setzen und das Notstartseil im Uhrzeigersinn um das Schwungrad wickeln.

7. Am Anlasserseil anziehen, bis ein leichter Widerstand verspürt wird, dann kräftig durchziehen.



8. R-Typ:

Wenn der Schnell-Leerlaufhebel angehoben ist, bringen Sie den Schnell-Leerlaufhebel langsam in die Position, in der der Motor nicht abstirbt, und halten Sie den Hebel in dieser Position.

MOTOR STARTEN (Allgemein)

9. Die Motorabdeckung wieder einbauen.

▲ WARNUNG

Beim Einbau der Motorabdeckung ist äußerste Vorsicht geboten. Das Schwungrad dreht. Nicht ohne Motorabdeckung betreiben. Es besteht Verletzungsgefahr durch offenliegende bewegliche Teile, außerdem kann der Starter den Motor beschädigen.

10. Die Notstoppschalterleine am Rudergänger sichern und die nächstgelegene Anlegestelle anfahren.

11. Kontaktieren Sie von der nächstgelegenen Anlegestelle aus einen Fachhändler für Außenbordmotoren und lassen Sie Folgendes durchführen:

- Elektrische Anlage überprüfen lassen.
- Die im Zuge des Notstartverfahrens ausgebauten Teile vom Händler einbauen lassen.

MOTOR STARTEN (Allgemein)

Fehlersuche bei Startschwierigkeiten

SYMPTOM	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
Der Anlassermotor dreht sich nicht.	<ol style="list-style-type: none">1. Motorschalter AUS.2. Notstoppschalterclip nicht eingesetzt.3. Schalthebel nicht in NEUTRAL-Stellung.4. Durchgebrannte Sicherung.5. Loser Batteriestecker.	<ol style="list-style-type: none">1. Den Motorschalterschlüssel auf START drehen. (Seite 66, 71, 76)2. Notstoppschalterclip einsetzen. (Seite 64, 69, 74)3. Schalthebel in NEUTRAL-Stellung bringen. (Seite 65, 70, 75)4. Sicherung austauschen. (Seite 136)5. Batteriekabel sicher anschließen. (Seite 50)
Der Anlassermotor dreht sich, aber der Motor startet nicht.	<ol style="list-style-type: none">1. Kein Kraftstoff2. Entlüftungsknopf nicht geöffnet.3. Pumpbalg nicht betätigt4. Motor geflutet5. Schwache Batterie.6. Die Zündkerzenstecker sind nicht richtig eingesetzt.	<ol style="list-style-type: none">1. Kraftstoff einfüllen. (Seite 56)2. Entlüftungsknopf öffnen. (Seite 63)3. Mit dem Pumpbalg Kraftstoff zuführen. (Seite 63)4. Zündkerzen reinigen und trocknen. (Seite 127)5. Mit dem Notstartseil starten. (Seite 79)6. Zündkerzenstecker sicher einsetzen. (Seite 127) <p>Lassen Sie die Batterie von Ihrem Fachhändler für Außenbordmotoren aufladen.</p>

8. BETRIEB (B-Typ)

Einfahren

Das Einfahren sorgt dafür, dass sich die Passflächen der beweglichen Teile gleichmäßig einlaufen, und gewährleistet, dass der Motor später die vorgesehene Leistung und Nutzungsdauer erreicht. Beachten Sie bitte während der Einlaufphase Ihres neuen Außenbordmotors:

In den ersten 15 Minuten:

Den Außenbordmotor mit Leerlauf- oder Langsamfahrt (d. h. mit der niedrigsten möglichen Geschwindigkeit) fahren.

In den nächsten 45 Minuten:

Den Außenbordmotor mit 2.000–3.000 min^{-1} (U/min) (mit 10 %–30 % der Drosselklappe) laufen lassen.

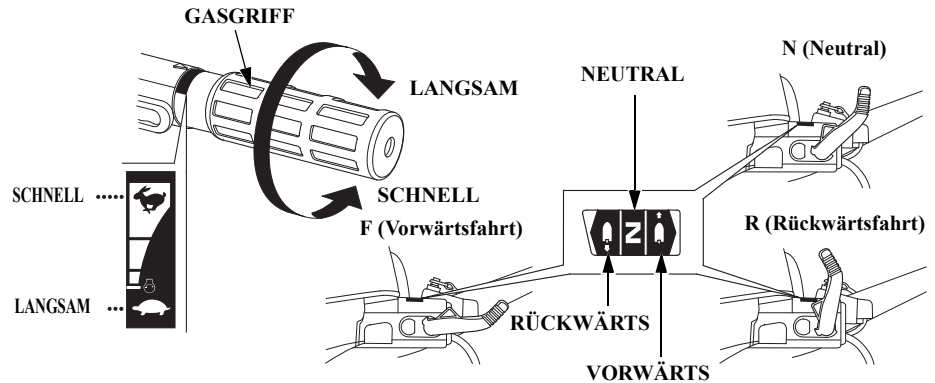
In den nächsten 60 Minuten:

Den Außenbordmotor mit 4.000–5.000 min^{-1} (U/min) (mit 50 %–80 % der Drosselklappe) laufen lassen.

In den ersten 10 Stunden:

Vermeiden Sie einen kontinuierlichen Vollgas-Betrieb (Drosselklappe auf 100 %) länger als 5 Minuten.

Gangwechsel



Der Schalthebel hat drei Stellungen: VORWÄRTS, NEUTRAL und RÜCKWÄRTS.

Eine Anzeige am Schalthebelfuß fluchtet mit dem jeweiligen Symbol am Schalthebelfuß.

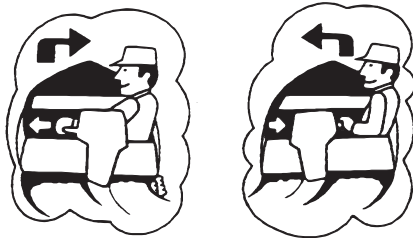
Vor dem Betätigen des Schalthebels den Gasgriff auf LANGSAME Motordrehzahl drehen.

HINWEIS:

Die Drosselklappenmechanik begrenzt die Drosselklappenöffnung in RÜCKWÄRTS und NEUTRAL. Den Gasgriff nicht mit Gewalt in Richtung SCHNELL drehen. Der Griff kann nur in VORWÄRTS auf SCHNELL gedreht werden.

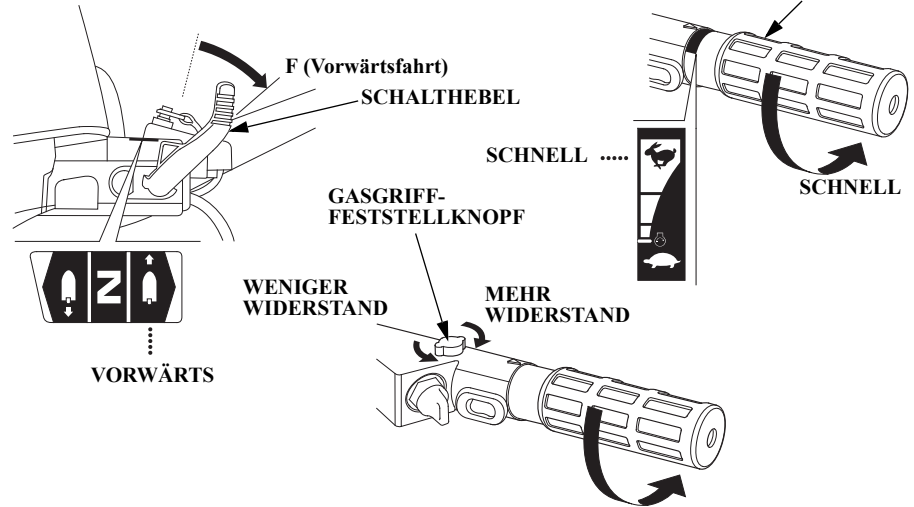
Kontrollieren, dass der Ankipphebel in der VERRIEGELTEN Stellung ist.

Lenk



Das Boot schwenkt in die der Bewegung am Pinnengriff entgegengesetzte Richtung. Um nach rechts zu lenken, schwenken Sie den Lenkhebel nach links. Um das links zu lenken, schwenken Sie den Lenkhebel nach rechts.

Normale Fahrt



1. Mit dem Schalthebel in der VORWÄRTS-Stellung den Gasgriff in Richtung SCHNELL drehen, um die Geschwindigkeit zu erhöhen.
2. Ein wirtschaftlicher Kraftstoffverbrauch ist bei ca. 80 % Gas gegeben.

Zum Feststellen des Gasgriff den Gasgriff-Feststellknopf im Uhrzeigersinn drehen. Zum Freigeben des Gasgriffs für manuelle Drehzahlregelung den Gasgriff-Feststellknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen.

BETRIEB (B-Typ)

HINWEIS:

Dieser Außenbordmotor ist mit einem Drehzahlbegrenzer ausgestattet, um einen Ausfall aufgrund einer zu hohen Motordrehzahl zu verhindern.

Je nach Betriebszustand des Außenbordmotors (wenn auf den Propeller z. B. eine leichte Kraft einwirkt) kann der Begrenzer aktiviert werden, wodurch die Motordrehzahl instabil wird und einen stabilen Betrieb verhindert.

Wenn die Motordrehzahl instabil wird, wenn der Außenbordmotor mit dem Griff in der Nähe der vollständig geöffneten Position betrieben wird, den Griff wieder auf die LANGSAME Seite stellen, bis die Geschwindigkeit stabil wird.

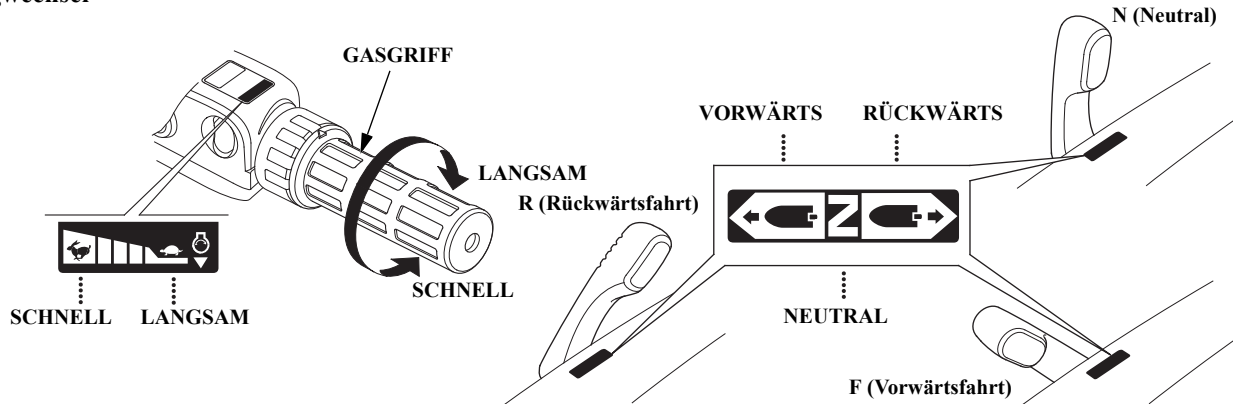
▲ VORSICHT

**Nicht ohne Motorabdeckung betreiben.
Es besteht Verletzungsgefahr durch
offenliegende bewegliche Teile,
außerdem kann Wasser in den
Motor treten.**

HINWEIS:

Passagiere und mitgeführte Ausrüstung sollen so im Boot verteilt sein, dass das Boot ausbalanciert ist.

Gangwechsel



Der Schalthebel hat drei Stellungen: VORWÄRTS, NEUTRAL und RÜCKWÄRTS.

Eine Anzeige am Schalthebelfuß fluchtet mit dem jeweiligen Symbol am Schalthebelfuß.

Vor dem Betätigen des Schalthebels den Gasgriff auf LANGSAME Motordrehzahl drehen.

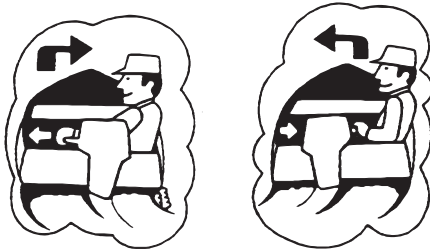
HINWEIS:

Die Drosselklappenmechanik begrenzt die Drosselklappenöffnung in RÜCKWÄRTS und NEUTRAL. Den Gasgriff nicht mit Gewalt in Richtung SCHNELL drehen. Der Griff kann nur in VORWÄRTS auf SCHNELL gedreht werden.

Kontrollieren, dass der Ankipphebel in der VERRIEGELTEN Stellung ist.

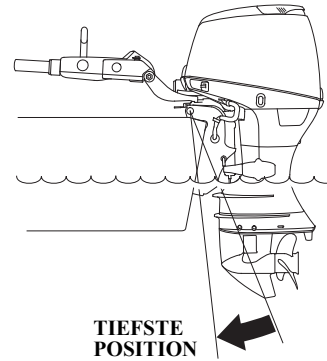
BETRIEB (H-Typ)

Lenk

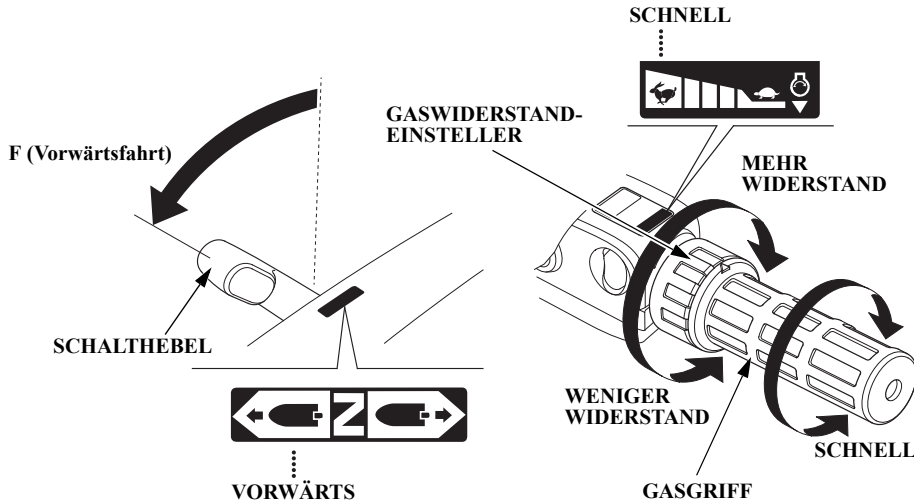


Das Boot schwenkt in die der Bewegung am Pinnengriff entgegengesetzte Richtung. Um nach rechts zu lenken, schwenken Sie den Lenkhebel nach links. Um das links zu lenken, schwenken Sie den Lenkhebel nach rechts.

Normale Fahrt



1. T-Typ:
Auf DN (Ab) des Power Trim/
Tilt-Schalters drücken, und den
Außenbordmotor zur tiefsten Position
kippen.



2. Mit dem Schalthebel in der VORWÄRTS-Stellung den Gasgriff in Richtung SCHNELL drehen, um die Geschwindigkeit zu erhöhen.
3. Ein wirtschaftlicher Kraftstoffverbrauch ist bei ca. 80 % Gas gegeben.

Zum Feststellen des Gasgriffs an einer bestimmten Position den Gaswiderstandseinsteller nach rechts drehen. Zum Freigeben des Gasgriffs für manuelle Drehzahlregelung den Gaswiderstandseinsteller nach links drehen.

HINWEIS:

Dieser Außenbordmotor ist mit einem Drehzahlbegrenzer ausgestattet, um einen Ausfall aufgrund einer zu hohen Motordrehzahl zu verhindern.

Je nach Betriebszustand des Außenbordmotors (wenn auf den Propeller z. B. eine leichte Kraft einwirkt) kann der Begrenzer aktiviert werden, wodurch die Motordrehzahl instabil wird und einen stabilen Betrieb verhindert.

Wenn die Motordrehzahl instabil wird, wenn der Außenbordmotor mit dem Griff in der Nähe der vollständig geöffneten Position betrieben wird, den Griff wieder auf die LANGSAME Seite stellen, bis die Geschwindigkeit stabil wird.

▲ VORSICHT

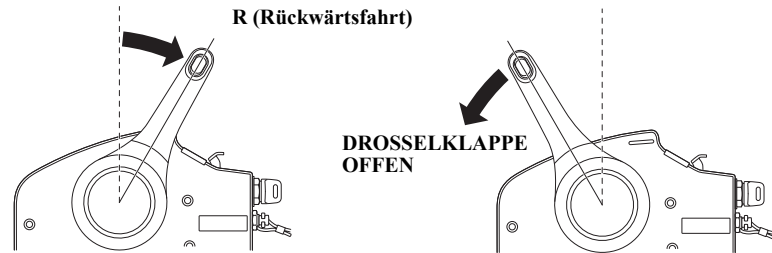
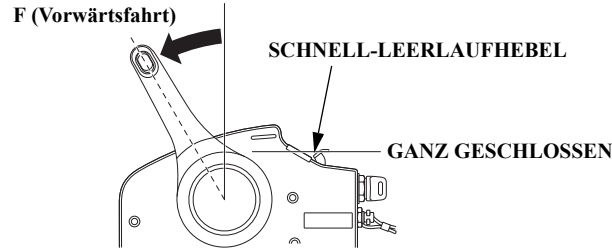
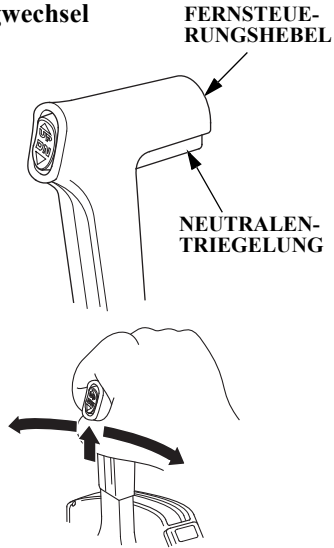
Nicht ohne Motorabdeckung betreiben. Es besteht Verletzungsgefahr durch offenliegende bewegliche Teile, außerdem kann Wasser in den Motor treten.

HINWEIS:

Für beste Leistung Passagiere und Ausrüstung möglichst gleichmäßig verteilen, um das Boot auszubalancieren.

BETRIEB (R-Typ)

Gangwechsel



Die Neutralentriegelung ziehen und den Steuerhebel um ca. 35 Grad in Richtung VORWÄRTS oder RÜCKWÄRTS bewegen, um die Kupplung einzulegen. Wenn Sie den Steuerhebel weiterbewegen, geben Sie Gas und erhöhen die Motordrehzahl.

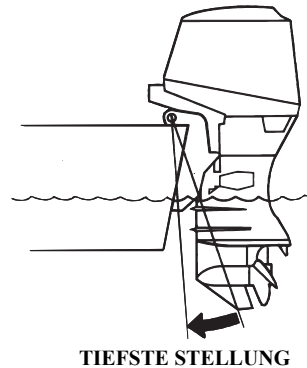
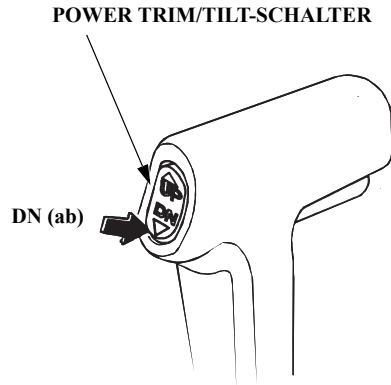
⚠ VORSICHT

Vermeiden Sie den Steuerhebel ruckartig zu bewegen. Dies kann zu einem Unfall oder einer unvorhersehbaren Verletzung führen.

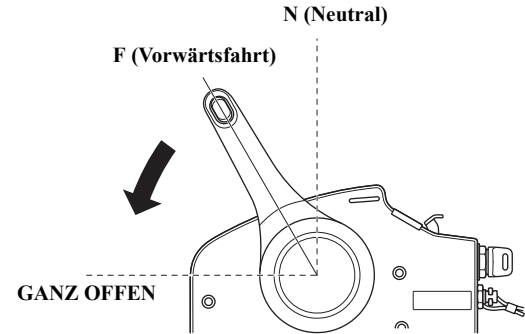
HINWEIS:

- Der Steuerhebel lässt sich möglicherweise nur bewegen, wenn die Neutralentriegelung ganz angehoben ist.
- Den Schnell-Leerlaufhebel in die vollständig geschlossene Drosselklappenstellung bringen, andernfalls funktioniert der Steuerhebel nicht.

Normale Fahrt



1. T-Typ:
Auf DN (Ab) des Power Trim/
Tilt-Schalters drücken, und den
Außenbordmotor zur tiefsten Position
kippen.



2. Den Fernsteuerungshebel von
NEUTRAL aus auf VORWÄRTS
stellen.
Eine Bewegung um ca. 32° schaltet
den Gang (vorwärts oder rückwärts).
Indem Sie den Steuerhebel
weiterrücken, geben Sie Gas und
erhöhen die Motordrehzahl.
3. Ein wirtschaftlicher Kraftstoffverbrauch
ist bei ca. 80 % Gas gegeben.

HINWEIS:

Dieser Außenbordmotor ist mit einem Drehzahlbegrenzer ausgestattet, um einen Ausfall aufgrund einer zu hohen Motordrehzahl zu verhindern.

Je nach Betriebszustand des Außenbordmotors (wenn auf den Propeller z. B. eine leichte Kraft einwirkt) kann der Begrenzer aktiviert werden, wodurch die Motordrehzahl instabil wird und einen stabilen Betrieb verhindert.

Wenn die Motordrehzahl instabil wird, wenn der Außenbordmotor mit dem Steuerhebel in der Nähe der vollständig geöffneten Stellung betrieben wird, den Steuerhebel auf die NIEDRIGE Seite zurückstellen, bis die Drehzahl stabil wird.

▲ VORSICHT

**Nicht ohne Motorabdeckung betreiben.
Es besteht Verletzungsgefahr durch
offenliegende bewegliche Teile,
außerdem kann Wasser in den Motor
treten.**

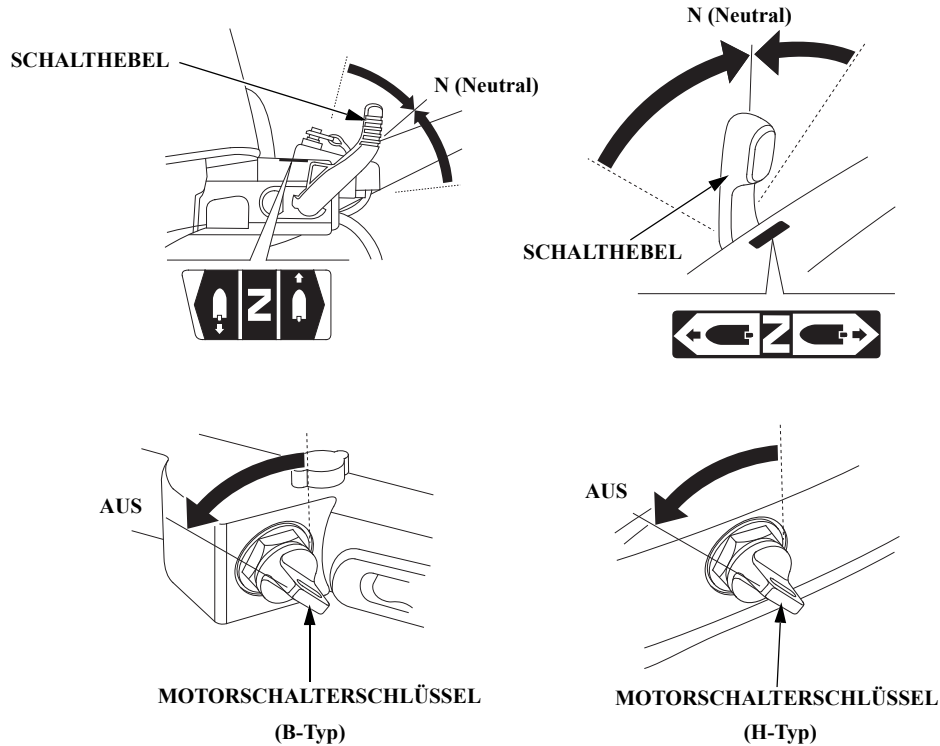
HINWEIS:

Passagiere und mitgeführte Ausrüstung sollen so im Boot verteilt sein, dass das Boot ausbalanciert ist.

Ankippen des Außenbordmotors

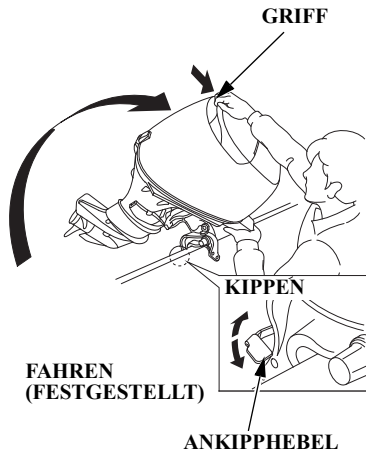
Kippen Sie den Außenbordmotor an, damit Propeller und Getriebegehäuse beim Anlanden und Stoppen in Flachwasser keine Bodenberührung erhalten.

Ankippen des Außenbordmotors

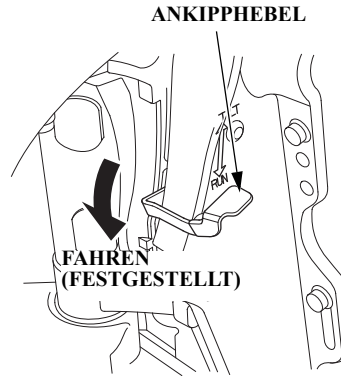


1. Den Schalthebel in die Position N (Neutral) bringen, um den Motor abzustellen.

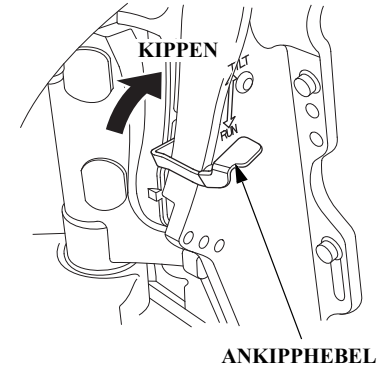
BETRIEB (G-Typ)



2. Den Ankipphebel in die SCHRÄGSTELLUNG bringen. Den Motorabdeckungsgriff fassen und den Außenbordmotor heben. (Der Motor lässt sich stufenlos kippen.)



3. Sowie der Außenbordmotor in der gewünschten Stellung nach oben gekippt ist, den Ankipphebel in die (VERRIEGELTE) FAHR-Stellung bringen, um den Außenbordmotor in dieser Position festzustellen.

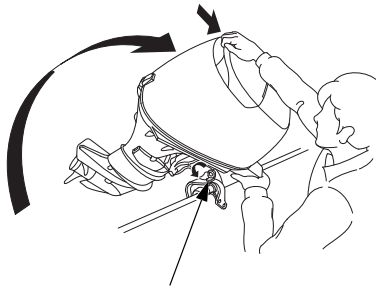


4. Um den Außenbordmotor wieder abzusenken, den Ankipphebel in die SCHRÄGSTELLUNG bringen, den Motorabdeckungsgriff fassen und den Außenbordmotor etwas nach oben kippen und dann vorsichtig nach unten absenken.

▲ VORSICHT

Den Ankipphebel muss sicher in der ANKIPP-/FAHR-Position stehen.

Anlegen



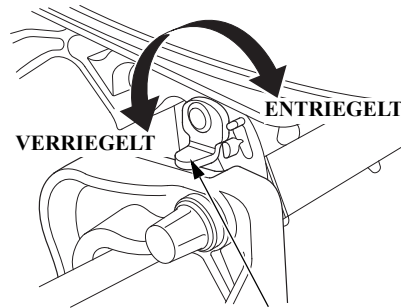
KIPPRASTHEBEL

Mit dem Kipprasthebel nach oben kippen. Diesen Mechanismus verwenden, um den Außenbordmotor festzumachen.

HINWEIS:

Den Außenbordmotor nach dem Motorstopp und vor dem Ankippen eine Minute in der Fahrstellung ruhen lassen, damit das Wasser aus dem Motor laufen kann.

Zum Ankippen des Außenbordmotors den Motor stoppen und die Kraftstoffleitung vom Außenbordmotor trennen.



KIPPRASTHEBEL

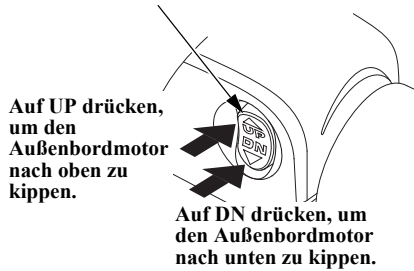
1. Den Ankipphebel in die ANKIPPOSITION bringen, den Motorabdeckungsgriff fassen und den Außenbordmotor in die höchste Stellung anheben.
2. Den Kipprasthebel in die VERRIEGELT-Position bringen und den Außenbordmotor langsam absenken.
3. Den Ankipphebel in die FAHR-Position (VERRIEGELT) bringen.

4. Zum Abkippen den Ankipphebel in die KIPP-Position und den Kipprasthebel in die ENTRIEGELTE Position bringen, den Außenbordmotor in die gewünschte Stellung heben und dann den Ankipphebel in die FAHR-Position (verriegelt) bringen.

BETRIEB (T-Typ)

Ankippen des Außenbordmotors

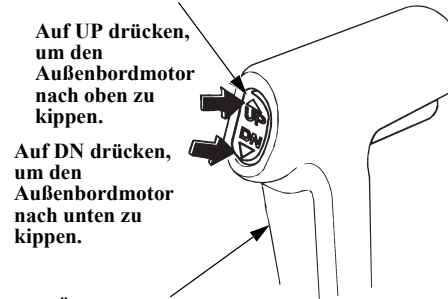
POWER TRIM/TILT-SCHALTER



(H-Typ)

Der Außenbordmotor, der mit der Power Trim/Tilt-Anlage ausgestattet ist, kann den Winkel des Außenbordmotors (Trimmwinkel) während der Fahrt und beim Festmachen anpassen. Der Außenbordmotorwinkel ist während der Fahrt und Beschleunigung einstellbar, um erreichbare Geschwindigkeit, Wasserlage und Kraftstoffausnutzung zu optimieren. UP oder DN am Power Trim/Tilt-Schalter drücken, um den Außenbordmotor in die je nach Fahr-situation optimale Stellung zu kippen.

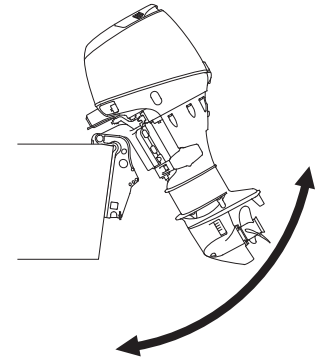
POWER TRIM/TILT-SCHALTER



BETÄTIGUNGSHABEL

(R-Typ)

Die Power Trim/Tilt-Anlage arbeitet, solange der Schalter gedrückt ist, und bleibt stehen, sobald der Schalter freigegeben wird. Zum leichten Aufwärtsskippen kurz und fest auf UP drücken. Zum leichten Abwärtsskippen kurz und fest auf DN drücken.



▲ VORSICHT

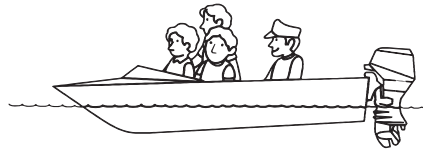
- Ein falscher Trimmwinkel wirkt sich nachteilig auf das Lenkverhalten aus.
- Bei rauem Wellengang wegen der Unfallgefahr besonders vorsichtig trimmen.
- Ein zu großer Trimmwinkel kann zu Hohlsgbildung und Durchdrehen des Propellers führen; durch übermäßiges Hochtrimmen des Außenbordmotors kann die Wasserpumpe beschädigt werden.

HINWEIS:

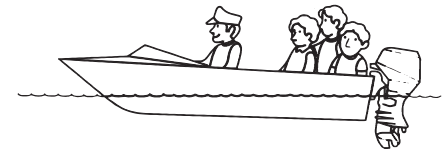
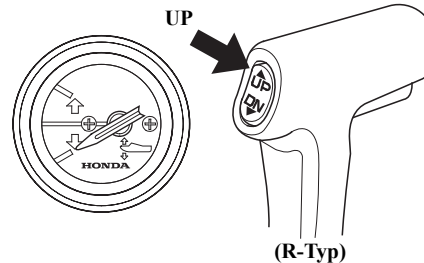
- Wenn Sie gegen starken Wind fahren, trimmen Sie leicht nach unten, um die Stabilität des Bootes zu verbessern.
- Wenn Sie mit dem Wind fahren, trimmen Sie leicht nach oben, um die Stabilität des Bootes zu verbessern.

Trimmanzeige

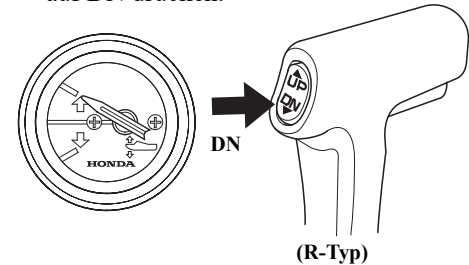
[Typ mit entsprechender Ausstattung oder Sonderausrüstung]



Erhöhen Sie den Trimmwinkel, indem Sie den Power Trim/Tilt-Schalter auf UP drücken.



Reduzieren Sie den Trimmwinkel, indem Sie am Power Trim/Tilt-Schalter auf DN drücken.



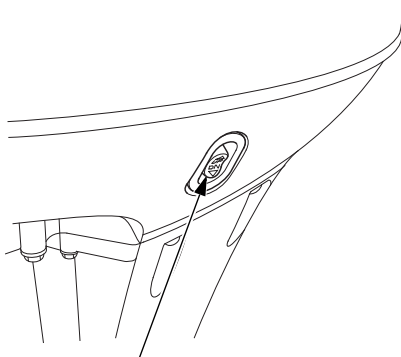
Die Trimmanzeige gibt den Trimmstatus des Außenbordmotors an.

Beobachten Sie die Trimmanzeige, während Sie den Power Trim/Tilt-Schalter drücken und das Boot trimmen, um den besten Winkel für eine optimale Stabilität und Geschwindigkeit zu erreichen.

Die Abbildung zeigt den R-Typ. Dasselbe Verfahren gilt für die anderen Typen.

BETRIEB (T-Typ)

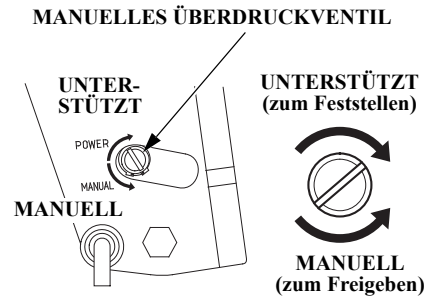
Power Tilt-Schalter



POWER TILT-SCHALTER

Der Power Tilt-Schalter an der Außenbordmotorwanne dient zum bequemen Kippen des Außenbordmotors zu Schulungszwecken oder für die Durchführung von Wartungsarbeiten. Dieser Schalter darf nur dann betätigt werden, wenn das Boot still steht und der Motor abgestellt ist.

Manuelles Überdruckventil



Wenn die Power Trim/Tilt-Anlage wegen einer leeren Batterie oder wegen eines defekten Power Trim/Tilt-Motors nicht funktioniert, kann der Außenbordmotor manuell nach oben oder unten gekippt werden, indem das manuelle Überdruckventil betätigt wird. Zum manuellen Kippen des Außenbordmotors das manuelle Überdruckventil unter der Heckhalterung mit einem Schraubendreher zweieinhalb Drehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen.

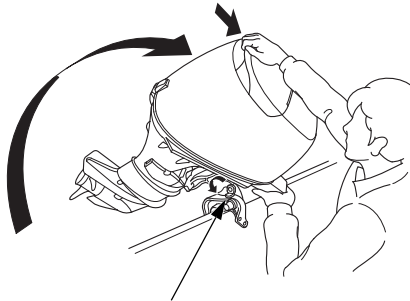
Vergewissern Sie sich vor Durchführung dieses Vorgangs, dass sich niemand unter dem Außenbordmotor befindet, da der angekippete Motor beim Lösen des manuellen Überdruckventils (Drehen gegen den Uhrzeigersinn) plötzlich nach unten kippt.

Nach dem manuellen Ankippen oder Abkippen das manuelle Überdruckventil schließen, um den Außenbordmotor in der jeweiligen Position festzustellen.

▲ VORSICHT

Das manuelle Überdruckventil muss vor dem Einsatz des Außenbordmotors gut festgezogen werden, andernfalls kann der Motor in Rückwärtsfahrt steigen.

Anlegen



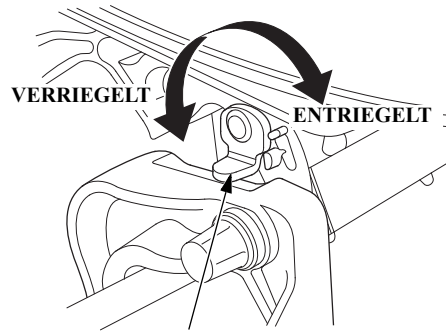
KIPPRASTHEBEL

Mit dem Kipprasthebel nach oben kippen. Diesen Mechanismus verwenden, um den Außenbordmotor festzumachen.

HINWEIS:

Den Außenbordmotor nach dem Motorstopp und vor dem Ankippen eine Minute lang in seiner Position belassen, damit das Wasser aus dem Motor ablaufen kann.

1. Den Außenbordmotor mithilfe des Power Trim/Tilt-Schalters ganz anheben.
2. Den Kipprasthebel in die VERRIEGELTE Position bringen und



KIPPRASTHEBEL

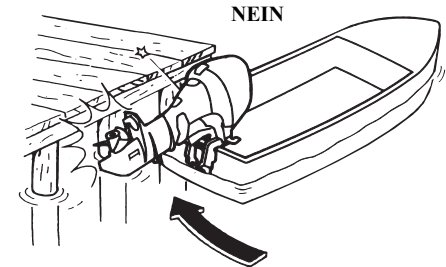
den Außenbordmotor absenken, bis der Verriegelungshebel die Heckhalterung berührt.

HINWEIS:

Wenn mehr Spiel erforderlich ist, um den Kipprasthebel in die VERRIEGELTE Position zu schwenken, den Außenbordmotor durch Ziehen am Motorabdeckungsgriff leicht nach hinten schaukeln.

3. Zum Abkippen den Außenbordmotor leicht anheben, den Kipprasthebel in die ENTRIEGELTE Position bringen und den Außenbordmotor in die vorgesehene Position absenken.

<Festmachen>

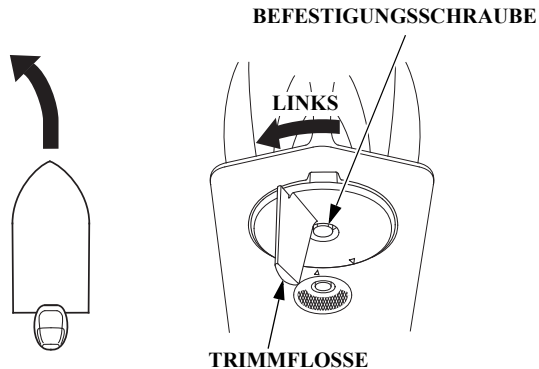


▲ VORSICHT

Beim Festmachen des Boots ist große Vorsicht geboten, damit der Außenbordmotor nicht beschädigt wird. Dies gilt insbesondere bei angekipptem Motor. Den Außenbordmotor beim Anlegen nicht hart gegen den Steg oder Pfahl oder andere Boote fahren.

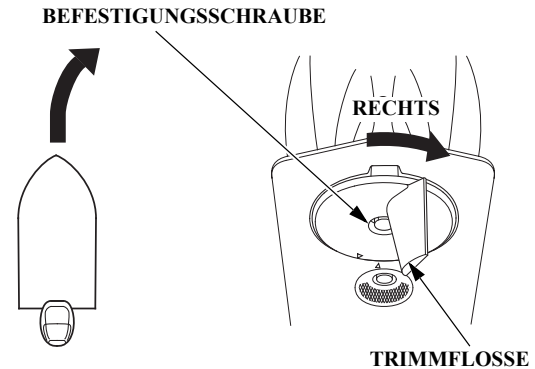
BETRIEB

Einstellung der Trimmflosse



Wenn in schneller Geradeausfahrt das Boot bzw. der Pinnengriff zu einer Seite zieht, stellen Sie die Trimmflosse so ein, dass das Boot geradeaus läuft.

Wenn der Lenkeraufwand in Linkskurven kleiner ist:
Die Befestigungsschraube der Trimmflosse lösen und das hintere Ende der Trimmflosse nach links drehen. Die Schraube wieder festziehen.

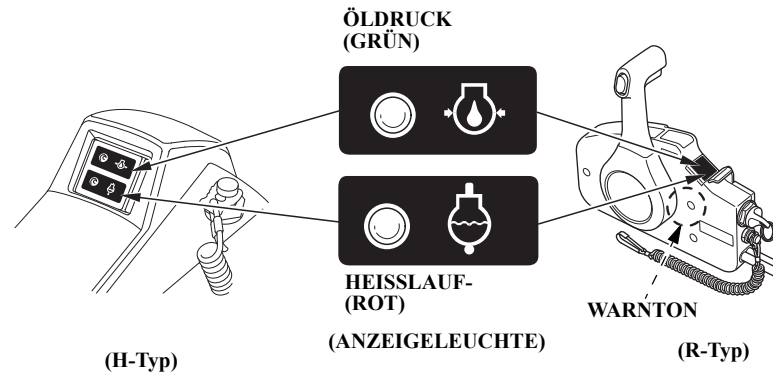
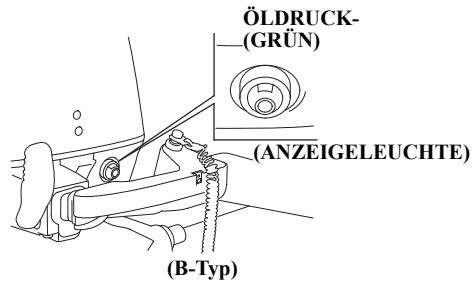


Wenn der Lenkeraufwand in Rechtskurven kleiner ist:
Die Befestigungsschraube der Trimmflosse lösen und das hintere Ende der Trimmflosse nach rechts drehen. Die Schraube wieder festziehen.

HINWEIS:

- Eine stabile Lenkung ist nur möglich, wenn die Trimmflosse richtig eingestellt ist.
- Nach der Einstellung das Boot mehrmals testen, um die beste Einstellposition zu finden.
- Die Trimmflosse darf nicht lackiert werden, da sie auch als Anodenmetall fungiert.

Motorschutzsystem <Motoröldruck und Heißlauf-Warnsysteme>



Oldruckanzeige

- Wenn die grüne Anzeige leuchtet, ist der Öldruck in Ordnung.
- Wenn der Öldruck zu niedrig wird, erlischt die grüne Anzeige und das Motorschutzsystem begrenzt die Motordrehzahl.
- Ausführungen mit Fernsteuerung sind außerdem mit einem Warnton ausgestattet, der ertönt, wenn das grüne Licht erlischt.
Der Warnton ertönt bei einer Motordrehzahl von weniger als 1.400 min^{-1} (U/min) nicht mehr.
- Die Motordrehzahl steigt nicht, wenn die Drosselklappe weit geöffnet wird.
- Die Motordrehzahl steigt allmählich, sobald die Ursache der Warnung beseitigt ist.

Heißlauf-Warnanzeige

- Wenn der Motor heiß läuft, begrenzt das Motorschutzsystem die Motordrehzahl.
Wenn dieser Zustand weitere 20 Sekunden anhält, wird der Motor abgeschaltet (alle Typen).
- Ausführungen mit Fernsteuerung sind zudem mit einer Warnleuchte und einem Warnton ausgestattet. Wenn der Motor heiß läuft, leuchtet die rote Anzeige auf und ein Warnton ertönt.
- Die Motordrehzahl steigt nicht, wenn die Drosselklappe weit geöffnet wird.
- Die Motordrehzahl steigt allmählich, sobald die Ursache der Warnung beseitigt ist.

BETRIEB

System Typ	Niedriger Öldruck			Heißlauf		
	Warnleuchte	Ein Signalton ertönt	Motor-drehzahl-regelung	Warnleuchte	Ein Signalton ertönt	Motor-drehzahl-regelung
B-Typ	o	×	o	×	×	o
H-Typ	o	×	o	o	×	o
R-Typ	o	o	o	o	o	o

System Symptom		Warnleuchte		Warnton
		Öldruck	Heißlauf (H-Typ und R-Typ)	R-Typ
Normal		EIN	AUS	—
Abweichend	Niedriger Öldruck	AUS	AUS	Kontinuierlicher Ton* ¹
	Heißlauf	EIN	EIN	Kontinuierlicher Ton* ¹
	Niedriger Öldruck und Heißlauf	AUS	EIN	Kontinuierlicher Ton* ¹

* 1: Der Warnton ertönt bei einer Motordrehzahl von weniger als 1.400 min^{-1} (U/min) nicht mehr.

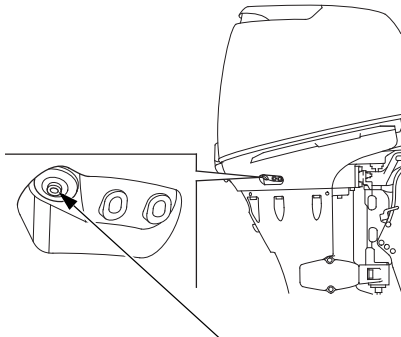
Wenn die Öldruckwarnung vom System angezeigt wird (grüne Anzeigeleuchte ist aus):

- 1) Den Motor sofort abstellen und den Motorölstand überprüfen (siehe Seite 54).
- 2) Wenn das Öl den empfohlenen Füllstand erreicht hat, den Außenbordmotor (30 Sekunden lang) mit niedriger Drehzahl laufen lassen. Das Warnsystem ist in Ordnung, wenn die Warnung deaktiviert wird.

HINWEIS:

Wenn die Drosselklappe während der Fahrt bei vollständig geöffneter Drosselklappe plötzlich geschlossen wird, fällt die Motordrehzahl vorübergehend unter die angegebene Leerlaufdrehzahl. Die Öldruckkontrollleuchte kann in diesem Fall ausgehen.

- 3) Wenn das Warnsystem weiterhin aktiv ist, kehren Sie mit niedriger Geschwindigkeit zum Pier zurück und warten Sie das System.



**KÜHLFLÜSSIGKEITS-
KONTROLLBOHRUNG**

Wenn das Heißlauf-Warnsystem aktiviert wurde (rote Anzeigeluchte brennt):

- 1) Den Schalthebel sofort in Stellung N (Neutral) (Leerlaufdrehzahl) bringen und prüfen, ob Wasser aus der Kühlflüssigkeitskontrollbohrung abläuft.

HINWEIS

Der Motorbetrieb ohne Wasser kann einen schweren Motorschaden herbeiführen, weil der Motor überhitzt. Bei laufendem Motor muss an der Kühlflüssigkeitskontrollbohrung Wasser auslaufen. Wenn nicht, den Motor stoppen und den Grund für das Problem finden.

- 2) Wenn Wasser abläuft, (30 Sekunden lang) weiter im Leerlauf laufen lassen. Das Warnsystem ist in Ordnung, wenn die Warnung deaktiviert wird.

HINWEIS:

Das Heißlauf-Warnsystem wird möglicherweise aktiviert, wenn der Motor gestartet wird, während er übermäßig heiß ist, z. B. nach einer Fahrt mit Vollgas.

- 3) Wenn das Warnsystem weiterhin aktiv ist, kehren Sie mit niedriger Geschwindigkeit zum Pier zurück und warten Sie das System.

<Drehzahlbegrenzer>

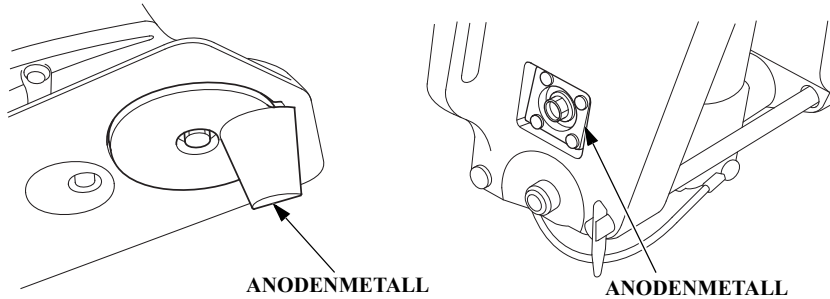
Der Außenbordmotor BF25D/30D ist mit einem Drehzahlbegrenzer ausgestattet, der aktiviert wird, wenn die Motordrehzahl während der Fahrt aus bestimmten Gründen übermäßig ansteigt oder wenn der Propeller beim Kippen des Außenbordmotors oder beim Ändern des Kurses schnell dreht.

Bei Aktivierung des Drehzahlbegrenzers:

- 1) Die Motordrehzahl sofort reduzieren und den Ankippwinkel prüfen.
- 2) Wenn der Ankippwinkel korrekt ist, die Motordrehzahl jedoch zu hoch ist, den Motor abstellen und Außenbordmotor und Propeller auf Einbauzustand und Schäden prüfen. Korrigieren oder ggf. warten.

BETRIEB

<Anode>



Die Anode ist als Opferanode ausgelegt und schützt den Außenbordmotor gegen Korrosion.

HINWEIS

Die Anode nicht überlackieren oder beschichten – dann erfüllt sie ihre Funktion zum Schutz des Außenbordmotors vor Rost- und Korrosionsschäden nicht.

Betrieb in Flachwasser

HINWEIS

Ein zu großer Trimm- oder Kippwinkel kann dazu führen, dass der Propeller aus dem Wasser steigt, Luft einholt und der Motor zu hoch dreht. Bei einem zu starken Trimm-/Kippwinkel kann zudem die Wasserpumpe Schaden nehmen und der Motor überhitzen.

Bei Fahrten in seichtem Wasser den Außenbordmotor hochkippen, um zu vermeiden, dass Propeller und Getriebegehäuse den Boden berühren (siehe Seiten 94, 95 und 98). Bei angekipptem Außenbordmotor fahren Sie mit niedriger Drehzahl und langsam. Überwachen Sie in der Anzeige des Kühlsystems, ob Wasser abläuft. Der Außenbordmotor darf nicht so hoch gekippt sein, dass die Wassereinläufe aus dem Wasser kommen. Wenn Sie in Vorwärtsfahrt zu stark Gas geben, setzt sich der Außenbordmotor auf der Transomwinkel-Einstellstange ab. (G-Typ)

Betrieb in Höhenlagen

In hohen Lagen über NN ist das Standard-Kraftstoff-Luft-Gemisch des Vergasers zu fett. Die Leistung ist geringer, der Kraftstoffverbrauch höher.

Die Anpassung des Motors an höhere Lagen über NN kann mit bestimmten Vergasermodifikationen erreicht werden. Wenn der Außenbordmotor regelmäßig in Höhenlagen über 610 m eingesetzt wird, lassen Sie diese Vergasermodifikationen von Ihrem Händler vornehmen.

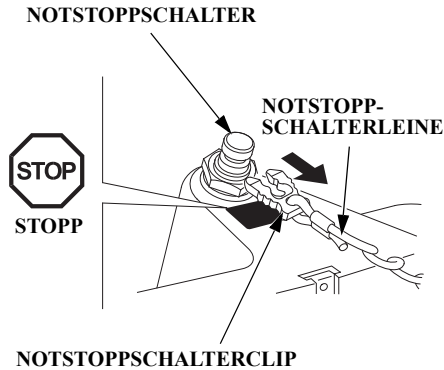
Auch mit der entsprechenden Düsenausstattung des Vergasers ist die Motorleistung pro 300 m zusätzliche Höhe um ca. 3,5 % reduziert. Ohne die Vergaserumstellung ist die Leistungseinbuße dennoch deutlich höher.

HINWEIS

Beim Einsatz des Außenbordmotors in tieferen Höhenlagen als vergaserseitig eingestellt, ergibt sich umgekehrt ein zu mageres Luft-Kraftstoff-Gemisch, die Leistung ist reduziert, der Motor kann heiß laufen und schweren Schaden nehmen.

9. ABSTELLEN DES MOTORS (B-Typ)

Motor stoppen

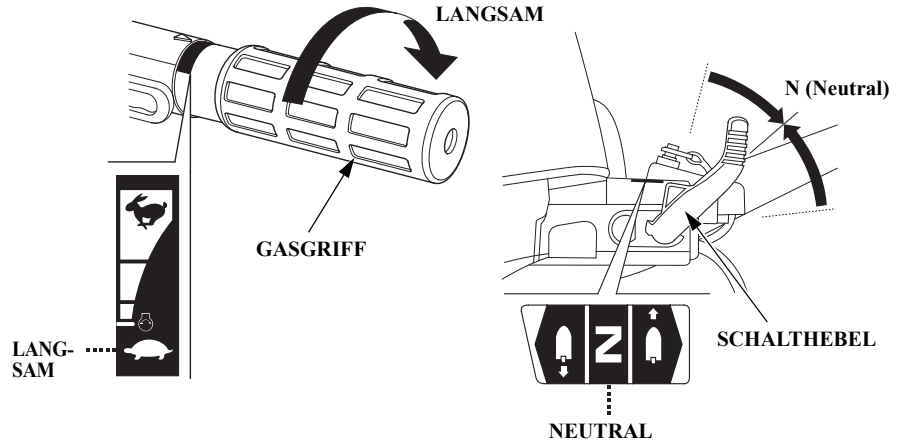


- **Im Notfall:**

Die Notstoppschalterleine und den Notstoppschalterclip vom Schalter ziehen; der Motor geht aus.

HINWEIS:

Es empfiehlt sich, den Motor von Zeit zu Zeit mit der Notstoppschalterleine zu stoppen zur Kontrolle, dass der Notstoppschalter normal funktioniert.



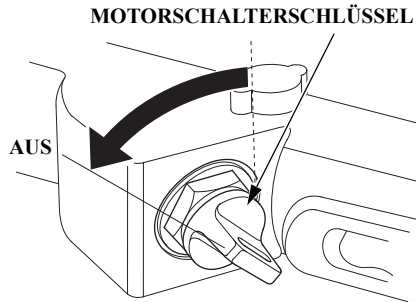
- **Im normalen Gebrauch:**

1. Den Gasgriff in die Stellung „LANGSAM“ drehen und den Schalthebel auf N (Neutral) stellen.

HINWEIS:

Nach der Fahrt mit Vollgas den Motor zum Abkühlen einige Minuten mit Leerlaufdrehzahl laufen lassen.

ABSTELLEN DES MOTORS (B-Typ)



2. Den Motorschalterschlüssel in die AUS-Position drehen, um den Motor zu stoppen.

HINWEIS:

Falls der Motor nicht stoppt, wenn der Motorschalter ausgeschaltet wird, den Kraftstoffleitungsverbinder abziehen.

3. Den Motorschalterschlüssel entfernen und aufbewahren.

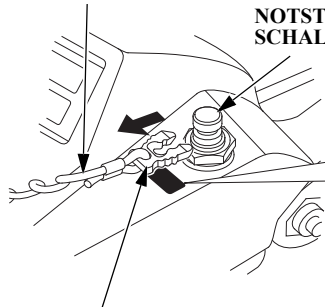
Wenn ein mobiler Kraftstofftank verwendet wird, zur Lagerung und zum Transport des Außenbordmotors die Kraftstoffleitung trennen.

ABSTELLEN DES MOTORS (H-Typ)

Motor stoppen

NOTSTOPP-SCHALTERLEINE

NOTSTOPP-SCHALTER



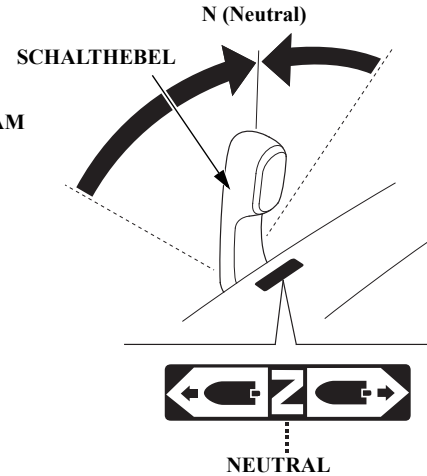
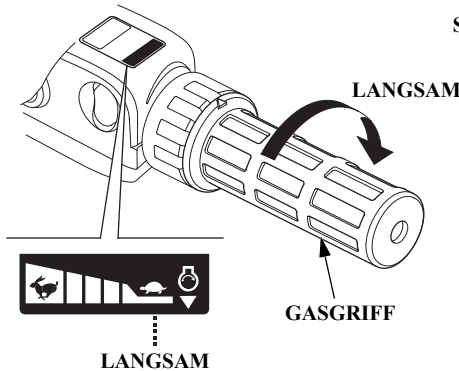
NOTSTOPPSCHALTERCLIP

• Im Notfall:

Die Notstoppschalterleine und den Notstoppschalterclip vom Schalter ziehen; der Motor geht aus.

HINWEIS:

Es empfiehlt sich, den Motor von Zeit zu Zeit mit der Notstoppschalterleine zu stoppen zur Kontrolle, dass der Notstoppschalter normal funktioniert.



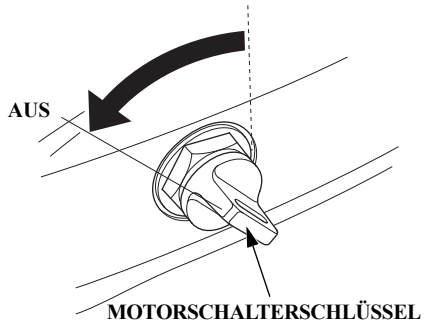
• Im normalen Gebrauch:

1. Den Gasgriff in die Stellung „LANGSAM“ drehen und den Schalthebel auf N (Neutral) stellen.

HINWEIS:

Nach der Fahrt mit Vollgas den Motor zum Abkühlen einige Minuten mit Leerlaufdrehzahl laufen lassen.

ABSTELLEN DES MOTORS (H-Typ)



2. Den Motorschalterschlüssel in die AUS-Position drehen, um den Motor zu stoppen.

HINWEIS:

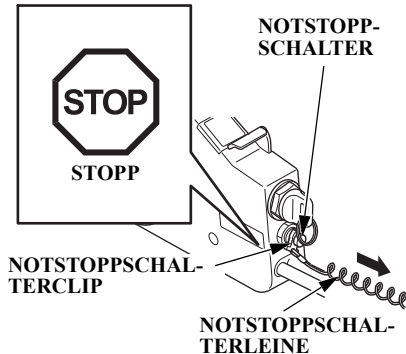
Falls der Motor nicht stoppt, wenn der Motorschalter ausgeschaltet wird, den Kraftstoffleitungsverbinder abziehen.

3. Den Motorschalterschlüssel entfernen und aufbewahren.

Wenn ein mobiler Kraftstofftank verwendet wird, zur Lagerung und zum Transport des Außenbordmotors die Kraftstoffleitung trennen.

ABSTELLEN DES MOTORS (R-Typ)

Motor stoppen

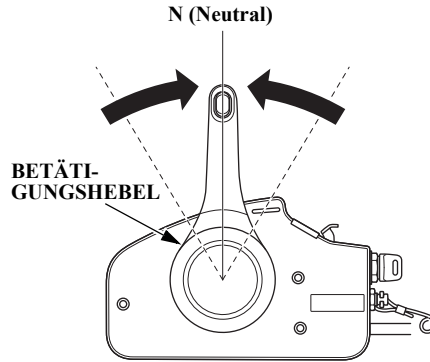


• Im Notfall:

Die Notstoppschalterleine und den Notstoppschalterclip vom Schalter ziehen; der Motor geht aus.

HINWEIS:

Es empfiehlt sich, den Motor von Zeit zu Zeit mit der Notstoppschalterleine zu stoppen zur Kontrolle, dass der Notstoppschalter normal funktioniert.



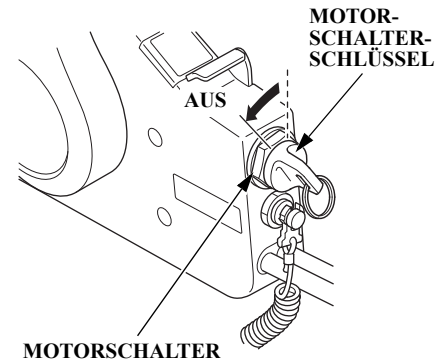
• Im normalen Gebrauch:

1. Den Steuerhebel in die Position N (Neutral) bringen.

HINWEIS:

Nach der Fahrt mit Vollgas den Motor zum Abkühlen einige Minuten mit Leerlaufdrehzahl laufen lassen.

2. Den Motorschalterschlüssel in die AUS-Position drehen, um den Motor zu stoppen.



HINWEIS:

Falls der Motor nicht stoppt, wenn der Motorschalter ausgeschaltet wird, den Kraftstoffleitungsverbinde abziehen und den Schnell-Leerlaufhebel in die höchste Stellung bringen.

3. Den Motorschalterschlüssel entfernen und aufbewahren.

Wenn ein mobiler Kraftstofftank verwendet wird, zur Lagerung und zum Transport des Außenbordmotors die Kraftstoffleitung trennen.

Kraftstoffleitung trennen

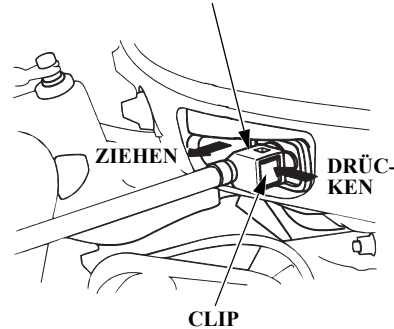
Vor dem Transport des Außenbordmotors wie unten beschrieben die Kraftstoffleitung trennen und ausbauen.

⚠ WARNUNG

Benzin ist hochentzündlich und Benzindämpfe sind explosionsfähig. Es besteht schwere und tödliche Verletzungsgefahr.

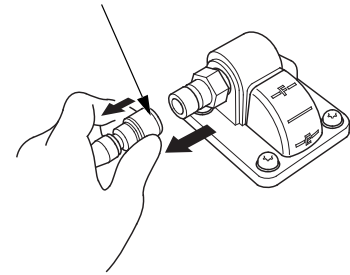
- **Aufpassen, dass kein Kraftstoff verschüttet wird. Verschütteter oder vertropfter Kraftstoff und Kraftstoffdämpfe können sich entzünden. Wenn Kraftstoff daneben gegangen ist, den Außenbordmotor nicht verstauen oder transportieren, bevor die benetzten Flächen nicht trocken sind.**
- **An Orten, an denen Kraftstoff ausgelaufen ist oder gelagert wird, nicht rauchen und offenes Feuer und Funken fernhalten.**

KRAFTSTOFFLEITUNGSVERBINDER



1. Den Clip des Kraftstoffleitungsverbinders eindrücken und den Kraftstoffleitungsverbinder von dem Anschluss am Außenbordmotor ziehen.

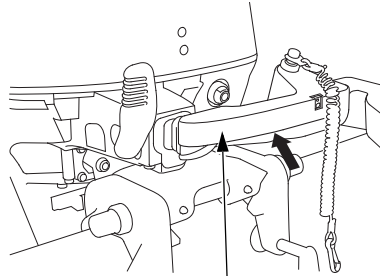
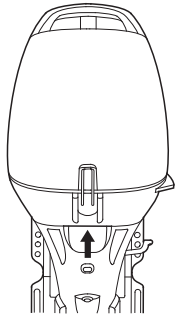
KRAFTSTOFFLEITUNGSVERBINDER



2. Den Kraftstoffleitungsverbinder an der Abdeckung fassen und von dem Anschluss am Kraftstofftank ziehen.

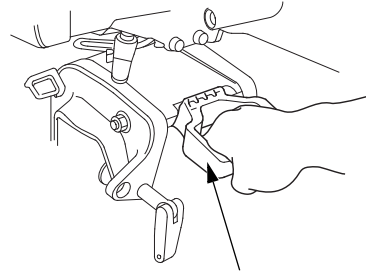
TRANSPORT

Transport



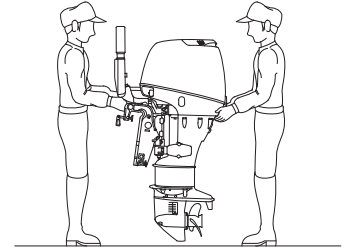
TRANSPORTGRIFF

(B-Typ)



TRANSPORTGRIFF

(H-Typ)



Tragen Sie den Außenbordmotor mit mehr als zwei Personen. Den Außenbordmotor wie hier gezeigt am Transportgriff oder am Transportgriff und dem Ansatz unter dem Rasthebel der Motorabdeckung tragen. Nicht an der Motorabdeckung tragen.

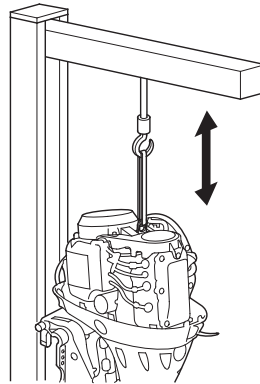
▲ VORSICHT

Den Außenbordmotor nicht an der Motorabdeckung tragen. Die Motorabdeckung kann sich lösen, und der Außenbordmotor kann fallen und Verletzungen und Schäden herbeiführen.

HINWEIS

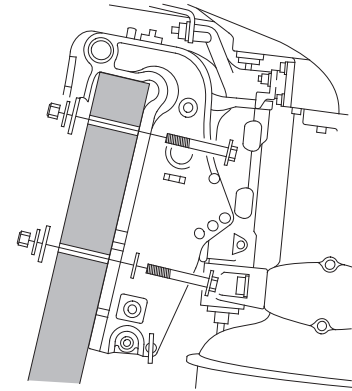
Tragen Sie den Außenbordmotor nicht länger als fünf Minuten am Tragegriff. Wenn der Außenbordmotor länger am Griff getragen wird, kann Motoröl aus den Zylindern austreten, was Startschwierigkeiten verursachen oder dazu führen kann, dass der Motor beim Anlassen raucht.

Transportieren Sie den Außenbordmotor wie beschrieben entweder aufrecht oder waagrecht mit dem Pinnengriff nach oben gerichtet.

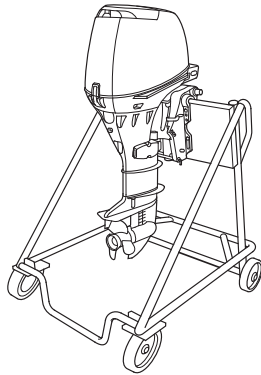


Beim Transport des Außenbordmotors auf einem Fahrzeug ist wie folgt zu verfahren.

1. Die Motorabdeckung ausbauen, den Außenbordmotor mit dem Haken der Motoraufhängung anheben und auf den Außenbordmotorständer setzen.



2. Den Außenbordmotor mit den Schrauben und Muttern sichern.



3. Die Motorabdeckung wieder einbauen.

Anhängertransport

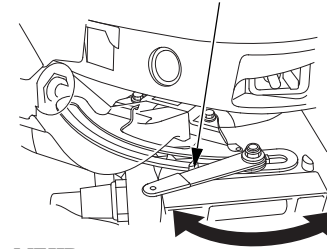


LENKWIDERSTANDSCHRAUBE
(B-Typ)

B-Typ:
Wenn das Boot mit montiertem Außenbordmotor auf einem Anhänger befördert oder anderweitig transportiert wird, stets die Kraftstoffleitung vom tragbaren Kraftstofftank trennen und die Lenkwiderstandsschraube sorgfältig anziehen (siehe Seite 60).

H-Typ:
Wenn das Boot mit montiertem Außenbordmotor auf einem Anhänger befördert oder anderweitig transportiert

LENKWIDERSTANDSHEBEL



MEHR WIDERSTAND (FESTGESTELLT) WENIGER WIDERSTAND (FREI)
(H-Typ)

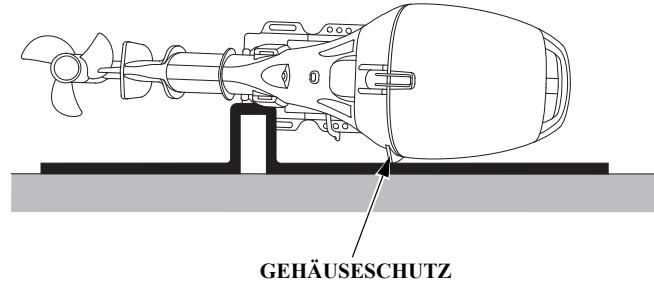
wird, stets die Kraftstoffleitung vom tragbaren Kraftstofftank und den Lenkwiderstandshebel in die verriegelte Position bringen (siehe Seite 60).

HINWEIS

Das Boot nicht mit dem Außenbordmotor in der Schrägstellung transportieren. Wenn der Außenbordmotor fällt, können Boot und Außenbordmotor schweren Schaden nehmen.

Der Außenbordmotor soll auf dem Anhänger in normaler Fahrstellung stehen. Wenn in dieser Stellung kein ausreichender Abstand zur Straße gegeben ist, transportieren Sie den Außenbordmotor in der mit einer Motorstützeinrichtung, wie z. B. einer Spiegelabstandstange, Schrägstellung oder bauen Sie den Außenbordmotor vom Boot.

**Transport oder Lagerung liegend:
Den Außenbordmotor auf dem Gehäuseschutz ablegen.**



⚠ VORSICHT

Vor dem liegenden Transport des Außenbordmotors das Benzin und Öl aus dem Motor entleeren (siehe Seiten 125 und 142).

Den liegend transportierten Außenbordmotor mit Schaumstoff oder Decken unterlegen und so vor Erschütterungen und Beschädigung schützen.

11. REINIGUNG UND SPÜLEN

Reinigen und spülen Sie den Außenbordmotor nach der Fahrt in Salz- oder Schmutzwasser mit frischem Wasser.

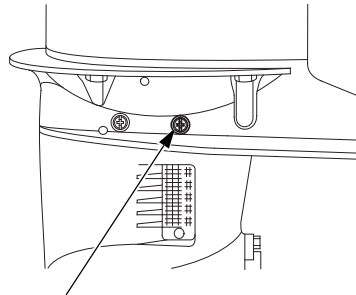
⚠ WARNUNG

- Zur Sicherheit muss der Propeller abgebaut werden.
- Sicherstellen, dass der Außenbordmotor gut befestigt ist, und den laufenden Motor nicht unbeaufsichtigt lassen.
- Bei der Arbeit Kinder und Haustiere aus dem Bereich fernhalten und von beweglichen Teilen wegbleiben.

HINWEIS

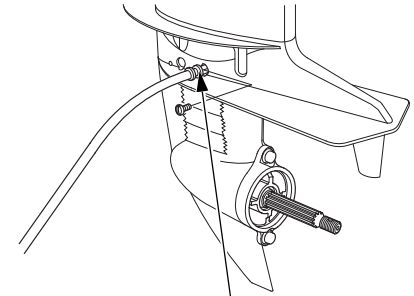
Der Motorbetrieb ohne Wasser kann einen schweren Motorschaden herbeiführen, weil der Motor überhitzt. Bei laufendem Motor muss an der Kühlflüssigkeitskontrollbohrung Wasser auslaufen. Wenn nicht, den Motor stoppen und den Grund für das Problem finden.

Mit Wasserschlauchanschluss (optionales Teil)



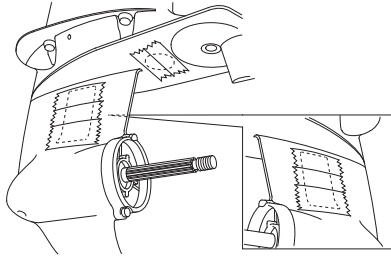
WASCHSTOPFEN

1. Den Außenbordmotor abkippen.
2. Den Außenbordmotor außen mit sauberem Frischwasser waschen.
3. Den Waschstoppfen ausbauen.



WASSERSCHLAUCHANSCHLUSS (optional)

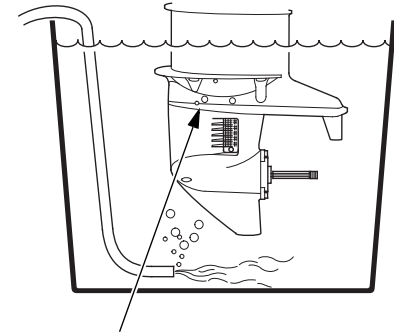
4. Den Wasserschlauchanschluss in die Stecköffnung einstecken und den Schlauch eines Frischwasserhahns an den Schlauchanschluss anschließen.



5. Die drei Kühlflüssigkeitseinlasskanäle mit Klebeband verschließen.
6. Den Propeller ausbauen (siehe Seite 137).
7. Den Schalthebel bzw. Steuerhebel auf N (Neutral) stellen.
8. Die Frischwasserzufuhr zum Schlauch herstellen.
9. Zur Motorinnenreinigung den Motor starten und mindestens 10 Minuten in Neutralstellung laufen lassen.

10. Nach dem Spülen den Motor abstellen und die Kraftstoffleitung vom Außenbordmotor trennen. Den Schlauchanschluss ausbauen und den Waschstopfen und den Propeller wieder einbauen (siehe Seite 137).
11. Den Außenbordmotor ankippen und den Ankipphebel in die **VERRIEGELTE** Stellung bringen.

Ohne Wasserschlauchanschluss



ANTI-HOHLSOGPLATTE

Wenn der Wasserschlauchanschluss nicht verwendet wird, den Außenbordmotor aufrecht in einen geeigneten Behälter mit Frischwasser stellen.

1. Den Außenbordmotor abkippen.
2. Den Außenbordmotor außen mit sauberem Frischwasser waschen.
3. Den Propeller ausbauen (siehe Seite 137).
4. Den Außenbordmotor stehend in einen geeigneten Behälter mit Wasser setzen. Das Wasser muss mindestens 100 mm über der Anti-Hohlsohleplatte stehen.

REINIGUNG UND SPÜLEN

5. Den Schalthebel bzw. Steuerhebel auf N (Neutral) stellen.
6. Die Frischwasserzufuhr zum Schlauch herstellen.
7. Zur Motorinnenreinigung den Motor starten und mindestens 5 Minuten in Neutralstellung laufen lassen.
8. Nach dem Spülen den Motor abstellen und die Kraftstoffleitung vom Außenbordmotor trennen. Den Propeller wieder einbauen (siehe Seite 137).
9. Den Außenbordmotor ankippen und den Ankipphebel in die VERRIEGELTE Stellung bringen.

Die regelmäßige Wartung und Einstellung ist wichtig, um den Außenbordmotor in optimalem Betriebszustand zu halten. Im WARTUNGSPLAN ist angegeben, welche Wartungs- und Inspektionsarbeiten in welchen Abständen durchzuführen sind.

▲WARNUNG

Zur Durchführung von Wartungsarbeiten den Motor abstellen. Arbeiten, bei denen der Motor laufen muss, an einem gut belüfteten Ort durchführen. Den Motor nie in einem geschlossenen oder teilweise umschlossenen Raum laufen lassen. Abgas enthält giftiges Kohlenmonoxid. Einatmen kann zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen. Zum Motorstart muss grundsätzlich die Motorabdeckung wieder eingebaut werden. Durch Absenken der Feststellhebel sichern.

HINWEIS

- **Wenn der Motor laufen muss, ist unbedingt darauf zu achten, dass sich die Anti-Hohlsohleplatte mindestens 100 mm unter der Wasseroberfläche befindet, da die Wasserpumpe anderenfalls nicht genügend Kühlflüssigkeit erhalten, und der Motor heißlaufen könnte.**
- **Für die Wartung und Reparatur sollen Honda Originalteile oder gleichwertige Teile verwendet werden. Austauschteile von minderer Qualität können Schäden am Außenbordmotor nach sich ziehen.**

WARTUNG

Bordwerkzeug und Ersatzteile

Der Außenbordmotor wird mit den folgenden Werkzeugen und Ersatzteilen zur Durchführung von Wartungsarbeiten, Einstellarbeiten und Notreparaturen ausgeliefert:

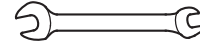
<Ersatz-Notstoppschalterclip (optionale Ausrüstung)>

Ersatz-Notstoppschalterclips sind von Ihrem Außenbordmotor-Händler erhältlich.

Es soll stets ein Ersatz-Notstoppschalterclip an Bord sein. Der Ersatzclip kann entweder in der Werkzeugtasche oder an einer gut zugänglichen Stelle im Boot aufbewahrt werden.



BETRIEBSANLEITUNG



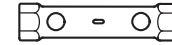
8 × 10 mm-SCHRAUBEN-SCHLÜSSEL



NOTSTARTSEIL



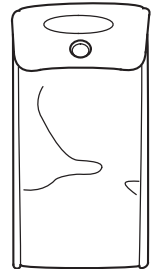
SCHLITZSCHRAUBEN-DREHER



18 × 19 mm
INBUSSCHLÜSSEL



GRIFF



WERKZEUG-TASCHE

Wartungsplan

REGELMÄSSIGER SERVICE (3) In allen angegebenen Monaten oder im Betriebsstundenintervall ausführen, je nachdem, was zuerst eintritt.		Bei jedem Einsatz	Nach dem Einsatz	Nach dem 1. Monat oder 20 Std.	Alle 6 Monate oder 100 Std.	Jährlich oder alle 200 Std.	Alle 2 Jahre oder 400 Std.
Element							
Motoröl	Füllstand prüfen	o					
	Wechseln			o	o		
Getriebeöl	Wechseln			o (2)	o (2)		
Motorölfilter	Austauschen					o (2)	
Zahnriemen	Prüfen-Einstellen					o (2)	
Vergasergestänge	Prüfen-Einstellen			o (2)	o (2)		
Leerlaufdrehzahl	Prüfen-Einstellen			o (2)	o (2)		
Ventilspiel	Prüfen-Einstellen					o (2)	
Zündkerze	Prüfen-Einstellen- Austauschen				o		
Propeller und Splint	Prüfen	o					
Anode (außerhalb des Motors)	Prüfen	o					
Anode (im Motor)	Prüfen						o (2) (6)
Schmierung	Einfetten			o (1)	o (1)		
Kraftstofftank und Tankfilter	Sauber					o	
Thermostat	Prüfen					o (2)	

HINWEIS: (1) Beim Einsatz in Salzwasser häufiger schmieren.

(2) Diese Wartungsarbeiten sind von einem Honda Vertragspartner auszuführen, sofern der Eigentümer nicht über die entsprechenden Werkzeuge und fachliche Qualifikation verfügt. Die Wartungsarbeiten selbst sind im Honda Werkstatthandbuch beschrieben.

(3) Im gewerblichen Einsatz sind die Betriebsstunden für die Wartungsintervalle maßgeblich.

(6) Die Anoden sind auszutauschen, wenn sie bis auf etwa zwei Drittel ihrer ursprünglichen Größe geopfert sind oder bröckeln.

WARTUNG

REGELMÄSSIGER SERVICE (3) In allen angegebenen Monaten oder im Betriebsstundenintervall ausführen, je nachdem, was zuerst eintritt.		Bei jedem Einsatz	Nach dem Einsatz	Nach dem 1. Monat oder 20 Std.	Alle 6 Monate oder 100 Std.	Jährlich oder alle 200 Std.	Alle 2 Jahre oder 400 Std.
Element							
Kraftstofffilter	Prüfen				o		
	Austauschen						o
Kraftstoffleitung	Prüfen	o (8)					
	Austauschen	Alle 2 Jahre (falls erforderlich) (2) (9)					
Batterie und Kabelanschluss	Füllstand und festen Sitz prüfen	o					
Schrauben und Muttern	Anzug prüfen			o (2)	o (2)		
Kurbelgehäuseentlüftung	Prüfen					o (2)	
Kühlflüssigkeitskanäle	Sauber		o (4)				
Wasserpumpe	Prüfen					o (2)	
Notstoppschalter	Prüfen	o					
Motorölverlust	Prüfen	o					
Alle Betätigungen	Prüfen	o					
Motorzustand (5)	Prüfen	o					
Power Trim/Tilt	Prüfen				o (2)		
Schaltzug	Prüfen-Einstellen				o (2) (7)		

HINWEIS: (2) Diese Wartungsarbeiten sind von einem Honda Vertragspartner auszuführen, sofern der Eigentümer nicht über die entsprechenden Werkzeuge und fachliche Qualifikation verfügt. Die Wartungsarbeiten selbst sind im Honda Werkstatthandbuch beschrieben.

- (3) Im gewerblichen Einsatz sind die Betriebsstunden für die Wartungsintervalle maßgeblich.
- (4) Beim Einsatz in salzigem, trübem oder schlammigem Wasser den Motor nach jedem Einsatz mit sauberem Wasser spülen.
- (5) Nach dem Start auf ungewöhnliche Motorgeräusche achten und prüfen, ob Kühlflüssigkeit aus der Kontrollbohrung läuft.
- (7) Wenn die Schaltung häufig in Anspruch genommen wird, wird empfohlen, den Schaltzug etwa alle drei Jahre auszutauschen.
- (8) Prüfen, ob die Kraftstoffleitung undicht, gerissen oder anderweitig beschädigt ist. Wenn Schäden festgestellt werden, setzen Sie den Außenbordmotor nicht ein, sondern geben ihn zur Reparatur an einen Honda Kundendienst.
- (9) Eine undichte, gerissene oder anderweitig beschädigte Kraftstoffleitung austauschen.

Motoröl

Zu wenig oder verunreinigtes Motoröl wirkt sich nachteilig auf die Lebensdauer der gleitenden und beweglichen Teile aus.

Nach dem Umgang mit Altöl die Hände mit Wasser und Seife waschen.

Ölwechselintervall:

Erster Wechsel 20 Betriebsstunden nach dem Datum des Kaufs oder 1 Monat, danach alle 100 Betriebsstunden oder 6 Monate.

Ölmenge:

1,6 l

... ohne Ölfilterwechsel.

1,7 l

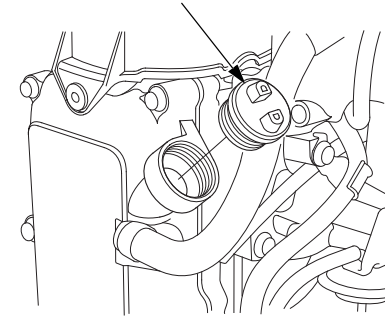
... mit Ölfilterwechsel.

Empfohlenes Öl:

Motoröl SAE 10W-30 oder gleichwertig, API-Servicekategorie SG, SH oder SJ.

<Motorölwechsel>

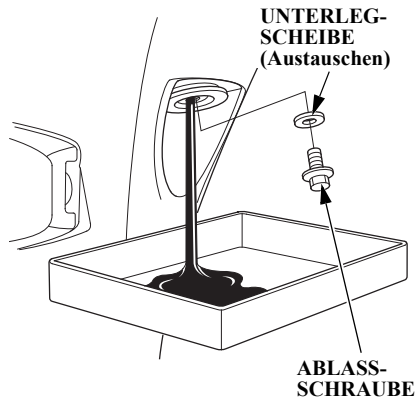
ÖLEINFÜLLVERSCHLUSS



Zum Entleeren des Öls soll der Motor noch warm sein, damit das Öl rasch und vollständig abläuft.

1. Den Außenbordmotor senkrecht stellen, und die Motorabdeckung abnehmen. Den Öleinfüllverschluss ausbauen.

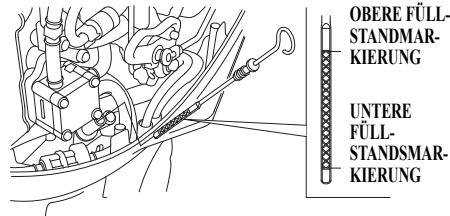
WARTUNG



2. Die Motorölablass-Schraube und die Unterlegscheibe mit dem 12 mm-Schraubenschlüssel ausbauen und das Motoröl ablassen.

Die Ablass-Schraube mit einer neuen Unterlegscheibe einbauen und sorgfältig anziehen.

DREHMOMENT DER ABLASS-SCHRAUBE:
23 N·m (2,3 kgf·m)



3. Mit dem empfohlenen Motoröl bis zur oberen Markierung am Ölmesstab auffüllen.

4. Den Öleinfüllverschluss wieder einbauen.

HINWEIS:

Motoraltöl bitte vorschriftsmäßig und umweltverträglich entsorgen. Wir empfehlen, das Altöl in einem versiegelten Behälter bei einem örtlichen Recyclingbetrieb oder einer Ölservicestation zur Entsorgung abzugeben. Altöl nicht in den Hausmüll geben, nicht ins Erdreich und nicht in Abflüsse schütten.

Zündkerzen

Für die normale Funktion des Motors ist wichtig, dass der Elektrodenabstand stimmt und die Zündkerze frei von Ablagerungen ist.

⚠ VORSICHT

Die Zündkerze wird im Motorbetrieb sehr heiß und bleibt auch nach dem Motorstopp noch einige Zeit heiß. Den Motor vor Arbeiten an der Zündkerze abkühlen lassen.

Prüf- und Einstellintervall:

Alle 100 Betriebsstunden oder
6 Monate

Austauschintervall:

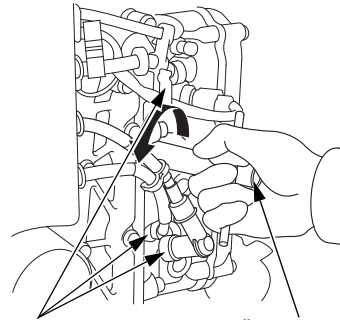
Alle 100 Betriebsstunden oder
6 Monate

Empfohlene Zündkerze:

DR7EA (NGK)
X22 ESR-U (DENSO)

HINWEIS

Nur die empfohlene Zündkerze oder eine gleichwertige Kerze verwenden. Zündkerzen mit einem falschen Wärmewert können einen Motorschaden verursachen.

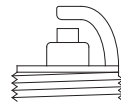


ZÜNDKERZEN-
STECKER

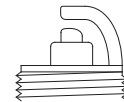
ZÜNDKERZEN-
SCHLÜSSEL

1. Die Motorabdeckung ausbauen.
2. Die Zündkerzenstecker ausbauen.
3. Die Zündkerze mit Zündkerzenschlüssel und Schraubendreher ausbauen.

Neue Kerze



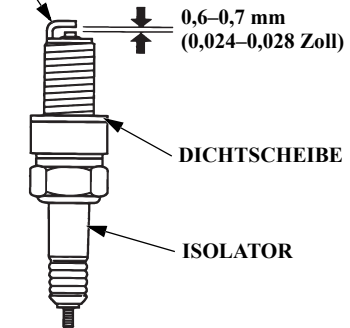
Stecker muss
ausgetauscht werden



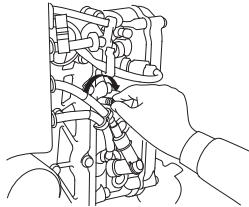
4. Die Zündkerzen untersuchen.
 - (1) Stark korrodierte oder rußverschmutzte Elektroden mit einer Drahtbürste reinigen.

- (2) Eine Zündkerze, deren Mittelelektrode verschlissen ist, austauschen. Die Zündkerze kann verschiedene Verschleißerscheinungen zeigen. Eine Zündkerze, deren Dichtungsscheibe Anzeichen von Verschleiß oder deren Isolator Risse bzw. Absplitterungen aufweist, muss ausgetauscht werden.

SEITENELEKTRODE



5. Die Elektrodenabstände mit einer Fühlerlehre messen. Vorgeschriebener Abstand: 0,6–0,7 mm. Zur Korrektur bei Bedarf die Seitenelektrode biegen.



- Die Zündkerzen von Hand einschrauben, damit das Gewinde nicht verkantet.
- Die Zündkerze einschrauben, bis sie ansitzt, und danach mit einem Zündkerzenschlüssel anziehen, so dass die Dichtscheibe unter Druck gesetzt wird.

DREHMOMENT ZÜNDKERZE:

18 N·m (1,8 kgf·m)

HINWEIS:

Eine neue Zündkerze dazu mit dem Zündkerzenschlüssel eine weitere 1/2 Drehung anziehen.

Beim Wiedereinsetzen gebrauchter Zündkerzen die eingesetzten Zündkerzen um 1/8–1/4 Umdrehung anziehen, um die Unterlegscheiben zusammenzudrücken.

HINWEIS

Der richtige Anzug der Zündkerze ist wichtig. Wenn der Anzug nicht stimmt, kann die Zündkerze überhitzen, und es entsteht ein Motorschaden.

Akku

HINWEIS

Wie eine Batterie wirklich sachgemäß gehandhabt wird, richtet sich nach ihrer Bauart und speziellen Ausführung, so dass die nachfolgende Anleitung für die Batterie Ihres Außenbordmotors eventuell nicht maßgeblich ist. Ziehen Sie immer die Anleitung des Batterieherstellers hinzu.

Kontrollieren, dass die Batteriekabel richtig und fest angeschlossen sind. Wenn die Batteriepole kontaminiert oder korrodiert sind, die Batterie ausbauen und die Klemmen reinigen.

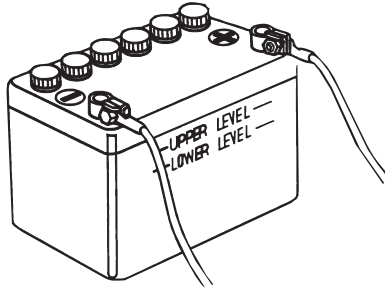
Prüfintervall für Batterie:

Vor jedem Einsatz

▲ WARNUNG

Batterien erzeugen explosive Gase: Wenn das Gas entzündet wird, besteht die Gefahr einer Explosion mit der Folge schwerer Verletzungen und der Erblindung. Beim Laden für ausreichende Belüftung sorgen.

- **GEFAHR DURCH CHEMIKALIEN:** Die Batterieflüssigkeit enthält Schwefelsäure. Beim Kontakt mit Augen oder Haut, auch durch die Kleidung, besteht die Gefahr schwerer Verätzungen. Einen Gesichtsschutz und Schutzkleidung tragen.
- **Offenes Feuer und Funken fernhalten und in dem Bereich nicht rauchen. GEGENMASSNAHME:** Wenn Batterieflüssigkeit in die Augen gelangt ist, die Augen mindestens 15 Minuten gründlich mit warmem Wasser spülen und sofort einen Arzt rufen.
- **VERGIFTUNGSGEFAHR:** Batterieflüssigkeit ist giftig. **GEGENMASSNAHME**
 - Äußerlich: Gründlich mit Wasser spülen.
 - Innerlich: Reichlich Wasser oder Milch trinken. Magnesiummilch oder Pflanzenöl nachtrinken und sofort einen Arzt rufen.
- **FÜR KINDER UNZUGÄNGLICH AUFBEWAHREN.**



Einbau prüfen:

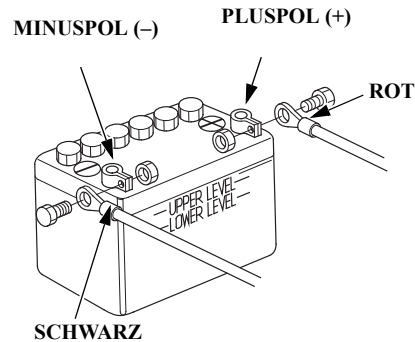
Kontrollieren, dass die Batteriekabel richtig und fest mit den Batteriepolen verbunden sind. Lockere Anschlüsse befestigen.

<Batterieflüssigkeitsstand>

Kontrollieren, dass die Batterieflüssigkeit zwischen der oberen und der unteren Füllstandmarkierung steht und dass die Entlüftungsbohrungen in den Batterieverschlüssen frei sind.

Wenn die Batterieflüssigkeit unter oder nur knapp über der unteren Markierung steht, destilliertes Wasser bis zur oberen Markierung nachfüllen.

<Batterie reinigen>



1. Das Batteriekabel am Batteriepluspol (+), dann am Batteriepluspol (+) trennen.
2. Die Batterie ausbauen und die Batteriepole und Batteriekabelklemmen mit einer Drahtbürste oder Sandpapier reinigen. Die Batterie mit einer Lösung aus Natriumbikarbonat und warmem Wasser reinigen. Darauf achten, dass nichts von der Lösung und kein Wasser in die Batteriezellen gelangt. Die Batterie gründlich trocknen.

3. Das Batteriepluskabel (+) mit dem Batteriepluspol (+), dann das Batteriepluskabel (+) mit dem Batteriepluspol (+) verbinden. Die Schrauben und Muttern anziehen. Die Batteriepole mit Fett überziehen.

▲ VORSICHT

Beim Trennen der Batteriekabel immer zuerst den Batteriepluspol (+) trennen. Beim Verbinden zuerst den Batteriepluspol (+), dann den Batteriepluspol (+) verbinden. Die Batteriekabel nie in umgekehrter Reihenfolge verbinden oder trennen, weil es sonst zu einem Kurzschluss kommt, wenn die Pole mit einem Werkzeug in Berührung kommen.

WARTUNG

Schmierung

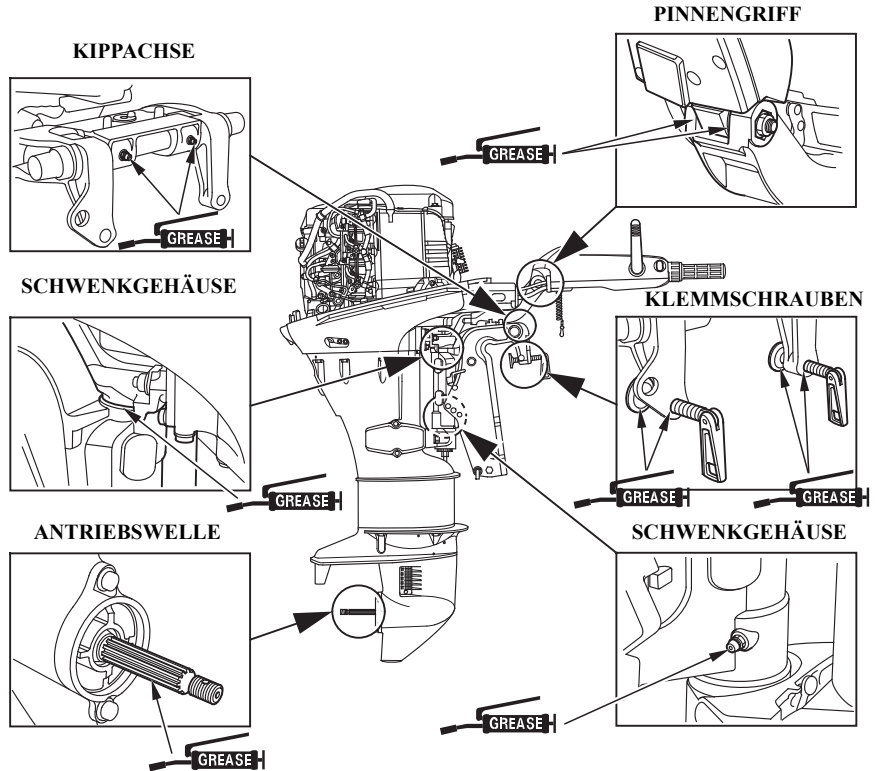
Den Motor außen mit einem in sauberes Öl getauchten Tuch abwischen. Marine-Korrosionsschutzfett auf folgende Teile geben:

Schmierintervall:

Erste Schmierung 20 Stunden oder einen Monat nach dem Datum des Kaufs, danach alle 100 Stunden oder sechs Monate.

HINWEIS:

Korrosionsschutzöl auf Drehlagerflächen geben, die für Fett nicht erreichbar sind.



Kraftstoff-Filter

Der Kraftstoff-Filter befindet sich zwischen Kraftstoffkupplung und Kraftstoffpumpe. Im Kraftstoff-Filter gesammeltes Wasser oder Sediment hat Kraftmangel oder Startschwierigkeiten zur Folge. Das Kraftstoffsieb regelmäßig kontrollieren und austauschen.

Inspektionsintervall:

Alle 100 Betriebsstunden oder 6 Monate

Austauschintervall:

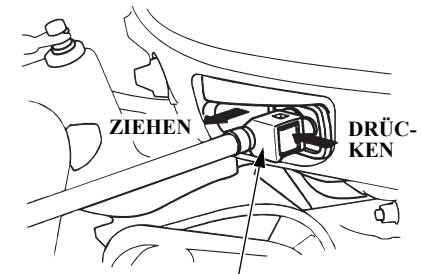
Alle 400 Betriebsstunden oder 2 Jahre

▲ WARNUNG

Benzin ist hochentzündlich und Benzindämpfe sind explosionsfähig. Es besteht schwere und tödliche Verletzungsgefahr. Im Arbeitsbereich nicht rauchen und offenes Feuer und Funken fernhalten. FÜR KINDER UNZUGÄNGLICH AUFBEWAHREN.

- Die Arbeiten immer in einem gut belüfteten Bereich durchführen.
- Aus dem Außenbordmotor geleerten Kraftstoff in einem sicheren Behälter aufbewahren.
- Beim Austauschen des Filters keinen Kraftstoff verschütten. Verschütteter oder vertropfter Kraftstoff und Kraftstoffdämpfe können sich entzünden. Wenn Kraftstoff daneben gegangen ist, den Motor nicht starten, bevor die benetzten Flächen trocken sind.

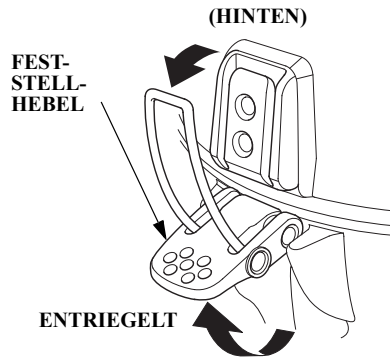
<Wartung>



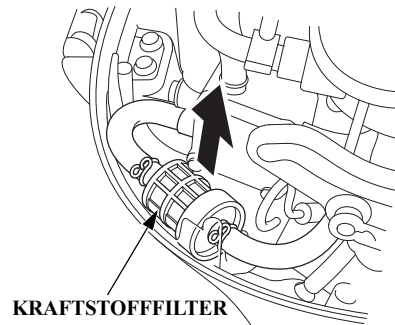
KRAFTSTOFFLEITUNGSVERBINDER

1. Den Kraftstoffleitungsverbinder vom Außenbordmotor trennen.

WARTUNG



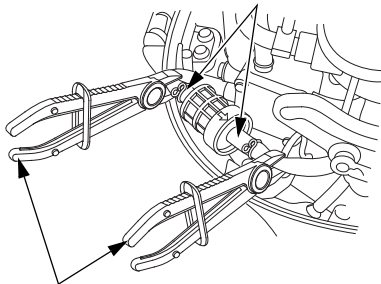
2. Den hinteren Feststellhebel anheben und die Motorabdeckung abnehmen.



3. Den Kraftstofffilter anheben und aus dem unteren Motorgehäuse ausbauen.
4. Den Kraftstoff-Filter auf Wasseransammlung und Verstopfung prüfen. Nach der Wartung den Kraftstofffilter wieder ordnungsgemäß einbauen.

<Austausch>

KRAFTSTOFFLEITUNG

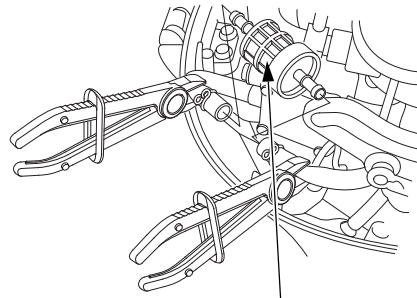


SCHLAUSCHELENGREIFER
(handelsüblich)

1. Den Kraftstofffilter ausbauen, den rechten und linken Kraftstoffschlauch abziehen und durch einen neuen Kraftstofffilter ersetzen.

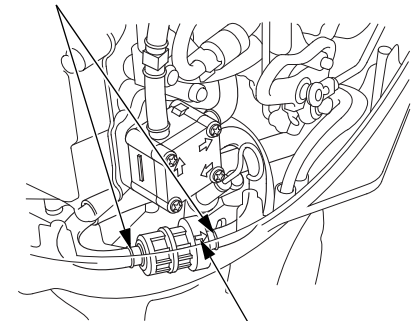
HINWEIS:

Vor dem Ausbau des Kraftstofffilters die Schellen auf die Kraftstoffleitungen auf beiden Seiten des Filters setzen, damit kein Kraftstoff ausläuft.



KRAFTSTOFFFILTER

CLIP



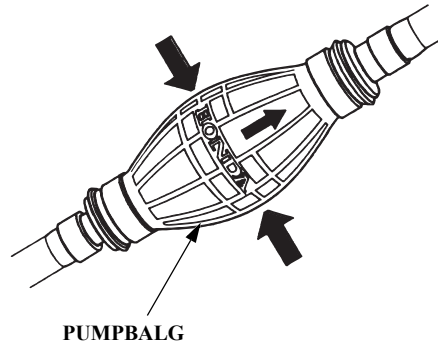
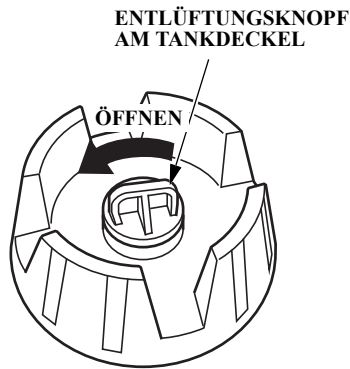
PFEIL
(Kraftstoffflussrichtung)

2. Den neuen Kraftstoff-Filter mit der Pfeilmarkierung am Kraftstoff-Filter zur Kraftstoffpumpe gerichtet einbauen.

HINWEIS:

Der Kraftstoff-Fluss wird behindert, wenn der Filter falschherum eingebaut ist.

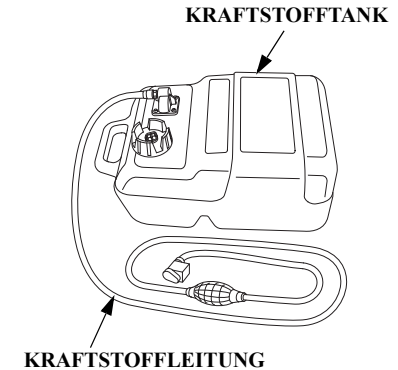
3. Die Kraftstoffleitungen mit den Leitungsclips an den Kraftstofffilter anschließen.
4. Die Schlauchschellengreifer entfernen.



5. Die Kraftstoffleitungsverbinder fest anschließen.
Den Entlüftungsknopf auf OPEN drehen, mit dem Pumpbalg Kraftstoff ansaugen und sicherstellen, dass keine Lecks vorhanden sind.

HINWEIS:
Wenn Kraftmangel oder Startschwierigkeiten auftreten, weil der Kraftstoff-Filter zu viel Wasser oder Sediment angesammelt hat, den Kraftstofftank untersuchen. Den Kraftstofftank bei Bedarf reinigen.

Kraftstofftank und Tankfilter



Reinigungsintervall:
Jährlich oder nach 200 Betriebsstunden des Außenbordmotors.

▲ WARNUNG

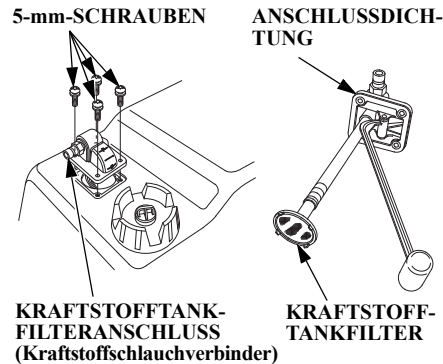
Benzin ist hochentzündlich und Benzindämpfe sind explosionsfähig. Es besteht schwere und tödliche Verletzungsgefahr. Im Arbeitsbereich nicht rauchen und offenes Feuer und Funken fernhalten. FÜR KINDER UNZUGÄNGLICH AUFBEWAHREN.

- Die Arbeiten immer in einem gut belüfteten Bereich durchführen.
- Aus dem Kraftstofftank geleerten Kraftstoff in einem sicheren Behälter aufbewahren.
- Beim Reinigen von Tank und Filter keinen Kraftstoff verschütten. Verschütteter oder vertropfter Kraftstoff und Kraftstoffdämpfe können sich entzünden. Wenn Kraftstoff daneben gegangen ist, den Motor nicht starten, bevor die benetzten Flächen trocken sind.

<Kraftstofftank reinigen>

1. Die Kraftstoffleitung vom Kraftstofftank trennen.
2. Den Tank leeren, etwas Benzin in den Tank geben und den Tank zum Reinigen gut schütteln. Das Benzin ausgießen und vorschriftsmäßig entsorgen.

<Tankfilter reinigen>



1. Die vier 5 mm-Schrauben mit einem Schlitzschraubendreher ausbauen und den Kraftstoffschlauchverbinder und den Kraftstofftankfilter vom Tank bauen.
2. Den Filter in nicht entflammarem Lösungsmittel reinigen. Den Kraftstofftankfilter und die Anschlussdichtung untersuchen. Beschädigte Teile austauschen.
3. Filter und Schlauchverbinder wieder in den Kraftstofftank einsetzen. Die vier 5 mm-Schrauben anziehen.

WARTUNG

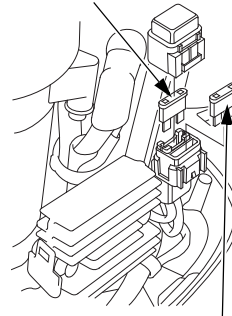
Funktionsstörungen, die sich nachteilig auf die Abgasemissionen auswirken können

Wenn eines der folgenden Symptome auftritt, lassen Sie den Außenbordmotor von einem Fachhändler überprüfen und ggf. instand setzen:

1. Schlechtes Anspringen oder Absterben nach dem Anspringen
2. Unrunder Leerlauf
3. Zündaussetzer oder Zündknallen beim Beschleunigen
4. Ungenügende Motorleistung (Fahrverhalten) und hoher Kraftstoffverbrauch

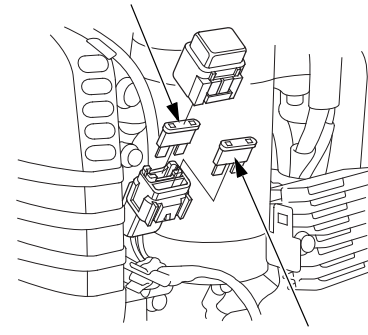
Sicherung

15-A-SICHERUNG



15-A-ERSATZSICHERUNG

10-A-SICHERUNG

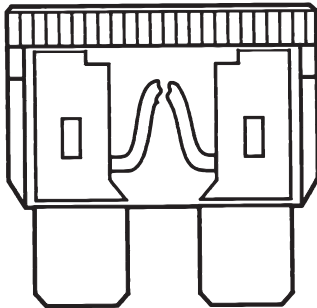


10-A-ERSATZSICHERUNG

Wenn die Sicherung durchgebrannt ist, wird bei laufendem Motor die Batterie nicht geladen. Vor dem Austausch der Sicherung den Nennstrom des elektrischen Zubehörs überprüfen und sichergehen, dass auf Zubehörseite alles in Ordnung ist.

<So tauschen Sie die Sicherung aus>

1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Die Motorabdeckung ausbauen.
3. Den Sicherungsgehäusedeckel abnehmen und die alte Sicherung mit den Fingern aus dem Clip ziehen.
4. Die neue Sicherung in die Clipschieben.



DURCHGEBRANNTES SICHERUNG

< Geeignete Sicherung > 15 A, 10 A

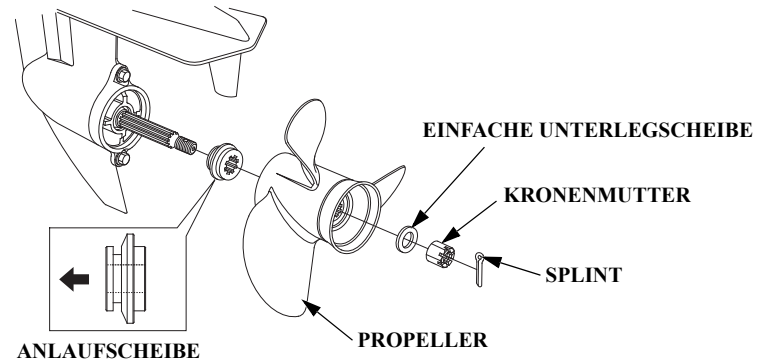
⚠ WARNUNG

Nie eine Sicherung mit anderer Nennstromstärke als vorgeschrieben einsetzen. Die elektrische Anlage kann schweren Schaden nehmen oder in Brand geraten.

HINWEIS

Wenn die Sicherung durchgebrannt ist, der Ursache nachgehen und dann durch eine Ersatzsicherung mit identischem Nennwert ersetzen. Wenn die Ursache nicht gefunden und behoben wird, kann die Sicherung wieder auslösen.

Propeller



Wenn der Propeller durch einen Anprall an einen Stein oder ein anderes Hindernis beschädigt wird, muss er nach den folgenden Anweisungen ausgewechselt werden.

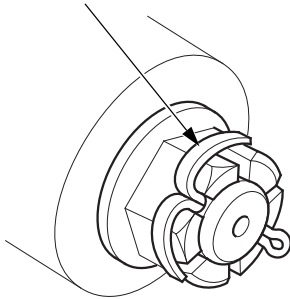
⚠ WARNUNG

- Zum Austausch den Notstoppschalterclip ziehen, damit der Motor nicht unerwartet anspringen kann.
- Die Propellerflügel sind dünn und scharfkantig. Schützen Sie Ihre Hände beim Austausch mit schweren Handschuhen.

<Austausch>

1. Den Splint entfernen und dann die 14 mm-Kronenmutter, die einfache 15 mm-Unterlegscheibe, den Propeller und die Anlaufschleibe entfernen.

SICHERUNGSSPLINT



2. Den neuen Propeller in umgekehrter Reihenfolge einbauen.
3. Die Kronenmutter zuerst mit der Hand festziehen, so dass der Propeller kein Spiel hat. Die Kronenmutter dann noch einmal mit dem Werkzeug anziehen, bis die Nut in der Kronenmutter mit dem Loch für den Sicherungssplint übereinstimmt. (Beachten Sie, dass dieses Werkzeug nicht im Bordwerkzeug des Außenbordmotors enthalten ist.)

KRONENMUTTER- DREHMOMENT:

1,0 N·m (0,1 kgf·m)

MAXIMALES DREHMOMENT:

35 N·m (3,5 kgf·m)

4. Immer einen neuen Sicherungssplint verwenden.

HINWEIS:

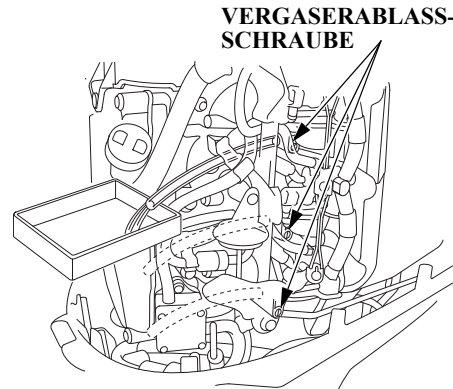
- Die Anlaufscheibe so einbauen, dass die Nutseite zum Getriebegehäuse zeigt.
- Einen original Honda Splint verwenden und die Enden wie gezeigt biegen.

Untergetauchter Außenbordmotor

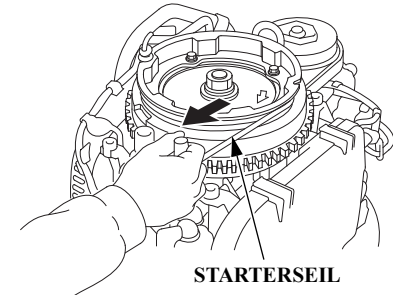
Ein untergetauchter Außenbordmotor muss sofort nach der Bergung aus dem Wasser gewartet werden, um Korrosionsschäden möglichst zu verhüten.

Wenn ein Honda Händlerbetrieb für Außenbordmotoren in der Nähe ist, bringen Sie den Außenbordmotor sofort zum Händler. Wenn kein Händlerbetrieb in der Nähe ist, gehen Sie wie folgt vor:

1. Die Motorabdeckung ausbauen und den Außenbordmotor mit frischem Wasser spülen, so dass Salzwasser, Sand, Schlamm usw. abgewaschen werden.



2. Die Vergaserablass-Schraube lösen, den Inhalt des Vergasers in einen geeigneten Behälter ablassen und die Ablass-Schraube wieder anziehen (siehe Seite 142).

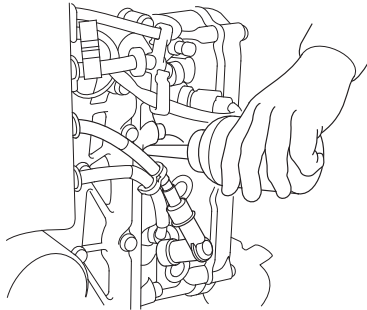


3. Die Zündkerzen ausbauen. Die Schwungradabdeckung ausbauen und das Notstartseil wie im Notstartverfahren (auf den Seiten 79 bis 83) beschrieben aufwickeln. Das Notstartseil mehrere Male ziehen, um das Wasser aus dem Zylinder zu treiben.

HINWEIS

- Um den Motor mit offenem Zündstromkreis (Zündkerzen aus dem Zündstromkreis ausgebaut) zu kurbeln, den Notstoppschalterclip trennen, damit die Zündsystemelektrik nicht beschädigt wird.

WARTUNG



- **Wenn der Außenbordmotor beim Untertauchen lief, kann ein mechanischer Schaden eingetreten (z. B. Pleuelstange verbogen worden) sein. Wenn der Motor beim Ankurbeln Widerstand gibt, unternehmen Sie keine weiteren Versuche, den Außenbordmotor anzuwerfen, sondern geben Sie den Motor zur Reparatur.**

4. Das Motoröl wechseln (siehe Seite 125). Wenn Wasser im Motorkurbelgehäuse war, oder wenn das Motoröl Anzeichen von Verunreinigung durch Wasser zeigt, sollte ein zweiter Motorölwechsel

- durchgeführt werden, nachdem der Motor 1/2 Stunde in Betrieb war.
5. In jedes Zündkerzenloch einen Teelöffel Motoröl geben, dann mehrere Male am Notstartseil ziehen, damit die Zylinder innen geschmiert werden. Die Zündkerzen wieder einbauen.
 6. Versuchen, den Motor anzulassen.

▲ WARNUNG

Es besteht Verletzungsgefahr durch offenliegende bewegliche Teile. Beim Einbau der Motorabdeckung ist äußerste Vorsicht geboten. Den Außenbordmotor nicht ohne Motorabdeckung betreiben.

- Wenn der Motor nicht startet, bauen Sie die Zündkerzen aus, reinigen und trocknen die Elektrode, bauen die Zündkerzen dann wieder ein und wiederholen den Startversuch.
- Wenn der Motor anspringt und kein mechanischer Schaden erkennbar ist, lassen Sie den Motor mindestens eine halbe Stunde laufen (dabei ist wichtig, dass der Wasserspiegel mindestens 100 mm über der Anti-Hohlsogplatte steht).

7. Übergeben Sie den Außenbordmotor so bald wie möglich einem Außenbordmotorhändler zur Inspektion und Wartung.

Im Sinne einer langen Standzeit des Außenbordmotors lassen Sie den Außenbordmotor vor der Einlagerung am besten von einem Fachhändler für Außenbordmotoren warten. Alternativ können die nachstehenden Verfahren von Ihnen, dem Besitzer, mit nur wenigen Werkzeugen durchgeführt werden.

Kraftstoff

HINWEIS:

Benzin verdirbt abhängig von Einflussfaktoren wie Licht, Temperatur und Lagerzeit rasch.

Unter ungünstigen Bedingungen kann Benzin innerhalb von 30 Tagen unbrauchbar werden.

Durch verunreinigtes oder verdorbenes Benzin kann ein schwerer Motorschaden (an Vergaser und Ventilen) entstehen.

Schäden, die auf die Verwendung von schlechtem Kraftstoff zurückgehen, sind von der Garantie ausgeschlossen.

Beachten Sie darum bitte diese Empfehlungen:

- Nur das vorgeschriebene Benzin verwenden (siehe Seite 56).
- Frisches und sauberes Benzin verwenden.
- Benzin in einem zugelassenen Benzinkanister lagern, dies verlangsamt den Alterungsprozess.
- Wenn eine längere Außerbetriebsetzung (länger als 30 Tage) geplant ist, Kraftstofftank und Vergaser entleeren.

AUFBEWAHRUNG

Entleeren des Vergasers

Den Außenbordmotor entleeren, bevor er längere Zeit gelagert wird.

▲ WARNUNG

Benzin ist hochentzündlich und Benzindämpfe sind explosionsfähig. Es besteht schwere und tödliche Verletzungsgefahr. Im Arbeitsbereich nicht rauchen und offenes Feuer und Funken fernhalten. FÜR KINDER UNZUGÄNGLICH AUFBEWAHREN.

- **Aufpassen, dass kein Kraftstoff verschüttet wird. Verschütteter oder vertropfter Kraftstoff und Kraftstoffdämpfe können sich entzünden. Wenn Kraftstoff daneben gegangen ist, den Außenbordmotor nicht verstauen oder transportieren, bevor die benetzten Flächen nicht trocken sind.**
- **An Orten, an denen Kraftstoff ausgelaufen ist oder gelagert wird, nicht rauchen und offenes Feuer und Funken fernhalten.**

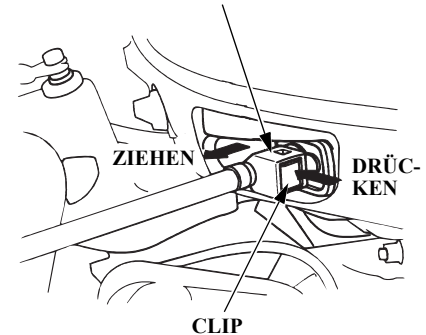
Absaugen von Kraftstoff

Die folgende Wartung erfordert die Durchführung vieler Verfahren und dauert sehr lange. Stellen Sie sicher, dass Sie die einzelnen Verfahren vollständig verstehen. Wenn es etwas gibt, das Sie selbst nicht tun können, beauftragen Sie Ihren Händler. Legen Sie Ihrem Händler dieses Handbuch vor und lassen Sie ihn die Anweisungen befolgen.

HINWEIS:

Lassen Sie den Kraftstoff ab, indem Sie die im Handbuch beschriebenen Verfahren befolgen. Wenn Sie die Verfahren nicht korrekt befolgen, kann Kraftstoff im Vergaser und im Startanreicherungskanal verbleiben, was zu Schäden am Motor führen kann.

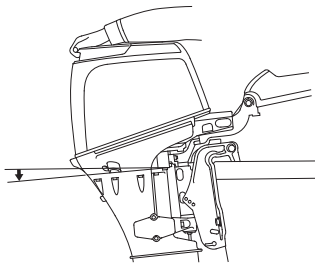
KRAFTSTOFFLEITUNGSVERBINDER



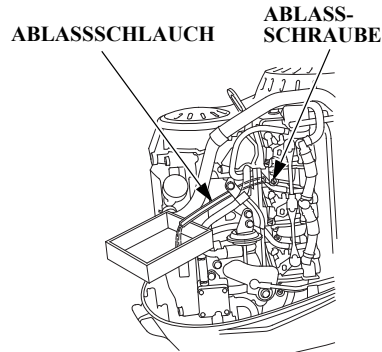
1. Den gesamten Kraftstoff in der Kraftstoffzuleitung verbrauchen.
 - (1) Die Kraftstoffzuleitung entfernen (siehe Seite 113).
 - (2) Die Kavitationsplatte eintauchen.
 - (3) Den Motor anlassen und im Leerlauf laufen lassen, bis er zum Stillstand kommt.
 - Ausführung mit Pinnengriff (siehe Seiten 64 und 69)
 - Ausführung mit Fernsteuerung (siehe Seite 74)
 - (4) Schalten Sie den Motorschalter AUS, nachdem der Motor zum Stillstand gekommen ist.

2. Kraftstoff aus der Kraftstoffzuleitung des Startanreicherungskanals ablaufen lassen.

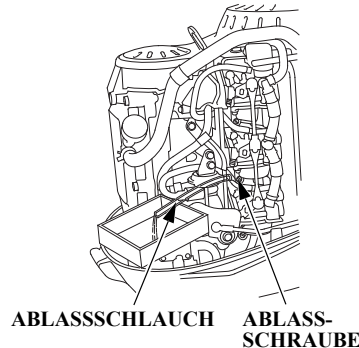
- (1) Warten Sie nach dem Abstellen des Motors mindestens eine Stunde, bevor Sie den Auslass des Startanreicherungs-systems öffnen.
 - Während Sie warten, können Sie den Vergaserschwimmer entleeren.
- (2) Entfernen Sie den Notstoppschalterclip vom Notstoppschalter (siehe Seiten 108, 110 und 112).
- (3) Bringen Sie den Schalthebel oder Steuerhebel in die Stellung „N“ (Neutral) (siehe die Seiten 86, 89 und 92).



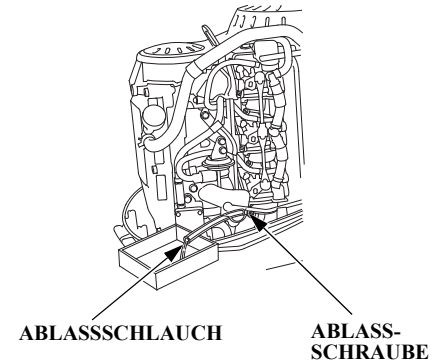
ABLASS-SCHRAUBE VERGASER 1



ABLASS-SCHRAUBE VERGASER 2



ABLASS-SCHRAUBE VERGASER 3



AUFBEWAHRUNG

3. Den Kraftstoff aus dem

Vergaserschwimmer entfernen.

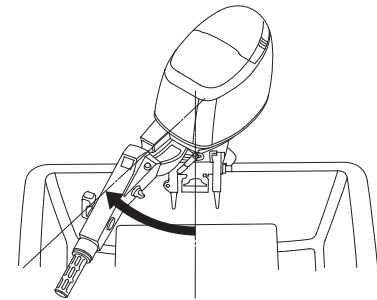
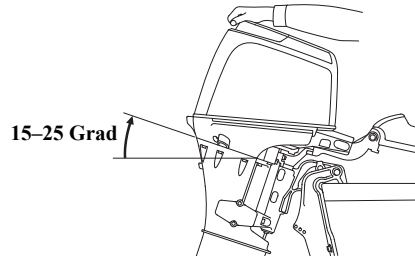
- (1) Den Außenbordmotor mit dem Ankipmechanismus leicht nach unten kippen.
 - Ausführung mit gasunterstützter Kippverstellung (siehe Seite 39)
 - Ausführung mit Power Trim/Tilt (siehe Seite 35)
- (2) Die Motorabdeckung ausbauen (siehe Seite 43).
- (3) Vergaser 1:
 - 1) Sicherstellen, dass die Ablassleitung angeschlossen ist.
 - 2) Die Ablass-Schraube von Vergaser 1 lösen und den Kraftstoff in einen Behälter ablassen.
 - 3) Wenn der Kraftstoff abgelaufen ist, die Schraube anziehen.

(4) Vergaser 2:

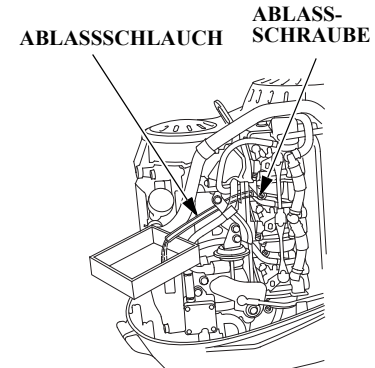
- 1) Die Ablassleitung entfernen und an Vergaser 2 montieren.
- 2) Die Ablass-Schraube von Vergaser 2 lösen und den Kraftstoff in einen Behälter ablassen.
- 3) Wenn der Kraftstoff abgelaufen ist, die Schraube anziehen.

(5) Vergaser 3:

- 1) Die Ablassleitung entfernen und an Vergaser 3 montieren.
- 2) Die Ablass-Schraube von Vergaser 3 lösen und den Kraftstoff in einen Behälter ablassen.
- 3) Wenn der Kraftstoff abgelaufen ist, die Schraube anziehen.
- 4) Die Ablassleitung entfernen und wieder an Vergaser 1 montieren.



ABLASS-SCHRAUBE VERGASER 1



4. Den Kraftstoff aus der Kraftstoffleitung des Anreicherungs-systems absaugen.
 - (1) Den Außenbordmotor um 15 bis 25 Grad nach oben kippen.
 - Ausführung mit gasunterstützter Kippverstellung (siehe Seite 39)
 - Ausführung mit Power Trim/Tilt (siehe Seite 35)
 - (2) Den Außenbordmotor ganz nach links drehen.
 - (3) Den Motor durch Betätigen des Startmechanismus anlassen, um Kraftstoff aus dem Kraftstoffanreicherungs-system in einen Zylinder abzulassen.
 - 1) Den Anlassermotor starten. Dazu den Zündschalter in die Stellung „START“ drehen. 4 Sekunden lang betätigen, 10 Sekunden warten und dann erneut 4 Sekunden lang betätigen.
 - 2) Den Motorschalter in die AUS-Position drehen, um den Motor zu stoppen.
 - (4) Den Außenbordmotor mit dem Ankippmechanismus leicht nach unten kippen.
 - Ausführung mit gasunterstützter Kippverstellung (siehe Seite 39)
 - Ausführung mit Power Trim/Tilt (siehe Seite 35)
 - (5) Den Kraftstoff aus dem Vergaser 1 entfernen (für Vergaser 2 und 3 nicht erforderlich).
 - 1) Prüfen, ob die Ablassleitung angeschlossen ist.
 - 2) Die Ablass-Schraube von Vergaser 1 lösen und den Kraftstoff in einen Behälter ablassen.
 - 3) Wenn der Kraftstoff abgelaufen ist, die Schraube anziehen.
 - (6) Die Schritte 1 bis 5 wiederholen. Die Schritte 1 bis 5 mit gelöster Ablass-Schraube von Vergaser 1 wiederholen, bis der gesamte Kraftstoff abgelaufen ist (in der Regel sind 3 Wiederholungen erforderlich).
5. Die ausgebauten Teile wieder montieren.
 - (1) Bringen Sie die Motorabdeckung wieder an.
 - (2) Den Notstoppschalterclip am Notstoppschalter anbringen (siehe Seiten 64, 69 und 74).

AUFBEWAHRUNG

Lagerung der Batterie

HINWEIS

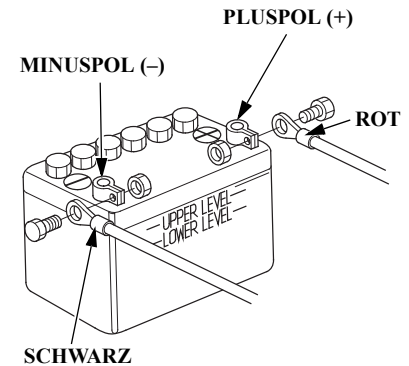
Wie eine Batterie wirklich sachgemäß gehandhabt wird, richtet sich nach ihrer Bauart und speziellen Ausführung. Ziehen Sie immer die Anleitung des Batterieherstellers hinzu.

⚠ WARNUNG

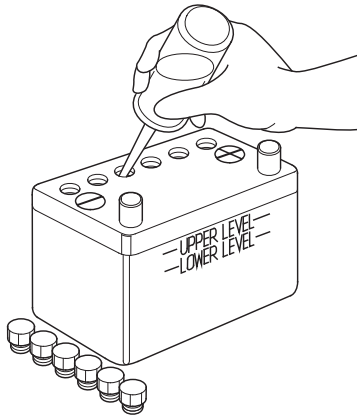
Batterien erzeugen explosive Gase: Wenn das Gas entzündet wird, besteht die Gefahr einer Explosion mit der Folge schwerer Verletzungen und der Erblindung. Beim Laden für ausreichende Belüftung sorgen.

- **GEFAHR DURCH CHEMIKALIEN:** Die Batterieflüssigkeit enthält Schwefelsäure. Beim Kontakt mit Augen oder Haut, auch durch die Kleidung, besteht die Gefahr schwerer Verätzungen. Einen Gesichtsschutz und Schutzkleidung tragen.

- **Offenes Feuer und Funken fernhalten und in dem Bereich nicht rauchen. GEGENMASSNAHME:** Wenn Batterieflüssigkeit in die Augen gelangt ist, die Augen mindestens 15 Minuten gründlich mit warmem Wasser spülen und sofort einen Arzt rufen.
- **VERGIFTUNGSGEFAHR:** Batterieflüssigkeit ist giftig. **GEGENMASSNAHME**
 - Äußerlich: Gründlich mit Wasser spülen.
 - Innerlich: Reichlich Wasser oder Milch trinken. Magnesiummilch oder Pflanzenöl nachtrinken und sofort einen Arzt rufen.
- **FÜR KINDER UNZUGÄNGLICH AUFBEWAHREN.**

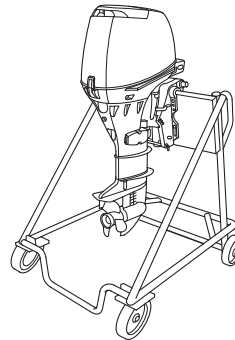


1. Das Batteriekabel am Batterieminuspol (-), dann am Batteriepluspol (+) trennen.
2. Die Batterie ausbauen und die Batteriepole und Batteriekabelklemmen mit einer Drahtbürste oder Sandpapier reinigen. Die Batterie mit einer Lösung aus Natriumbikarbonat und warmem Wasser reinigen. Darauf achten, dass nichts von der Lösung in die Batteriezellen gelangt. Die Batterie gründlich trocknen.



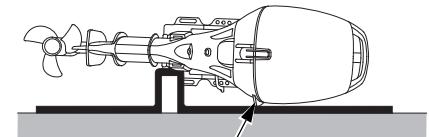
3. Die Batterie bis zur oberen Füllstandlinie mit destilliertem Wasser befüllen. Darauf achten, dass die Batterie nicht überfüllt wird.
4. Die Batterie auf einer ebenen Fläche an einem kühlen, trockenen, gut belüfteten Ort vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt lagern.
5. Einmal im Monat die spezifische Dichte der Batterieflüssigkeit prüfen und die Batterie bei Bedarf nachladen. Dies verlängert die Lebensdauer der Batterie.

Lagerposition des Außenbordmotors



Transportieren und lagern Sie den Außenbordmotor wie hier gezeigt entweder stehend oder liegend. Den Außenbordmotor an einem gut belüfteten Ort vor direkter Sonneneinstrahlung und Feuchtigkeit geschützt lagern.

Transport oder Lagerung stehend:
Die Heckhalterung an einen Ständer bauen.



GEHÄUSESCHUTZ

Transport oder Lagerung liegend:
Den Außenbordmotor auf dem Gehäuseschutz ablegen.

▲ VORSICHT

In jeder anderen Transport- oder Lagerstellung nimmt der Motor Schaden, oder es läuft Öl aus.

14. ENTSORGUNG

Aus Umweltschutzgründen dürfen dieses Produkt, Batterien, Motoröl usw. nicht einfach in den Müll gegeben werden. Beachten Sie bei der Entsorgung örtliche Gesetze und Vorschriften, und wenden Sie sich an Ihren Händler.

<Motor springt nicht an>

1. Kein Kraftstoff im Tank. —————> Tank mit Kraftstoff befüllen.
2. Kraftstoffleitung platt oder abgeknickt —————> Auf abgeknickte oder gequetschte Kraftstoffleitung prüfen.
3. Der Kraftstoffanschluss ist nicht richtig verbunden. —————> Richtig verbinden.
4. Der Kraftstoff ist verschmutzt oder abgestanden. —————> Durch neuen Kraftstoff ersetzen.
5. Die Batterie ist entladen. —————> Die Batterie aufladen.
6. Der Batteriepol ist lose. —————> Den Batteriepol festziehen.
7. Der Zündkerzenstecker ist lose oder nicht angeschlossen. —————> Den Zündkerzenstecker einbauen und fest anziehen.
8. Die Sicherung ist durchgebrannt. —————> Durch neue Sicherung ersetzen.
9. Der Motor wird falsch gestartet. —————> Das richtige Startverfahren verwenden.

<Motordrehzahl schwankt oder Motor stirbt ab>

1. Kraftstoffstand zu niedrig —————> Kraftstoff einfüllen.
2. Kraftstoffleitung platt oder abgeknickt —————> Auf abgeknickte oder gequetschte Kraftstoffleitung prüfen.

3. Kraftstoff-Filter verstopft —————> Kraftstoff-Filter austauschen.
4. Zündkerze verschmutzt —————> Zündkerze ausbauen, reinigen und trocknen.
5. Zündkerze mit falschem Wärmewert —————> Neue Zündkerze mit richtigem Wärmewert einbauen.
6. Elektrodenabstand stimmt nicht —————> Elektrodenabstand einstellen.

<Motordrehzahl steigt nicht>

1. Kraftstoffleitung platt oder abgeknickt —————> Auf abgeknickte oder gequetschte Kraftstoffleitung prüfen.
2. Kraftstoff-Filter verstopft —————> Kraftstoff-Filter austauschen.
3. Motorölstand zu niedrig —————> Motorölstand prüfen und auf den vorgeschriebenen Stand bringen.
4. Falscher Propeller gewählt —————> Einen Fachhändler für Honda Außenbordmotoren kontaktieren.
5. Passagiere nicht gleichmäßig verteilt —————> Passagiere gleichmäßig verteilen.
6. Außenbordmotor falsch eingebaut —————> Den Außenbordmotor in der richtigen Position einbauen.

FEHLERSUCHE

<Motor läuft heiß>

1. Wassereinlasskanal und/oder Wasserkontrollbohrung verstopft. → Den Wassereinlasskanal und/oder die Wasserkontrollbohrung reinigen.
2. Motor überlastet durch ungleichmäßig verteilte oder zu hohe Beladung an Bord → Passagiere gleichmäßig verteilen. Das Boot nicht überladen.

<Motor überdreht>

1. Kavitation → Den Außenbordmotor in der richtigen Position einbauen.
2. Propeller beschädigt → Propeller austauschen.
3. Falscher Propeller gewählt → Einen Fachhändler für Honda
4. Trimmwinkel stimmt nicht → Außenbordmotoren kontaktieren. Trimmwinkel korrigieren.

<Power Trim/Tilt funktioniert nicht> (T-Typ)

1. Batterie ist zu wenig geladen. → Die Batterie aufladen.
2. Das manuelle Überdruckventil ist lose. → Manuelles Überdruckventil festziehen.
3. Power Trim/Tilt-Ölstand ist niedrig oder Luft ist im Öl. → Den Außenbordmotor von einem Fachhändler für Außenbordmotoren überprüfen lassen.

16. TECHNISCHE DATEN

MODELL	BF25D	
Codebezeichnung	BATJ	
Typ	HG	
Gesamtlänge	720 mm	
Gesamtbreite	375 mm	
Gesamthöhe	S	1.195 mm
	L	1.320 mm
Spiegelhöhe (bei Transomwinkel 12°)	S	431 mm
	L	552 mm
Trockengewicht* (Gewicht)*	S	80 kg
	L	82 kg
Nennleistung	18,4 kW (25 PS)	
Vollgasbereich	5 000 – 6 000 min ⁻¹ (U/min)	
Motortyp	3-Zylinder-Viertakt-OHC-Reihenmotor	
Hubraum	552 ccm	
Elektrodenabstand	0,6 – 0,7 mm	
Startsystem	elektrischer Anlasser	
Zündsystem	Digitale C.D.I.	
Schmiersystem	Druckschmierung durch Zahnradpumpe	

Vorgeschriebenes Öl	Motor: API-Standard (SG, SH, SJ) SAE 5W-30 Getriebe: API-Norm GL-4 SAE 90 Hypoidgetriebeöl
Ölmenge	Motor: Ohne Ölfilterwechsel: 1,6 l Mit Ölfilterwechsel: 1,7 l Getriebe: 0,27 l
Gleichstrom-Ausgangsleistung	12 V – 10 A
Kühlsystem	Wasserkühlung mit Thermostat
Abgassystem	Wasserauslass
Zündkerzen	DR7EA (NGK), X22 ESR-U (DENSO)
Kraftstoffpumpe	Membran-Kraftstoffpumpe
Kraftstoff	unverbleites Benzin (Research-Oktananzahl 91 (ROZ+MOZ/2 = 86 Oktan) oder höher)
Tankinhalt	25 l
Schaltung	Vorwärts – Neutral – Rückwärts (Klauenausführung)
Lenkeinschlag	40° rechts und links
Trimmwinkel (bei einem Spiegelwinkel von 12°)	-4 bis 12 Grad
Transomwinkel	4 Stufen (8, 12, 16, 20 Grad)
Ankippwinkel (bei einem Spiegelwinkel von 12°)	Stufenlose Anpassung (64 Grad)
Fernbediente Steuerung	—

* Ohne Batteriekabel, mit Propeller

Die Nennleistung von Honda Außenbordmotoren ist nach ISO 8665 (Antriebswellenleistung) ermittelt.

TECHNISCHE DATEN

MODELL	BF25D	
Codebezeichnung	BATJ	
Typ	HT	
Gesamtlänge	720 mm	
Gesamtbreite	375 mm	
Gesamthöhe	S	—
	L	1.320 mm
Spiegelhöhe (bei Transomwinkel 12°)	S	—
	L	552 mm
Trockenmasse (Gewicht)*	S	—
	L	84 kg
Nennleistung	18,4 kW (25 PS)	
Vollgasbereich	5 000 – 6 000 min ⁻¹ (U/min)	
Motortyp	3-Zylinder-Viertakt-OHC-Reihenmotor	
Hubraum	552 ccm	
Elektrodenabstand	0,6 – 0,7 mm	
Startsystem	elektrischer Anlasser	
Zündsystem	Digitale C.D.I.	
Schmiersystem	Druckschmierung durch Zahnradpumpe	

Vorgeschriebenes Öl	Motor: API-Standard (SG, SH, SJ) SAE 5W-30 Getriebe: API-Norm (GL-4) SAE 90 Hypoidgetriebeöl	
Ölmenge	Motor: Ohne Ölfilterwechsel: 1,6 l Mit Ölfilterwechsel: 1,7 l Getriebe: 0,27 l	
Gleichstrom-Ausgangsleistung	12 V – 10 A	
Kühlsystem	Wasserkühlung mit Thermostat	
Abgassystem	Wasserauslass	
Zündkerzen	DR7EA (NGK), X22 ESR-U (DENSO)	
Kraftstoffpumpe	Membran-Kraftstoffpumpe	
Kraftstoff	unverbleites Benzin (Research-Oktananzahl 91 (ROZ+MOZ/2 = 86 Oktan) oder höher)	
Tankinhalt	25 l	
Schaltung	Vorwärts – Neutral – Rückwärts (Klauenausführung)	
Lenkeinschlag	40° rechts und links	
Trimmwinkel (bei einem Spiegelwinkel von 12°)	–4 bis 12 Grad	
Transomwinkel	4 Stufen (8, 12, 16, 20 Grad)	
Ankippwinkel (bei einem Spiegelwinkel von 12°)	Stufenlose Anpassung (64 Grad)	
Fernbediente Steuerung	—	motormontiert

* Ohne Batteriekabel, mit Propeller

Die Nennleistung von Honda Außenbordmotoren ist nach ISO 8665 (Antriebswellenleistung) ermittelt.

TECHNISCHE DATEN

MODELL	BF30D		
Codebezeichnung	BAUJ		
Typ	BS	HG	
Gesamtlänge	675 mm	720 mm	
Gesamtbreite	380 mm	375 mm	
Gesamthöhe	S	1.195 mm	1.195 mm
	L	1.320 mm	1.320 mm
Spiegelhöhe (bei Transomwinkel 12°)	S	431 mm	431 mm
	L	552 mm	552 mm
Trockenmasse (Gewicht)*	S	76,5 kg	80 kg
	L	78,5 kg	82 kg
Nennleistung	22,1 kW (30 PS)		
Vollgasbereich	5 000 – 6 000 min ⁻¹ (U/min)		
Motortyp	3-Zylinder-Viertakt-OHC-Reihenmotor		
Hubraum	552 ccm		
Elektrodenabstand	0,6 – 0,7 mm		
Startsystem	elektrischer Anlasser		
Zündsystem	Digitale C.D.I.		
Schmiersystem	Druckschmierung durch Zahnradpumpe		

Vorgeschriebenes Öl	Motor: API-Standard (SG, SH, SJ) SAE 5W-30 Getriebe: API-Norm (GL-4) SAE 90 Hypoidgetriebeöl
Ölmenge	Motor: Ohne Ölfilterwechsel: 1,6 l Mit Ölfilterwechsel: 1,7 l Getriebe: 0,27 l
Gleichstrom-Ausgangsleistung	12 V – 10 A
Kühlsystem	Wasserkühlung mit Thermostat
Abgassystem	Wasserauslass
Zündkerzen	DR7EA (NGK), X22 ESR-U (DENSO)
Kraftstoffpumpe	Membran-Kraftstoffpumpe
Kraftstoff	unverbleites Benzin (Research-Oktananzahl 91 (ROZ+MOZ/2 = 86 Oktan) oder höher)
Tankinhalt	25 l
Schaltung	Vorwärts – Neutral – Rückwärts (Klauenausführung)
Lenkeinschlag	40° rechts und links
Trimmwinkel (bei einem Spiegelwinkel von 12 Grad)	-4 bis 12 Grad
Transomwinkel	4 Stufen (8, 12, 16, 20 Grad)
Ankippwinkel (bei einem Spiegelwinkel von 12 Grad)	Stufenlose Anpassung (64 Grad)
Fernbediente Steuerung	—

* Ohne Batteriekabel, mit Propeller

Die Nennleistung von Honda Außenbordmotoren ist nach ISO 8665 (Antriebswellenleistung) ermittelt.

TECHNISCHE DATEN

MODELL	BF30D	
Codebezeichnung	BAUJ	
Typ	HT	RT
Gesamtlänge	720 mm	640 mm
Gesamtbreite	375 mm	375 mm
Gesamthöhe	S	1.195 mm
	L	1.320 mm
Spiegelhöhe (bei Transomwinkel 12°)	S	431 mm
	L	552 mm
Trockenmasse (Gewicht)*	S	82 kg
	L	84 kg
Nennleistung	22,1 kW (30 PS)	
Vollgasbereich	5 000 – 6 000 min ⁻¹ (U/min)	
Motortyp	3-Zylinder-Viertakt-OHC-Reihenmotor	
Hubraum	552 ccm	
Elektrodenabstand	0,6 – 0,7 mm	
Startsystem	elektrischer Anlasser	
Zündsystem	Digitale C.D.I.	
Schmiersystem	Druckschmierung durch Zahnradpumpe	

Vorgeschriebenes Öl	Motor: API-Standard (SG, SH, SJ) SAE 5W-30 Getriebe: API-Norm (GL-4) SAE 90 Hypoidgetriebeöl	
Ölmenge	Motor: Ohne Ölfilterwechsel: 1,6 l Mit Ölfilterwechsel: 1,7 l Getriebe: 0,27 l	
Gleichstrom-Ausgangsleistung	12 V – 10 A	
Kühlsystem	Wasserkühlung mit Thermostat	
Abgassystem	Wasserauslass	
Zündkerzen	DR7EA (NGK), X22 ESR-U (DENSO)	
Kraftstoffpumpe	Membran-Kraftstoffpumpe	
Kraftstoff	unverleites Benzin (Research-Oktananzahl 91 (ROZ+MOZ/2 = 86 Oktan) oder höher)	
Tankinhalt	25 l	
Schaltung	Vorwärts – Neutral – Rückwärts (Klauenausführung)	
Lenkeinschlag	40° rechts und links	
Trimmwinkel (bei einem Spiegelwinkel von 12 Grad)	–4 bis 12 Grad	
Transomwinkel	4 Stufen (8, 12, 16, 20 Grad)	
Ankippwinkel (bei einem Spiegelwinkel von 12 Grad)	Stufenlose Anpassung (64 Grad)	
Fernbediente Steuerung	—	motormontiert

* Ohne Batteriekabel, mit Propeller

Die Nennleistung von Honda Außenbordmotoren ist nach ISO 8665 (Antriebswellenleistung) ermittelt.

Geräusche und Vibrationen

MODELL	BF25D	BF30D	
STEUERUNG	T (Pinnengriff)	T (Pinnengriff)	R (Fernsteuerung)
Schalldruckpegel am Ohr des Bedieners (2006/42/EG, ICOMIA 39-94)	82 dB (A)	83 dB (A)	79 dB (A)
----- Unsicherheit	----- 2 dB (A)	----- 2 dB (A)	----- 2 dB (A)
Gemessener Schall-Leistungspegel (gemäß EN ISO 3744)	88 dB (A)	90 dB (A)	—
----- Unsicherheit	----- 2 dB (A)	----- 2 dB (A)	----- —
Hand-Arm-Schwingungen (2006/42/EG, ICOMIA 38-94)	3,1 m/s ²	2,9 m/s ²	Nicht über 2,5 m/s ²
----- Unsicherheit	----- 2,1 m/s ²	----- 2,1 m/s ²	----- —

Bezug: ICOMIA-Norm: hinsichtlich Motorbetriebs- und Messbedingungen.

17. Honda VERTRIEBSNIEDERLASSUNGEN

Für weitere Informationen steht Ihnen das Honda Kundeninformationszentrum unter der folgenden Adresse oder Telefonnummer zur Verfügung:

In Europa

ÖSTERREICH

Honda Motor Europe Ltd

Hondastraße 1
2351 Wiener Neudorf
Tel.: +43 (0)2236 690 0
Fax: +43 (0)2236 690 480
<http://www.honda.at>

✉ HondaPP@honda.co.at

BALTISCHE STAATEN (Estland/Lettland/ Litauen)

NCG Import Baltics OU

Meistri 12
13517 Tallinn
Harju County Estonia
Tel.: +372 651 7300
Fax: +372 651 7301

✉ info.baltic@ncgimport.com

WEISSRUSSLAND

JV „Scanlink“ Ltd.

Montazhnikov lane 4th, 5-16
Minsk 220019
Republic of Belarus
Tel.: +375172349999
Fax: +375172380404

✉ honda@scanlink.by

BELGIEN

Honda Motor Europe Ltd

Doornveld 180-184
1731 Zellik
Tel.: +32 2620 10 00
Fax: +32 2620 10 01
<http://www.honda.be>

✉ bh_pe@honda-eu.com

BULGARIEN

Premium Motor Ltd

Andrey Lyapchev Blvd no 34
1797 Sofia
Bulgarien

Tel.: +3592 423 5879
Fax: +3592 423 5879
<http://www.hondamotor.bg>
✉ office@hondamotor.bg

KROATIEN

Fred Bobek d.o.o.

HONDA MARINE
Put Gačeleza 5b
HR 22211 Vodice
Tel.: 00385 22 444336
Fax: 00385 22 440500

✉ centrala@honda-croatia.com

ZYPERN

Powerline Products Ltd

Cyprus - Nicosia
Vasilias 18 2232 Latsia
Tel.: 0035799490421
✉ info@powerlinecy.com
<http://www.powerlinecy.com>

TSCHECHISCHE REPUBLIK

BG Technik cs, a.s.

U Zavodiste 251/8
15900 Prague 5 - Velka
Chuchle
Tel.: +420 2 838 70 850
Fax: +420 2 667 111 45
<http://www.honda-stroje.cz>

DÄNEMARK

TIMA A/S

Ryttermarken 10
DK-3520 Farum
Tel.: +45 36 34 25 50
Fax: +45 36 77 16 30
<http://www.tima.dk>

FINNLAND

OY Brandt AB.

Tuupakantie 7B
01740 Vantaa
Tel.: +358 207757200
Fax: +358 9 878 5276
<http://www.brandt.fi>

FRANKREICH

Honda Motor Europe Ltd

Division Produit d'Équipement
Parc d'activités de Pariest,
Allée du 1er mai
Croissy Beaubourg BP46, 77312
Marne La Vallée Cedex 2
Tel.: 01 60 37 30 00
Fax: 01 60 37 30 86
<http://www.honda.fr>

✉ espace-client@honda-eu.com

DEUTSCHLAND

Honda Deutschland

**Niederlassung der Honda Motor
Europe Ltd.**

Hanauer Landstraße 222-224
D-60314 Frankfurt
Tel.: 01805 20 20 90
Fax: +49 (0)69 83 20 20
<http://www.honda.de>
✉ info@post.honda.de

Honda VERTRIEBSNIEDERLASSUNGEN

Für weitere Informationen steht Ihnen das Honda Kundeninformationszentrum unter der folgenden Adresse oder Telefonnummer zur Verfügung:

In Europa (Fortsetzung)

GRIECHENLAND

Saracakis Brothers S.A.

71 Leoforos Athinon
10173 Athens
Tel.: +30 210 3497809
Fax: +30 210 3467329
<http://www.honda.gr>
✉ info@saracakis.gr

UNGARN

MP Motor Co., Ltd.

Kamaraerdei ut 3.
2040 Budaors
Tel.: +36 23 444 971
Fax: +36 23 444 972
<http://www.hondakisgepek.hu>
✉ info@hondakisgepek.hu

IRLAND

Two Wheels ltd

M50 Business Park, Ballymount
Dublin 12
Tel.: +353 1 4381900
Fax: +353 1 4607851
<http://www.hondaireland.ie>
✉ sales@hondaireland.ie

ISRAEL

**Mayer's Cars and Trucks Co.Ltd. -
Honda Division**

Shevach 5, Tel Aviv , 6777936
Israel
+972-3-6953162
✉ OrenBe@mct.co.il

ITALIEN

Honda Motore Europe Ltd

Via della Cecchignola, 13
00143 Roma
Tel.: +848 846 632
Fax: +39 065 4928 400
<http://www.hondaitalia.com>
✉ info.power@honda-eu.com

NORDMAZEDONIEN

Fred Bobek d.o.o.

HONDA MARINE
Put Gačeleza 5b
HR 22211 Vodice
Tel.: 00385 22 444336
Fax: 00385 22 440500
✉ centrala@honda-croatia.com

MALTA

**The Associated Motors
Company Ltd.**

New Street in San Gwakklin Road
Mriehel Bypass, Mriehel QRM17
Tel.: +356 21 498 561
Fax: +356 21 480 150
✉ mgalea@gasanzammit.com

NORWEGEN

KELLOX

Box 24, N-141
Trollåsveien 36, 1414
Trollåsen, Norwegen
Mobil: +47 47 80 90 00
Telefon: +47 64 97 61 00
<http://kellox.no/>
✉ finn.hoge@kellox.no

POLEN

Aries Power Equipment

Puławska 467
02-844 Warszawa
Tel.: +48 (22) 861 43 01
Fax: +48 (22) 861 43 02
<http://www.ariespower.pl>
<http://www.mojahonda.pl>
✉ info@ariespower.pl

PORTUGAL

**GROW Produtos de Forca
Portugal**

Rua Fontes Pereira de Melo, 16
Abrunheira, 2714-506 Sintra
Tel.: +351 211 303 000
Fax: +351 211 303 003
<http://www.grow.com.pt>
✉ geral@grow.com.pt

RUMÄNIEN

Agrisorg SRL

Sacadat Str Principala
Nr 444/A Jud. Bihor
Romania
Tel.: (+4) 0259 458 336
✉ info@agrisorg.com

SERBIEN UND MONTENEGRO

Fred Bobek d.o.o.

HONDA MARINE
Put Gačeleza 5b
HR 22211 Vodice
Tel.: 00385 22 444336
Fax: 00385 22 440500
✉ centrala@honda-croatia.com

Honda VERTRIEBSNIEDERLASSUNGEN

Für weitere Informationen steht Ihnen das Honda Kundeninformationszentrum unter der folgenden Adresse oder Telefonnummer zur Verfügung:

In Europa (Fortsetzung)

SLOWAKEI

Honda Motor Europe Ltd
Slovensko, organizačná zložka
Prievozská 6 821 09 Bratislava
Tel.: +421 2 32131111
Fax: +421 2 32131112
<http://www.honda.sk>

SLOVENIEN

Fred Bobek d.o.o.
HONDA MARINE
Put Gačeleza 5b
HR 22211 Vodice
Tel.: 00385 22 444336
Fax: 00385 22 440500
✉ centrala@honda-croatia.com

SPANIEN (Festland und Inseln)

Greens Power Products, S.L.
Poligono Industrial Congost –
Av Ramon Cjurans n°2
08530 La Garriga - Barcelona
Tel.: +34 93 860 50 25
Fax: +34 93 871 81 80
<http://www.hondaencasa.com>

SCHWEDEN

Honda Motor Europe Ltd filial
Sverige
Box 31002 - Långhusgatan 4
215 86 Malmö
Tel.: +46 (0)40 600 23 00
Fax: +46 (0)40 600 23 19
<http://www.honda.se>
✉ hpesinfo@honda-eu.com

SCHWEIZ

Honda Motor Europe Ltd.
Succursale de Satigny/Genève
Rue de la Bergère 5
1242 Satigny
Tel.: +41 (0)22 989 05 00
Fax: +41 (0)22 989 06 60
<http://www.honda.ch>

TÜRKEI

Anadolu Motor Uretim Ve
Pazarlama As
Sekerpinar Mah
Albayrak Sok No 4
Cayirova 41420
Kocaeli
Tel.: +90 262 999 23 00
Fax: +90 262 658 94 17
<http://www.anadolumotor.com.tr>
✉ antor@antor.com.tr

UKRAINE

Dnipro Motor LLC
3, Bondarsky Alley,
Kyiv, 04073, Ukraine
Tel.: +380 44 537 25 76
Fax: +380 44 501 54 27
✉ igor.lobunets@honda.ua

VEREINIGTES KÖNIGREICH

Honda Motor Europe Ltd
Cain Road
Bracknell
Berkshire
RG12 1 HL
Tel.: +44 (0)845 200 8000
<http://www.honda.co.uk>

18. „UK-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG“ INHALTSÜBERSICHT

1) UK-DECLARATION OF CONFORMITY

2) THE UNDERSIGNED, (13), REPRESENTING THE MANUFACTURER, HEREWITH DECLARES THAT THE PRODUCT IS IN CONFORMITY WITH THE PROVISIONS OF THE FOLLOWING STATUTORY REQUIREMENTS

SI 2008 No. 1597 ; SI 2016 No. 1091

3) REFERENCE TO DESIGNATED STANDARDS:

EN 61000-6-1: 2007, EN 55012:2007+A1:2009

4) DESCRIPTION OF THE MACHINERY

5) Generic denomination: Outboard engine 6) Function: Propulsion system 7) MAKE: Honda

8) TYPE:

9) SERIAL NUMBER:

10) Manufacturer:

Honda Motor Co., Ltd.
2-1-1 Minamiaoyama Minato-ku Tokyo 107-8556 Japan

11) Authorized representative and able to compile the technical documentation:

Honda Motor Europe Ltd
Cain Road, Bracknell, Berkshire, RG12 1HL,
United Kingdom

12) SIGNATURE:

13) NAME:

14) TITLE

16) DATE:

17) PLACE:

19. „EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG“ INHALTSÜBERSICHT

1) EC-DECLARATION OF CONFORMITY	
2) THE UNDERSIGNED, (13), REPRESENTING THE MANUFACTURER, HEREWITH DECLARES THAT THE PRODUCT IS IN CONFORMITY WITH THE PROVISIONS OF THE FOLLOWING EC-DIRECTIVES	
2006/42/EC, 2014/30/EU	
3) REFERENCE TO HARMONIZED STANDARDS: EN 61000-6-1: 2007, EN 55012:2007+A1:2009	
4) DESCRIPTION OF THE MACHINERY	
5) Generic denomination: Outboard engine 6) Function: Propulsion system 7) MAKE: Honda/Tohatsu	
8) TYPE:	9) SERIAL NUMBER:
<input type="text"/>	<input type="text"/>
10) Manufacturer: Honda Motor Co., Ltd. 2-1-1 Minamiaoyama Minato-ku Tokyo 107-8556 Japan	
11) Authorized representative and able to compile the technical documentation: Honda Motor Europe Ltd – Aalst Office Wijngaardveld 1 (Noord V) 9300 Aalst - Belgium	
12) SIGNATURE:	<input type="text"/>
13) NAME:	<input type="text"/>
14) TITLE:	<input type="text"/>
16) DATE:	<input type="text"/>
17) PLACE:	<input type="text"/>

„EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG“ INHALTSÜBERSICHT

<p>1) DECLARATION CE DE CONFORMITE 2) LE SOUSSIGNÉ, (13), REPRÉSENTANT DU CONSTRUCTEUR, DÉCLARE PAR LA PRÉSENTE QUE LE PRODUIT EST CONFORME AUX DISPOSITIONS DES DIRECTIVES CE SUIVANTES 3) REFERENCE AUX NORMES HARMONISÉES 4) DESCRIPTION DE MACHINE 5) Denomination générique: moteur hors-bord 6) Fonction : Système de propulsion 7) MARQUE 8) TYPE 9) NUMÉRO DI SERIE 10) CONSTRUCTEUR 11) Représentant autorisé et en charge des éditions de documentation techniques 12) SIGNATURE 13) NOM 14) TITRE 15) Directeur Qualité 16) DATE 17) LIEU</p>	français (FRENCH)
<p>1) DICHIARAZIONE DI CONFORMITA' CE 2) IL SOTTOSCRITTO, (13), RAPPRESENTANTE DEL COSTRUTTORE, DICHIARA QUI DI SEGUITO CHE IL PRODOTTO E' CONFORME A QUANTO PREVISTO DALLE SEGUENTI DIRETTIVE COMUNITARIE 3) RIFERIMENTO ALLE NORME ARMONIZZATE 4) DESCRIZIONE DELLA MACCHINA 5) Denominazione generica: MOTORE FUORIBORDO 6) Funzione : Sistema di propulsione 7) MARCA 8) TIPO 9) NUMERO DI SERIE 10) FABBRICANTE 11) Rappresentante autorizzato e competente per la compilazione della documentazione tecnica 12) FIRMA 13) NOME 14) TITOLO 15) DIRETTORE DELLA QUALITA' 16) ADDI 17) LUOGO</p>	italiano (ITALIAN)
<p>1) EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG 2) DER UNTERZEICHNER, (13), DER DEN HERSTELLER VERTRITT, ERKLÄRT HIERMIT, DAB DAS PRODUKT IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEN BESTIMMUNGEN DER NACHSTEHENDEN EG-RICHTLINIEN IST 3) VERWEIS AUF HARMONISIERTE NORMEN 4) BESCHREIBUNG DER MASCHINE 5) Allgemeine Bezeichnung : Außenbordmotor 6) Funktion : Antriebsart 7) FABRIKAT 8) TYP 9) SERIEN NUMMER 10) HERSTELLER 11) Bevollmächtigter und in der Position, die technische Dokumentation zu erstellen 12) UNTERSCHIFT 13) NAME 14) TITEL 15) Qualitätssi Cherung 16) DATUM 17) ORT</p>	deutsch (GERMAN)
<p>1) EG-VERKLARING VAN OVEREENSTEMMING 2) ONDERGETEKENDE, (13), VERTEGENWOORDIGER VAN DE FABRIKANT, VERKLAART HIERMEE DAT HET PRODUCT VOLDOET AAN DE BEPALINGEN VAN DE VOLGENDE EG-RICHTLIJNEN 3) REFERENTIE NAAR GEHARMONISEERDE NORMEN 4) BESCHRIJVING VAN DE MACHINE 5) Algemene benaming : buitenboordmotor 6) Functie : Aandrijfsysteem 7) FABRIKAT 8) TYPE 9) SERIEN UMMER 10) FABRIKANT 11) Gemachtigde van de fabrikant en in staat om de technische documentatie samen te stellen 12) HANDTEKENING 13) NAAM 14) TITEL 15) Directeur Kwaliteitszorg 16) DATUM 17) PLAATS</p>	nederlands (DUTCH)
<p>1) ΕΚ-ΔΗΛΩΣΗ ΕΝΑΡΜΟΝΙΣΗΣ 2) Ο ΥΠΟΓΡΑΦΩΝ, (13), ΕΚΠΡΟΣΩΠΩΝΤΑΣ ΤΟΝ ΚΑΤΑΣΚΕΥΑΣΤΗ, ΔΙΑ ΤΟΥ ΠΑΡΟΝΤΟΣ ΔΗΛΩΝΕΙ ΟΤΙ ΤΟ ΠΡΟΪΟΝ ΒΡΙΣΚΕΤΑΙ ΣΕ ΕΝΑΡΜΟΝΙΣΗ ΜΕ ΤΙΣ ΠΡΟΒΛ ΕΥΡΕΙΣ ΤΩΝ ΚΑΤΩΘΙ ΟΔΗΓΙΩΝ ΤΗΣ ΕΕ 3) ΠΑΡΑΠΟΜΠΗ ΣΤΑ ΕΝΑΡΜΟΝΙΣΜΕΝΑ ΠΡΟΤΥΠΑ 4) ΠΕΡΙΓΡΑΦΗ ΜΗΧΑΝΗΜΑΤΟΣ 5) Γενική ονομασία : Εξωλέμβια μηχανή 6) Λειτουργία : Σύστημα Πρόωσης 7) ΕΡΓΟΣΤΑΣΙΟ ΚΑΤΑΣΚΕΥΗΣ 8) ΤΥΠΟΣ 9) ΑΡΙΘΜΟΣ ΣΕΙΡΑΣ 10) ΚΑΤΑΣΚΕΥΑΣΤΗΣ 11) Εξουσιοδοτημένος αντιπρόσωπος και είναι σε θέση να καταρτίσει τον τεχνικό φάκελο 12) ΥΠΟΓΡΑΦΗ 13) ΟΝΟΜΑ 14) ΤΙΤΛΟΣ 15) Υπεύθυνος Ποιότητας 16) ΗΜΕΡΟΜΗΝΙΑ 17) ΤΟΠΟΣ</p>	Ελληνικά (GREEK)
<p>1) EF OVERENSSTEMMELSESERKLÆRING 2) UNDERTEGNEDE, (13), DER PEPRÆSENTERER FABRIKANTEN, ERKLÆRER HERMED AT PRODUKTET ER I OVERENSSTEMMELSE MED BESTEMMELSERNE I FØLGE EF DIREKTIVERNE 3) REFERENCE TIL HARMONISERED E STANDARDER 4) BESKRIVELSE AF MASKINEN 5) FÆLLESBETEGNELSE : Utenbordsmotor 6) ANVENDELSE : Fremdrivningssystem 7) FABRIKANT 8) TYPE 9) SERIEN UMMER 10) FABRIKANT 11) AUTORISERET REPRÆSENTANT OG I STAND TIL AT UDARBEJDE DEN TEKNISKE DOKUMENTATION 12) SIGNATURE 13) NAVN 14) TITEL 15) Kvalitets Leder 16) DATO 17) STED</p>	dansk (DANISH)

„EG-KONFORMITÄT SERKLÄRUNG“ INHALTSÜBERSICHT

1) DECLARACIÓN DE CONFORMIDAD 2) EL ABAJO FIRMANTE, (13), EN REPRESENTACIÓN DE FABRICANTE, DECLARA QUE EL PRODUCTO ES CONFORME CON LAS DISPOSICIONES DE LAS SIGUIENTES DIRECTIVAS CE 3) REFERENCIA A ESTÁNDARES ARMONIZADOS 4) DESCRIPCIÓN DE LA MAQUINARIA 5) Denominación genérica : Motor fueraborda 6) Función : Sistema de propulsión 7) MARCA 8) TIPO 9) NUMERO DE SERIE 10) FABRICANTE 11) Representante autorizado que puede compilar el expediente técnico 12) FIRMA 13) NOMBRE 14) CARGO 15) Director de calidad 16) FECHA 17) LUGAR	español (SPANISH)
1)DECLARAÇÃO CE DE CONFORMIDADE 2) O ABAIXO ASSINADO, (13), EM REPRESENTAÇÃO DO FABRICANTE, PELA PRESENTE DECLARA QUE O PRODUTO ESTÁ EM CONFORMIDADE COM O ESTABELECIDO NAS SEGUINTE DIRECTIVAS COMUNITÁRIAS 3) REFERENCIA AS NORMAS HARMONIZADAS 4) DESCRIÇÃO DA MÁQUINA 5) Denominação genérica : Motor fora de borda 6) Função : Sistema propulsor 7) MARCA 8) TIPO 9) NÚMERO DE SÉRIE 10) FABRICANTE 11) Mandatário com capacidade para compilar documentação técnica 12) ASSINATURA 13) NOME 14) TÍTULO 15) Director de Qualidade 16) DATA 17) LOCAL	português (PORTUGUESE)
1) EY-VAATIMUSTENMUKAISUUSVAKUUTUS 2) ALLEKIRJOITTANUT, (13), JOKA EDUSTAA VALMISTAJAA, VAKUUTAA TÄTEN, ETTÄ TUOTE ON SEURAAVIEN EU-DIREKTIIVIEN VAATIMUSTEN MUKAINEN 3) VITTAUS YHTEISIN STANDARDEIHIN 4) KUVAUS LAITTEESTA 5) Yleisarvomäärä : Peramoottori 6) Toiminto : Työntöjärjestelmä 7) MERKKI 8) MALLI 9) SARJANUMERO 10) VALMISTAJA 11) Valmistajan edustaja ja teknisten dokumenttien laatia 12) ALLEKIRJOITUS 13) NIMI 14) TITTELI 15) Laatupäällikkö 16) PÄIVÄMÄÄRÄ 17) PAIKKA	suomi / suomen kieli (FINNISH)
1) ЕО-ДЕКЛАРАЦИЯ ЗА СЪОТВЕТСТВИЕ 2) ДОЛУ ПОДШИСАЛИЯТ СЕ (13), ПРЕДСТАВЛЯВАЩ ДИСТРИБУТОРА, ДЕКЛАРИРА, ЧЕ ПРОДУКТА СЪОТВЕТСТВА НА ИЗСКВАНИЯТА НА СЛЕДНИТЕ ЕВРОПЕЙСКИ ДИРЕКТИВИ 3) СЪОТВЕТСТВИЕ С ХАРМОНИЗИРАНИТЕ СТАНДАРТИ 4) ОПИСАНИЕ НА АРТИКУЛА 5) Общо наименование : ИЗВЪН БОРДОВИ ДВИГАТЕЛ 6) Функция : Задвижваща система 7) МАРКА 8) ТИП 9) СЕРИЕН НОМЕР 10) ПРОИЗВОДИТЕЛ 11) Упълномощен представител и отговорник за съставяне на техническа документация 12) ПОДПИС 13) ИМЕ 14) ТИТЛА 15) МЕНИДЖЪР НА КАЧЕСТВОТО 16) ДАТА 17) МЯСТО	български (BULGARIAN)
1) EG-FÖRSÄKRAN OM ÖVERENSSTÄMMELSE 2) UNDERTECKNAD, (13), REPRESENTERANDE TILLVERKARE, FÖRSÄKRAR HÄRMEÐ ATT PRODUKTEN ÖVERENSSTÄMMER MED BESTÄMMELSERNA I FÖLJANDE EG-DIREKTIVE 3) REFERERANDE TILL HARMONISERADE STANDARDER 4) BESKRIVNING AV UTRUSTNINGEN 5) Allmän benämning : Utomborosmotor 6) Funktion : Framdrivningssystem 7) MERKKI 8) TYPBETECKNING 9) SERIENUMER 10) TILLVERKARE 11) Auktoriserad representant och ska kunna sammanställa teknisk dokumentation. 12) SIGNATUR 13) NAMN 14) TITEL 15) Kvalitetschef 16) DATUM 17) ORT	svenska (SWEDISH)
1) DEKLARACJA ZGODNOSCI WE 2) NIŻEJ PODPISANY (13), REPREZENTUJĄCY PRODUCENTA, DEKLARUJE Z CAŁĄ ODPOWIEDZIALNOŚCIĄ, ŻE PRODUKT SPEŁNIA WYMAGANIA ZAWARTE W NASTĘPUJĄCYCH DYREKTYWACH UNIJNYCH 3) ZASTOSOWANE NORMY ZHARMONIZOWANE 4) OPIS URZĄDZENIA 5) Ogólne określenie : Silnik zaburtowy 6) Funkcja : Układ napędowy 7) MARKA 8) TYP 9) NUMERY SERyjNE 10) PRODUCENT 11) Upoważniony Przedstawiciel oraz osoba upoważniona do przygotowania dokumentacji technicznej 12) PODPIS 13) NAZWISKO 14) TYTUŁ 15) Menadżer Jakości 16) DATA 17) MIEJSCE	polski (POLISH)

„EG-KONFORMITÄTSEKTLÄRUNG“ INHALTSÜBERSICHT

<p>1) MEGFELELŐSÉGI NYILATKOZAT 2) ALULIROTT (13), MINT A GYÁRTÓ KÉPVISELŐJE NYILATKOZIK, HOGY AZ ALABBI TERMÉK MINDENBEN MEGFELEL A KÖVETKEZŐ EC ELŐÍRÁSOK RENDELKEZÉSEINEK: 98/37/EC, 89/336/EEC-93/68/EC; 3) ÖSSZHANGBAN A KÖV. SZABVÁNYOKKAL 4) A GÉP LEÍRÁSA 5) Általános megnevezés : KÜLSŐ CSÓNAKMOTOR 6) Funkció : Hajtás rendszer 7) GYÁRTÓTTA 8) TÍPUS 9) SORSZÁM 10) GYÁRTÓ 11) Meghatalmazott képviselője és képes összeállítani a műszaki dokumentációt. 12) ALÁÍRÁS 13) NÉV 14) BEOSZTÁS 15) MINŐSÉGI IGAZGATÓ 16) KELTEZÉS DÁTUMA 17) KELTEZÉS HELYE</p>	magyar (HUNGARIAN)
<p>1) Prohlášení o shodě 2) ZÁSTUPCE VÝROBCE, (13), SVÝM PODPÍSEM POTVRZUJE, ŽE DANÝ VÝROBEK JE V SOULADU S NÁSLEDUJÍCÍMI SMĚRNICEMI A NORMAMI EVROPSKÉHO SPOLEČENSTVÍ: 3) ODKAZ NA HARMONIZOVANÉ NORMY: 4) POPIS VÝROBKU 5) Všeobecné označení: ZÁVĚSNÝ LODNÍ MOTOR 6) Funkce: Pohonný systém 7) ZNAČKA: 8) TYP: 9) VÝROBNÍ ČÍSLO: 10) VÝROBCE: 11) Zplnomocněný zástupce a osoba pověřená kompletací technické dokumentace 12) PODPIS: 13) JMÉNO: 14) POZICE 15) Manažer kvality 16) DATUM: 17) MÍSTO:</p>	čeština (CZECH)
<p>1) ES VYHLÁSENIE O ZHODE 2) DOLUPODPÍSANÝ, (13), ZASTUPUJÚCI VÝROBCU, TÝMTO DEKLARUJE, ŽE PRODUKT JE V SÚLADE S USTANOVENIAMÍ NASLEDOVNÝCH SMERNÍC ES 3) REFERENCIA K HARMONIZOVANÝM ŠTANDARDOM 4) IDENTIFIKÁCIA STROJOV 5) Druhové označenie : ZÁVESNÝ LODNÝ MOTOR 6) Funkcia : Systém pohonu 7) VÝROBCA/ZNAČKA 8) TYP 9) SÉRIOVÉ ČÍSLO 10) VÝROBCA 11) Autorizovaný zástupca schopný zostaviť technickú dokumentáciu 12) PODPIS 13) MENO 14) POZÍCIA 15) MANAŽÉR KVALITY 16) DÁTUM 17) MIESTO</p>	slovenčina (SLOVAK)
<p>1) EF SAMSVARS/ERKLÆRING 2) UNDERTEGNEDE, (13), SOM REPRESENTERER FABRIKANTEN, ERKLÆRER HERVED AT PRODUKTET ER I OVERENSSTEMMELSE MED BESTEMMELSENE I FØLGENDE EU DIREKTIV 3) REFERANSER TIL HARMONISEREDE STANDARDER 4) BESKRIVELSE AV MASKINEN 5) Felles benevnelse : Utenbordsmotor 6) Funksjon : Fremdrifts system 7) FABRIKANT 8) TYPE 9) SERIE NUMMER 10) FABRIKANT 11) Autorisert representant og i stand til å utarbeide den tekniske dokumentasjonen 12) SIGNATUR 13) NAVN 14) TITTEL 15) Kvalitetssjef 16) DATO 17) STED</p>	norsk (NORWEGIAN)
<p>1) DECLARATIE DE CONFORMITATE. 2) SUBSEMNTATUL, (13), REPREZENTAND PE PRODUCATOR, DECLAR PRIN PREZE NTA CA PRODUSUL ESTE IN CONFORMITATE CU PREVEDERILE URMATOARELOR DIRECTIVE CE 3) REFERIRE LA STANDARDLE ARMONIZATE: 4) DESCRIEREA ECHIPAMENTULUI 5) Denumire generica : MOTOR IN AFARA BORDULUI (EXTERN) 6) Domeniu de utilizare : Sistem de propulsie 7) MARCA 8) TIPUL 9) NUMAR DE SERIE 10) PRODUCATOR 11) Reprezentant autorizat și abilitat să realizeze documentație tehnică 12) SEMNATURA 13) NUME 14) TITLUL 15) DIRECTOR DE CALITATE 16) DATA 17) LOCATIE</p>	română (ROMANIAN)
<p>1) EU VASTAVUSDEKLARATSIOON 2) ALLAKIRJUTANU, (13), ESINDADES TOOTJAT, DEKLAREERIB SIINKOHAL, ET TOODE ON VASTAVUSES JÄRGMISTE EC DIREKTIIVIDE SÄTETEGA 3) VIIDE ÜHTLUSTATUD STANDARDITELE: 4) MEHHAANISM I KIRJELDUS 5) Üldnimetus : Pardavälise mootor 6) Funktsioon : Tõukursüsteem 7) VALMISTAJA: 8) TÏÜP: 9) SEERIANUMBER: 10) TOOTJA: 11) Volitatud esindaja, kes on pädev täitma tehnilist dokumentatsiooni 12) ALLKIRI: 13) NIMI: 14) AMET 15) Kvaliteedijuhit 16) KUUPÄEV: 17) KOHT:</p>	eesti (ESTONIAN)

„EG-KONFORMITÄTSEKTLÄRUNG“ INHALTSÜBERSICHT

<p>1) EK ATBILSTĪBAS DEKLARĀCIJA 2) ZEMĀK MINĒTAIS, (13), KĀ RAZOTĀJA PĀRSTĀVIS AR ŠO APSTĪPRINA, KA ŠIS PRODUKTS PILNĪBĀ ATBILST VISIEM STANDARTIEM, KAS ATRUNĀTI SEKOJOŠAJĀS EC-DIREKTĪVĀS</p> <p>3) Atsaucoties uz saskaņotajiem standartiem 4) Iekārtas apraksts</p> <p>5) Vispārējais nosukums : Piekarināmais laivas dzinējs 6) Funkcija : Virzošā spēka sistēma</p> <p>7) Preču zīme 8) Tips 9) Sērijas numurs 10) Izgatavotājs 11) Autorizētais pārstāvis, kas spēj sastādīt tehnisko dokumentāciju 12) Paraksts</p> <p>13) Vārds, Uzvārds 14) Tituls 15) Kvalitātes vadītājs 16) Datums 17) Vieta</p>	latviešu (LATVIAN)
<p>1) EB ATITIKTĪES DEKLARĀCIJA 2) ŽEMIAUĻ PASIRAŠES, (13), ATSTOVAUJANTIS GAMINTOJĀ DEKLARUOJA KAD PRODUKTAS ATITINKA REIKALĀVĪMUS PAGAL ŠĪAS EB DIREKTĪVAS.</p> <p>3) NUORODA Į HARMONIZUOTUS STANDARTUS. 4) MAŠINOS APRAŠYMAS.</p> <p>5) Bendras pavadinimas : PAKABINAMAS VARIKLIS 6) Funkcija : Varomasis būdas 7) MARKĖ.</p> <p>8) TIPAS 9) SERIJINIS NUMERIS. 10) GAMINTOJAS. 11) Įgaliotasis atstovas ir galintis sudaryti techninę dokumentaciją 12) PARASAS.</p> <p>13) V. PAVARDĖ 14) PAREIGOS 15) KOKYBĖS VADYBININKAS. 16) DATA. 17) VIETA</p>	lietuvių kalba (LITHUANIAN)
<p>1) ES-DEKLARACIJA O USTREZNOSTI 2) PODPISANI (13), PREDSTAVNIK PROIZVAJALCA, IZJAVLJAM DA IZDELKI USTREZAJO NASLEDNJIM DEKLARACIJAM</p> <p>3) SKLADNOST Z NASLEDNJIMI STANDARDI 4) OPIS IZDELKOV</p> <p>5) Vrsta stroja : Izvenkrmi motorji 6) Funkcija : Pogonski sistem</p> <p>7) PROIZVAJA 8) TIP 9) SERIJSKA ŠTEVILKA 10) PROIZVAJALEC</p> <p>11) Pooblaščeni predstavnik ki lahko predloži tehnično dokumentacijo</p> <p>12) PODPIS 13) IME 14) FUNKCIJA 15) Direktor presoje 16) DATUM 17) KRAJ</p>	slovenščina (SLOVENIAN)
<p>1) EB-YFIRLYSING 2) UNDIRRITAÐUR HR. (13) LYSI YFIR FYRIR HÖND FRAMLEIÐANDA AÐ VARAN UPPFYLLIR EFTIRFARANDI EC-TILSKIPANIR 3) TILVÍSUN UM HEILDARSTAÐAL 4) LÝSING Á VÉLBÚNAÐI</p> <p>5) Flokkur : Utanborðsmótorar 6) Virkni : knúningsafl kerfi 7) FRAMLEIÐSLA 8) GERÐ 9) SERÍAL NÚMÉR 10) FRAMLEIÐANDI</p> <p>11) Löggildir aðilar og fær um að taka saman tækniskjölin 12) UNDIRSKRIFT 13) NAFN 14) TITILL</p> <p>15) Skráningarstjóri 16) DAGSETNING 17) STAÐUR</p>	Íslenska (ICELANDIC)
<p>1) AT UYGUNLUK BEYANI 2) AŞAĞIDA İMZASI BULUNAN VE İMALATÇININ YETKİLİ TEMSİLCİSİ OLAN (13) ÜRÜNÜN ŞU AT YÖNETMELİKLERİNİN HÜKÜMLERİNE UYGUN OLDUĞUNU BEYAN EDER.</p> <p>3) UYUMLAŞTIRILMIŞ STANDARTLARA ATIF 4) MAKİNANIN TARİFİ</p> <p>5) Flokkur : Dıştan takma motor 6) Virkni : tahrik sistemi 7) MARKA 8) TIP</p> <p>9) SERİ NUMARASI 10) İMALATÇI 11) Teknik dosyayı hazırlamakla yetkili olan Toplulukta yerleşik yetkili temsilci</p> <p>12) İMZA 13) ADI 14) ÜNVANI 15) Homologasyon Yöneticisi 16) TARİH 17) YER</p>	Türk (TURKISH)
<p>1)EK-IZJAVA O SUKLADNOSTI 2)POTPISANI (13), PREDSTAVNIK PROIZVOĐAČA, IZJAVLJUJE DA JE PROIZVOD U SUKLADNOSTI S ODREDBAMA SLJEDEĆEG EK PROPISA</p> <p>3)REFERENCA NA USKLADENE NORME 4)OPIS STROJA</p> <p>5)Opća vrijednost : Vanbrodski motor 6)Funkcionalnost : Pogonski sustav</p> <p>7)IZRADIO 8)TIP</p> <p>9)SERIJSKI BROJ 10)PROIZVOĐAČ 11) Ovlašteni predstavnik i osoba za sastavljanje tehničke dokumentacije 12) POTPIS 13) IME</p> <p>14) TITULA 15) Upravitelj homologacije 16) DATUM 17) MJESTO</p>	hrvatski (CROATIAN)

20. STICHWORTVERZEICHNIS

A			
Akku		Bedieneinrichtungen	
Anschlüsse50		Allgemein 40	Entleeren des Vergasers 142
Elektrolytstand58		B-Typ..... 21	Entsorgung 148
Lagerung 146		G-Typ 39	F
Leitungsprüfung..... 128		H-Typ 25	Fehlersuche 149
Reinigung..... 129		R-Typ..... 30	Startprobleme 85
Alkoholhaltiges Benzin57		T-Typ..... 35	Fernsteuerung (R-Typ)
Anhängertransport 116		Betätigungswiderstand des Pinnengriffs	Box
Ankippen des Außenbordmotors 94		B- und H-Typen..... 60	Einbauort 52
Ankipphebel		Betrieb	Kennung 18
G-Typ.....39		B-Typ..... 86	Einbau 52
Anlegen		H-Typ 89	Hebel
T-Typ 101		R-Typ..... 92	Bedienelemente 30
G-Typ.....97		Betrieb in Flachwasser 107	Widerstandseinstellung 60
Anodenmetall.....41		Betrieb in Höhenlagen..... 107	Kabellänge 52
Prüfung vor Erstinbetriebnahme.....61		Bordwerkzeug und Ersatzteile..... 122	G
Außenbordmotor		D	Gang
Einbau47		Drehzahlbegrenzer..... 105	Schaltung
Lagerposition 147		Drehzahlmesser 37	B-Typ 86
Austausch der Sicherung 136		E	H-Typ 89
B		„EG-KONFORMITÄTS-	R-Typ 92
Bauteilbezeichnungen		ERKLÄRUNG“ Inhaltsübersicht 160	Gashebel
B-Typ..... 14		Einbau	Feststellknopf..... 23
H-Typ..... 16		Außenbordmotor 47	Griff
R-Typ..... 18		Höhe 46	B-Typ 22
		Position..... 45	H-Typ 26
		Einfahren 86	Widerstandseinsteller 27

STICHWORTVERZEICHNIS

H

Heißlaufanzeige	
Beleuchtung (H-Typ).....	29
Leuchte/Warnton (R-Typ)	34
Honda Vertriebsniederlassungen	156

K

Kipprasthebel	40
G-Typ.....	95
T-Typ	98
Kraftstoff	
Filter	
Austausch.....	133
Inspektion	131
Füllstand	55
Lagerung	141
Lehre	44
Leitung	
Anschluss.....	62
Steckverbinder	44
Trennung.....	113
Tank	
Filterreinigung	135
Reinigung.....	135
Tankdeckel.....	44
Kühlflüssigkeit	
Einlasskanal	42
Kontrollbohrung	42

M

Manuelle	
Überdruckventil	
Bedienelemente	38
Betrieb	100
Motor	
Abdeckung	
Ausbau/Einbau	53
Feststellhebel.....	43
Öl	
Füllstandsprüfung.....	54
Wechsel	125
Schalter (B-Typ).....	21
Schalter (H-Typ).....	25
Schalter (R-Typ).....	31
Schutzsystem	103
Anode	106
Drehzahlbegrenzer.....	105
Heißlauf-Warnsystem.....	103
Öldruck-Warnsystem.....	103
Motor starten	62
B-Typ.....	64
H-Typ	69
R-Typ.....	74
Motor stoppen	
B-Typ.....	108
H-Typ	110
R-Typ.....	112

Motoröldruck und Heißlaufen

Warnsysteme	103
-------------------	-----

N

Neutralentriegelung.....	31
Normale Fahrt	
B-Typ	87
H-Typ	90
R-Typ	93
Notfall	
Starten	79
Stoppeschalter (B-Typ).....	23
Stoppeschalter (H-Typ).....	27
Stoppeschalterleine/-clip	
B-Typ	23
H-Typ	27
R-Typ	32

O

Öldruckanzeige	
Beleuchtung (B-Typ)	24
Beleuchtung (H-Typ)	28
Leuchte/Warnton(R-Typ).....	33

P

Position der CE-Kennzeichnung/ UKCA-Kennzeichnung.....	13
Power Tilt-Schalter (T-Typ)	
Bedienelemente	36

STICHWORTVERZEICHNIS

Betrieb.....	100
Power Trim/Tilt-Schalter (T-Typ)	
Bedienelemente.....	35
Betrieb.....	98
Propeller	
Austausch.....	137
Inspektion	59
Prüfung vor Erstinbetriebnahme.....	53
R	
Reinigung und Spülung	118
Mit Wasserschlauchanschluss	
(Optionaler Teil).....	118
Ohne Wasserschlauchanschluss.....	119
S	
Schalthebel	
Bedieneinrichtungen	
B-Typ.....	22
H-Typ.....	26
Betrieb	
B-Typ.....	86
H-Typ.....	89
Schmierung	130
Schnell-Leerlaufhebel (R-Typ).....	33
Sicherheit.....	8
Feuergefahr und Verbrennungsgefahr ...	10
Informationen	8
Positionen der Sicherheitsschilder.....	11

Verantwortlichkeiten des	
Rudergängers.....	8
Vergiftungsgefahr durch	
Kohlenmonoxid.....	10
Spiegel	
Höhe	45
Winkeleinstellstange	43

T

Technische Daten	151
Transport	113
Trimmanzeige	
Bedienelemente	37
Betrieb	99
Trimmflosse	
Bedienelemente	40
Einstellen	102

L

Lagerung.....	141
Lenk	
B-Typ.....	87
H-Typ	90

U

„UK-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG“	
Inhaltsübersicht	159
Untergetauchter Außenbordmotor.....	139

W

Wartung.....	121
Zeitplan	123
Weitere Überprüfungen.....	61
Winke des Außenbordmotors	
Einstellen.....	48
Inspektion.....	48

Z

Zündkerzen.....	127
-----------------	-----

NOTIZEN

HONDA

34ZW2634
00X34-ZW2-6340

DE PP xx.xxxx.xx
Printed in Europe